

SENIORENPFLGEZENTRUM
Lebenswärme
 Gemeinsam in warmer
 Atmosphäre geborgen fühlen
 Lange Stücke 2 · 29499 Zernien
 Telefon (05863) 376 7403
 Weiter Informationen unter:
www.lebenswaerme-zernien.de

Wippera-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Wendland

Nr. 3/2019 – August bis Oktober 2019

Sonderbeilage
Ausbildung
 auch online
www.wippera-kurier.de

Spiel und Spaß



Sommerfest im JuZ Seite 10

Ein Team für die Zukunft



Praxis Dr. Franke/Werwein Seite 22

Rund ums Handwerk



Handwerkertage Seite 27

Geschichte



Salzstöcke & Braunkohle Seite 29

Heimatliebe

Den Sommer zu Hause genießen

Ob Sie Wasserratte, Kulturliebhaber oder Wanderfreund sind: Der Ostkreis Uelzen und das Wendland sind reich an schönen Ausflugszielen. Für einen erlebnisreichen und erholsamen Sommer können Sie ruhig zu Hause bleiben.

Die Dumme ist ein munteres Flüsschen, das mit seinem kalten, frischen Wasser durch das Wendland plätschert, bevor es bei Wustrow in die Jeetzel mündet. Hier und da gibt es kleine Uferstellen, an denen Wanderer sich die Füße kühlen können. Idyllisch hängen große Bäume ihre Äste über das Gewässer, das eingebettet in Felder und Wiesen liegt. Hier ist gut sein.

Doch auch, wer sich nicht in einem Fluss abkühlen möchte, kann in der Region voll auf seine Kosten kommen: Freibäder in Rosche, Wieren, Bergen an der Dumme, Zernien, Groß Wittfeitzten oder Clenze locken mit beheizten Becken, mit von Schilfbeeten geklärtem Wasser oder mit bunten Motopartys, die warmen Tage hier zu verbringen. Kleine hübsche Badeseen laden zum Verweilen ein, aber auch die Elbe, die sich von Südost nach Nordwest durch die Region wälzt, ist ein herrlicher Erholungspunkt.

Natur pur, wohin das Auge blickt: Das Grüne Band führt Wanderer und Radler über 1400 Kilometer entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze. Hier, wo einst Stacheldraht und Selbstschussanlagen

für Angst und Schrecken sorgten, hat sich eine unvergleichliche Flora und Fauna etabliert. Das Grüne Band lässt sich in gemütlichen Streckenabschnitten erschließen. Besonders eindrucksvoll ist eine mehrtägige Radtour auf dem 190 Kilometer langen Vier-Länder-Grenzradweg, der zwischen Arendsee und Hitzacker dem Verlauf des Grünen Bandes folgt. Ausgeschilderte Grenzerfahrungspunkte machen Besucher während ihrer Tour auf dem Weg auf Besonderheiten am Wegesrand aufmerksam: Ob seltene Lebensräume, Pflanzen oder Tiere, Relikte der deutschen Teilung wie Grenztürme oder geschleifte Dörfer und Reste slawischer Besiedlungen, das Grüne Band ist reich an spannenden Punkten.

Im Ortskern von Bad Bodenteich zieht sich eine reizvolle Parkanlage mit Liegewiesen, Bootsverleih und Kneipptretstelle rund um drei Seen. Auch der Hohe Mechtin nahe Zernien, mit seinen 142 Metern die höchste Erhebung im Wendland, bietet erhebende Naturerlebnisse. Sein Gipfelplateau, das über verschiedene Wanderwegen erreichbar ist, wird gekrönt von einem 30 Meter hohen



Egal, ob Sie Wasserratte, Kulturliebhaber oder Wanderfreund sind: Die Region hat für jeden etwas zu bieten.

Aussichtsturm, der einen Rundumblick über die umgebende Landschaft erlaubt.

Geschichte, Kultur, Musik

Doch auch, wer sich für Kultur und Geschichte der Region interessiert, kommt auf seine Kosten: Zahlreiche Museen beschäftigen sich mit dem Leben und Wirken der Menschen hier. Das Museumsdorf Hösseringen zeigt auf seinem 10 Hektar großen Freiluftgelände das ländliche Leben in der Lüneburger Heide. Auf nächtlichen Führungen übers Gelände können Besucher die Tierwelt mal anders erleben oder mit dem

Bat-Detektor auf Fledermaus-suche gehen. Im Handwerksmuseum Suhlendorf lassen sich Bienen aus der Nähe erleben und es wird gekocht, geschmiedet und gebacken. Ganz ähnlich sieht es im Museum des wendländischen Rundlingsvereins aus: In Lübeln kann besichtigt werden, wie die Wendländer in alten Zeiten lebten. Hier locken zum Beispiel am 10. und 11. August die Hexen-

und Kräutertage mit buntem Programm. Wer sich jedoch für das aktuelle Wendland mit seinen idyllischen Rundlingsdörfern interessiert, der kann sich auf der Seite des Rundlingsverein eine App herunterladen und sich auf Rad- und Wirtschaftswegen zu den schönsten Rundlingsdörfern des Wendlands führen lassen.

Fortsetzung auf Seite 3

Foto: pixabay/StockSnap

Pflegekräfte
 herzlich willkommen

Löwenherz
 Kinderhospiz | Jugendhospiz
 Ambulante Kinderhospizarbeit
loewenherz.de/jobs-karriere

Haus in der Heide Güstauer GartenCafe
 Ursula Borkenstein
 Götz Lademacher

Samstag und Sonntag von
 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
 geöffnet

29562 Suhlendorf • OT Güstau 9 • Tel. 05820-9739153 oder 0171-9761985
www.fachwerkhausinderheide.de • haus-in-der-heide@gmx.de

Vorankündigung!
 Probieren Sie den Englischen Cocktail „PIMM'S“ am 2. Oktober,
 ab 18.30 Uhr im Güstauer GartenCafe. (Anmeldung erforderlich)

Saisonschluss am 6. Oktober 2019

Doppelzimmer/Bad mit reichhaltigem Frühstück
 Vermietung nach Vereinbarung.
 Haustiere auf Anfrage (kostenfrei).

Ganzjährig sind Terminvereinbarungen möglich. Sprechen Sie uns an.

Qualität direkt vom Hersteller

Unser Angebot:
 Sie zahlen keine Aufbaukosten!

Nelson Park
 Terrassendächer und Kaltwintergärten
 Servicebüro Römstedt
 Bergstraße 3, 29591 Römstedt
 0 58 21 / 54 26 95 - www.nelsonpark-td.de



Schön entspannt

Was gibt es Schöneres, als zu Hause die Seele baumeln zu lassen? Die Sommerferien neigen sich ihrem Ende zu, der Sommer steht in voller Blüte. Wir haben Ihnen in unserem Titelthema einen bunten Blumenstrauß aus Ausflugszielen und kulturellen Veranstaltungen zusammengestellt, die den Sommer auf dem

Land zu einer spannenden oder entspannenden Sache werden lassen können – ganz, wie Sie möchten.

Nach den Sommerferien beginnt für viele junge Menschen „der Ernst des Lebens“. Sie müssen sich entscheiden, wie es nach der Schule weitergehen soll. In unserem Ausbildungsteil informieren wir Sie umfassend zu diesem Thema. Wie auch immer Sie aber Ihren Sommer gestalten, ob in der Hängematte oder bei der Arbeit: Wir wünschen Ihnen eine entspannte Lektüre!

Ihre
Vivian Rossau

Was war los ...



Foto: Kleiderbörse Wrestedt

Im Mai hieß es: Secondhand-Schnäppchenjäger aufgepasst. Das Börsen-Team und der Verein Dorfleben Wrestedt e. V. veranstalteten zum ersten Mal eine AfterWorkBörse für Teenies und Erwachsene und trafen mit ihrem Konzept genau ins Schwarze. Bei Musik, Bratwurst, Steak und Cocktails konnten die Besucher in angenehmer Atmosphäre stöbern und so manches Schnäppchen ergattern. Das Angebot reichte von Klamotten und Festtagskleidung über Schuhe und Accessoires bis hin zu Büchern und CDs. „Wir sind begeistert von der tollen Resonanz“, freut sich die erste Vorsitzende des Vereins Dorfleben Wrestedt, Melanie Schabert. „Unsere Erwartungen wurden übertroffen.“

KLIMA-WARTUNG
MACHT MEIN MEISTER!

AB € 59,-
ZZGL. MATERIAL

autohaus & busreisen

Hörn

Bevensener Str. 11
29562 Suhlendorf
Tel.: (058 20) 1761
Fax (058 20) 1511

Kfz-Meisterbetrieb
Torsten Kirschke

Lüneburger Str. 18
29588 Oetzen
Tel.: 05805 216
Fax 05805 98 18 16



Foto: Sommerbad Wieren

Überall strahlende Gesichter am 1. Juni beim „4. Wierener swim and run“, einem Wettbewerb, der aus Schwimmen und Laufen mit durchgehender Zeitnahme besteht. Bei idealem Wetter nahmen 157 Sportler aus den Kreisen, Uelzen, Lüneburg und Lüchow-Dannenberg teil. Die jüngste Teilnehmerin war 4 Jahre alt, die ältesten Starter 67 Jahre. Mit gleichzeitig 41 Schwimmern im Wasser über 500 Meter brodelte es auf allen sechs Bahnen heftig.



Foto: Oliver Huchhausen

Alle Jahre wieder herrscht in Uelzen zwei Wochen lang der Ausnahmezustand: Wenn von nah und fern die Weinfreunde kommen, um bei Winzerwein und Livemusik zu klönen und zu genießen. Der diesjährige Weinmarkt fand vom 21. Juni bis 6. Juli statt.

Gewinnspiel

Das Los hat entschieden!

Zwei Leser des Wippera-Kuriers gewannen je einen Gutschein im Wert von 25 Euro für den Optiker Neese in Uelzen. Im Gewinnspiel unserer letzten Ausgabe fragten wir, in welchem Verbund das Optiker-Fachgeschäft Neese aus Uelzen Mitglied ist. Die richtige Antwort, nämlich der Verbund „Hörex“, gaben uns

auch die Leser Gerhard Schwake aus Bad Bevensen und Michael Sell aus Weste. Das Glück war den beiden hold und hat ihre Karten aus dem Loshut gezaubert. Als Gewinn erhalten beide jeweils einen Gutschein vom Optiker Neese in Höhe von 25,- Euro. Wir sagen herzlichen Glückwunsch!

Impressum

10. Jahrgang · Gegründet 2010

Verlag:

Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG
Salzwedeler Str. 5
29562 Suhlendorf

Telefon 05820 970 177-0
Telefax 05820 970 177-20

Eingetragen im Handelsregister

Lüneburg:
HRA 200919

persönlich haftende Gesellschafter:

Bahn-Media Verwaltungs GmbH,
Lüneburg HRB 201912

Geschäftsführer:

Christian Wiechel-Kramüller

USt-IdNr.: DE264819031

St.-Nr. 47/200/32000

Herausgeber:

Christian Wiechel-Kramüller (cwk)
Telefon 05820 970 177-0
E-Mail redaktion@wipperrau-kurier.de

Chefredakteur:

Christian Wiechel-Kramüller (cwk)
Telefon 05820 970 177-0
E-Mail redaktion@wipperrau-kurier.de

Redaktion:

Vivian Rossau (vr)

Redaktionelle Mitarbeit:

Angelika Blank (asb),
Dorothea Uhlendorf (du),
Rieka-Sophie Klimpel (rk),
Tilman Grotian (tg)

Layout: Tina Pengel (tp)

Lektorat: Dr. Regine Anacker

Anzeigen:

Bruno Raeder
Telefon 05820 970 177-11
Patrick Kramüller
Telefon 05820 970 177-14
E-Mail anzeigen@wipperrau-kurier.de

Druck:

Grafisches Centrum Cuno
GmbH & Co. KG
39240 Calbe (Saale)

ISSN 2191-2173

Urheberrechte: Nachdruck, Reproduktionen oder sonstige Vervielfältigung – auch auszugsweise und mithilfe elektronischer Datenträger – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Alle Verwertungsrechte stehen dem Verleger zu. Das Copyright 2019 für alle Beiträge liegt beim Verlag.

Haftung: Für unverlangt eingeschickte Manuskripte und Abbildungen wird keine Gewähr übernommen. Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion nicht übernommen werden, sofern nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt wurde. Die Nichterwähnung von Warenzeichen bedeutet nicht, dass ein Produkt ohne rechtlichen Schutz ist.

Hier zeigt unsere Region
immer ihre besten Seiten:

Wippera-Kurier

Auch online!

www.wipperrau-kurier.de



PEFC zertifiziert

Dieses Produkt stammt
aus nachhaltig
bewirtschafteten Wäldern
und kontrollierten Quellen

PEFC 04-31-1370

www.pefc.de

Tischlerei Zindler

Korsten Zindler - Tischlermeister

Fenster – Türen – Möbel – Rolläden
Innenausbau – Reparaturen

Zum Kakauer Berg 5 • 29594 Soltendieck-Thielitz
Telefon 05874 816 • Fax 05874 15 22 • E-Mail service@tischlerei-zindler.de

Zindler
Bestattungen

Zum Kakauer Berg 5
29594 Soltendieck - Thielitz
Jederzeit für Sie da! (Tag & Nacht)
Telefon 05874 - 816 oder 05874 - 15 01
E-Mail service@bestattungshaus-zindler.de

Vor allem für Familien mit Kindern, aber auch für Reiter ist das Programm zugeschnitten. Seit vielen Jahren erfreut sich die Holdenstedter Schlosswoche nahe Uelzen reger Beliebtheit beim Publikum. In diesem Jahr wird vom 30. August bis 1. September konzertiert. Kulturgenuss bieten sowohl das Kloster Medingen mit seinem Musikalischen Sommer als auch das Uelzener Theater mit einem abwechslungsreichen Programm.

Auch in Bad Bevensen gibt es im Kurhaus Aufführungen und Konzerte. Überhaupt ist Bad Bevensen eine Reise wert: Die Kurparknächte erhellen dort am 7. und

14. September mit stimmungsvoller Beleuchtung, Zauberei, Musik und Feuershow den Kurpark. Wem das zu laut ist, der kann auf Vollmondwanderung gehen: Unter ortskundiger Leitung wandern die Teilnehmer zum Beispiel am 15. August ab 21 Uhr etwa zwei Stunden durch die Bad Bevensen umgebende Heide- und Auenlandschaft.

Zahlreiche Feldsteinkirchen locken nicht nur mit ihrer Architektur, sie sind im Sommer auch angenehm kühl und bergen kleine Schätze: Kassettenmalereien wie die Kapelle in Breese im Bruche oder Taufengel. Die biblischen Boten hängen unter der Kirchen-

decke und werden nur an Tauffesten heruntergelassen, um das Becken mit dem geweihten Wasser zu halten. In den Kirchlein von Meuchefitz und Zeetze und in der Marienkirche in Molzen sind Taufengel zu besichtigen.

Und wem all das zu viel ist, der kaufe sich im Baumarkt eine schöne große Hängematte und befestige sie im Garten oder auf dem Balkon. Mit einer selbst gemachten Limonade aus Zitronensaft, Sprudelwasser und etwas Zucker kann man die Seele so richtig schön baumeln lassen.

Weitere Sommertipps finden Sie auf unserer Internetseite: www.wipperrau-kurier.de



Munter plätschert die Dumme durch Wiesen und Felder.

Uelzen

Volle Power

expert Uelzen hat neben der Deutschen Telekom auch Vodafone und damit die volle Power von Kabel Deutschland im Programm.

Viele kennen Vodafone nur als Mobilfunkanbieter. Vodafone ist aber auch die Muttergesellschaft von Kabel Deutschland, dem größten deutschen Kabelnetzbetreiber. Deswegen sind Vodafone-Produkte für viele Haushalte eine Option, wenn sie diese nicht wegen des Kabelfernsehens ohnehin schon nutzen. Das Angebot geht mittlerweile weit über das digitale Kabelsignal fürs Fernsehen hinaus. So lässt sich über die klassische Kabeldose heute auch Highspeed-Internet beziehen, selbst die gute alte Festnetztelefonie funktioniert darüber.

„Viele Haushalte in der Region sind mit einem Kabelanschluss ausgestattet. Unsere Mitarbeiter beraten rund um das gesamte Angebot und

können mit unseren Kunden den individuell optimalen Vodafone-Vertrag abschließen, ändern und verlängern. Zudem können wir unseren Kunden auch gleich ein komplettes Lösungspaket bieten, natürlich auf Wunsch auch inklusive Montage und Installation“, verspricht Marktleiter Thorsten Meyerhoff. Der hauseigene Kundendienst von expert unterstützt bei der Einrichtung und Einstellung der notwendigen Hardware und aller Geräte, sodass das Potenzial der Vodafone-Angebote schnell und einfach komplett genutzt werden kann. „Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich“, empfiehlt Meyerhoff. „Wir beraten Sie gern.“

expert

Uelzen




Jetzt neu: Wir sind Ihr Ansprechpartner für Vodafone und Kabel Deutschland

Meisterweg 2 Tel. 0581 / 9088-0 www.expert-uelzen.de
29525 Uelzen Fax: 0581 / 9088-25 E-Mail: info@expert-uelzen.de

Schnega

Kleiderbörse

Das Börsenteam Schnega veranstaltet am 8. September 2019 die Herbst-Kindersachen-Börse im Dorfgemeinschaftshaus in Schnega. In der Zeit von 11 bis 14 Uhr kann dort gestöbert, gekauft und geklönt werden.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Nummernvergabe für die Verkäufer erfolgt ab dem 19. August 2019 um 15 Uhr unter Telefon: 0171 628 96 65 oder E-Mail: kleiderboerse-schnega@mail.de.

Autohäuser Belling & Schmidt

Angebot erweitert

Mit zwei weiteren Standorten hat die Autohaus-Gruppe Belling & Schmidt das Angebot für ihre Kunden erweitert. Seit April gehören auch die Autohäuser Bönig mit Mitsubishi, Toyota und Subaru zur Autohaus-Gruppe.

Das als „Allrad-Center“ bekannte Subaru-Haus mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern befindet sich jetzt in der Tarmitzer Straße in Lüchow. In der modern ausgestatteten Werkstatt mit neuester Computer-Achsvermessung, Karosserie-Instandsetzung und eigener Lackiererei werden sämtliche Service-Leistungen für Mitsubishi, Subaru und Toyota einschließlich der Hybrid-Modelle angeboten.

Die Neuwagen von Mitsubishi, vom Space Star ab 7490 Euro über den Outlander Plug-in Hybrid bis zum Pick-up L200 ab 23.990 Euro, dominieren die großzügigen Ausstellungsräume und die äußeren Ausstellungsflächen. Hier steht auch eine große Anzahl Toyota-Modelle zur Auswahl. Alle Škoda-Begeisterten kommen – wie schon bisher – in der Lüchower Seerauer Straße auf ihre Kos-

ten. Hier wird aktuell gerade der neue Škoda Scala präsentiert. Mit seinem neuen Design und den vielen innovativen Ausstattungen setzt er den Maßstab in seiner Klasse. Und selbstverständlich steht auch hier das gesamte Service-Angebot zur Verfügung.

Zur Autohaus-Gruppe Belling & Schmidt gehören mit den beiden neuen Autohäusern jetzt sieben Standorte in der Region Lüchow-Dannenberg und Salzwedel mit den weiteren Marken Volkswagen, Volkswagen Nutzfahrzeuge und Audi (Service).



SPACE STAR ACTIVE



Space Star Active 1.0 Benzin
52 kW (71PS) 5-Gang

9.290 EUR

MITSUBISHI MOTORS ist
offizieller Partner des
Deutschen Handballbundes



Sein Sportplatz: die City

- ▶ 6 Airbags
- ▶ Klimaanlage

- ▶ Berganfahrhilfe
- ▶ Audiosystem mit USB-Schnittstelle

- ▶ Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung u. v. m.

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

5

JAHRE
HERSTELLER
GARANTIE*

Messverfahren VO (EG) 715/2007, VO (EU) 2017/1151 Space Star Active 1.0 Benzin 52 kW (71 PS) 5-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 5,3; außerorts 4,1; kombiniert 4,6. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 104. Effizienzklasse C. **Space Star** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 5,0–4,5. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 114–103. Effizienzklasse D–C. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet.

Autohaus Schmidt-Lüchow GmbH
Tarmitzer Straße 43 • 29439 Lüchow
Tel. 05841/9791610

Wendland

Carsharing macht mobil

Gerade in den ländlichen Regionen ist sie ein ständiges Thema: die Mobilität. Wer als Familie zurechtkommen will, braucht oft einen Zweit- oder Drittwagen, um den Alltag mit Arbeitswegen, Einkäufen und Arztbesuchen zu bewältigen.

Weil der öffentliche Nahverkehr unzureichend ausgebaut ist, bleibt bisher vielen Menschen nur die kostenintensive und klimaschädigende Möglichkeit von mehreren Autos.

In diese Bresche springt nun die Samtgemeinde Lüchow mit einem von der Bundesregierung geförderten Projekt: Am 1. Januar 2019 startete das Vorhaben „Dörfliches Carsharing im Wendland“.

Ziel des Projektes ist es, an ver-

schiedenen Standorten im Wendland Carsharing-Stationen zu etablieren, die von den Bewohnern eigenständig verwaltet und genutzt werden. In einer ersten Phase fanden bisher 33 Infoveranstaltungen an verschiedenen Orten statt, um Bürgerinnen und Bürger ins Boot zu holen. „Wir sind mit der Resonanz sehr zufrieden, wir haben einen großen Personenkreis erreicht“, freut sich Stefan Gadegast rückblickend.

Dorfgemeinschaften, die sich für das Projekt interessieren, können das Projektteam für eine solche Infoveranstaltung einladen.

Als Standort bieten sich landkreisweit alle Dörfer und Städte an, die genügend Interessenten finden. So könnte zum Beispiel auch Clenze mit einem Auto dabei sein. „Für uns ist wichtig, dass sich genügend Nutzer finden, dann können wir auch eine Station eröffnen“, sagt Mareike Harlfinger-Düpow. Bisher haben fünf Orte konkretes Interesse bekundet: Für Wustrow, Dahren, Hitzacker, Küsten und Göttien schaut sich das Projekt bereits nach passenden Autos um,



Das Projekt-Team informierte auf vielen Veranstaltungen.

eventuell wird noch Clenze hinzukommen. Wer sich für das Carsharing interessiert, kann sich bei seiner Gemeinde oder direkt beim Dörflichen Carsharing-Projekt informieren. Mareike Harlfinger-Düpow und Stefan Gadegast

freuen sich über Besuch in ihrem Büro in der Alten Post in der Salzwedeler Straße 13 in Lüchow und sind unter der Telefonnummer 05841-97 99 151 oder der E-Mail-Adresse carsharing@luechow-wendland.de erreichbar. *vr*

Foto: Vorian Kossau

Uelzen

Lesespaß für Groß und Klein

Seit 2005 gibt es den Bücherbus Uelzen e. V. Er gründete sich, nachdem die Uelzener Bücherei ihren Fahrdienst eingestellt hatte.

Mit einer Sockelfinanzierung durch den Landkreis Uelzen, Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanziert die rege Truppe um die Bibliotheksleiterin Sylke Drescher den Bus und den Ankauf neuer Medien. Im Angebot sind über 22.000 Medien, darunter Romane, Sachbücher, Zeitschriften, Kinder- und Jugendbücher, aber auch CDs mit Hörspielen und Musik. Per Online-Katalog können Medien auch vorbestellt und dann im Bücherbus abgeholt werden.

Seit Herbst letzten Jahres bietet der Bücherbus auch Kartensets an, mit denen Geschichten erzählt werden können. „Kamishibai“ heißt das Erzähltheater, das in Krippen, Kindergärten und Schulen prima ankommt. Inzwischen sind weit über 70 Erzählkarten im Programm und auch das dazugehörige kleine Kamishibai-Holztheater kann ausgeliehen werden.

Der Bücherbus hält an mehr als 100 Haltestellen im ganzen Landkreis und macht seine Runde alle

drei Wochen. Wer Mitglied im Bücherbus-Verein werden möchte, zahlt 30 Euro Jahresgebühr, die reine Ausleihgebühr beträgt nur 15 Euro jährlich. Und weil der Bücherbus gern Geld für neue Medien ausgeben möchte, ist der Verein auf der Suche nach Werbepartnern: An den Haltestellen sind kleine Werbetafeln angebracht, von denen bisher bereits die Hälfte mit Werbebotschaften versehen ist. „Für den Rest freuen wir uns über Werbepartner“, sagt Andreas Skerat vom Verein. Erreichbar ist der Verein unter der Telefonnummer 0581/38 90 240 oder der E-Mail-Adresse info@buecherbus-uelzen.de *vr*



Lesestoff für Groß und Klein gibt es im Bücherbus.

Foto: pixabay/Pezibear(rechts)

+++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++

Samstag, 10. August

ab 18.30 Uhr
Sportplatz Schnega: „Hart Feiern!“ mit Special Guest Evil Jared (Bloodhound Gang), Eintritt 12 €, Infos: facebook.com/hartfeiern

Donnerstag, 15. August

21 Uhr
Bad Bevensen: Vollmondwanderung durch die Heide- und Auenlandschaft
Dauer: ca. 2 Stunden,
Preis: 6 €, Treffpunkt: Tourist-Information Bad Bevensen

Samstag, 17. August

20 Uhr
Stones-Fan-Museum, Lüchow: Konzert von Dennys Beat Company, Tickets: 30 €, Infos: www.stonesfanmuseum.com

Sonntag, 18. August

10 – 12 Uhr
Kurhaus Bad Bevensen: Lama-Wanderung mit Diplom-pädagoge Werner Schröder

Sonntag, 18. August

Rosche: 12-Stunden-Schwimmen im Schwimmbad

Sonntag, 18. August

10 – 17 Uhr
Handwerksmuseum Suhlendorf: Aktionsbacken, Kaffeegarten, Getränke & Grillgut

Donnerstag, 22. August

10 Uhr
Stadtbücherei Uelzen: Bilderbuchkino mit dem kleinen Raben Socke, Eintritt frei

Freitag, 23. August

15 – 19 Uhr
Jugendzentrum Suhlendorf: Sommerfest mit Spiel und Spaß

Freitag bis Sonntag

23. – 25. August
Schützenfest in Soltendieck

Samstag, 24. August

Clenze: Beachparty im Schwimmbad

Sonntag, 25. August

10 – 17 Uhr
Handwerksmuseum Suhlendorf: Schmiedehammer in Aktion, Weberin

Mittwoch bis Sonntag

28. August – 1. September
Priebeck: Tiny-Living-Festival

Freitag, 30. August

Clenzer Culturladen: Auftritt des Sängers Rainer Bielfeld mit seinem Chanson-Programm

Freitag, 6. September

9 – 15 Uhr
Ausbildungsbörse der Agentur für Arbeit Uelzen

Samstag, 7. September

12 – 16 Uhr
Feuerwehrhaus Suhlendorf: Infoveranstaltung der örtlichen Freiwilligen Feuerwehren

Samstag und Sonntag

7. und 8. September
10 – 18 Uhr
Möbel Wolfrath, Grabow: Handwerkertage

Sonntag, 8. September

11 – 14 Uhr
Schnega: Kleiderbörse im Dorfgemeinschaftshaus

Freitag, 13. September

ab 16.30 Uhr
Dannenberg: Benefiz-Lauf des Onkologischen Netzwerk Wendland (ONW)
Startgebühr: 5 €, Voranmeldung: www.onw-wendland.de

Sonntag, 15. September

Herbstwanderung des Verkehrs- und Heimatvereins Rosche e. V.

Mittwoch, 18. September

19.30 Uhr
Theater an der Ilmenau, Uelzen: Ketten der Liebe
Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause, Eintritt: 25 €

Donnerstag, 19. September

Geschichtennachmittag des Verkehrs- und Heimatvereins Rosche

Freitag, 20. September

Der bayrische Liedermacher „Weiherer“ gastiert im Clenzer Culturladen

Dienstag und Mittwoch

24. und 25. September
Verdo Hitzacker: Ausbildungsbörse

Freitag, 27. September

9 Uhr
DRK-Ortsgemeinschaft Rosche-Suhlendorf-Ostedt: Panoramafahrt durch den Elm, Anmeldung bis 24. August bei Christiane Meyer (Tel. 058047/328)

Samstag, 28. September

13 – 16.30 Uhr
Mühlenschule Suhlendorf: Kinder- und Erwachsenenkleidermarkt

Mittwoch, 2. Oktober

Clenzer Culturladen: Darbietung der Texte von Johannes R. Becher durch Johannes Kirchberg zur Deutschen Einheit

Samstag, 12. Oktober

19 Uhr
Stones-Fan-Museum, Lüchow: Konzert von GENESIS CLASSIC mit Ray Wilson und Band, Tickets: 40 € (Restbestände!)

Donnerstag, 3. Oktober

Rathauskreuzung Uelzen: Erstes Uelzener Streetfood Festival

Freitag, 25. Oktober

Clenzer Culturladen: Blues von Paul Batto

Sonntag, 3. November

8 Uhr
TSV Hitzacker: Herbsthärte
Anmeldung: www.herbsthaerte-hitzacker.de/anmeldung

Meeresphysiker Dr. Ernst Bäuerle

Wasserwirbel und andere Phänomene

Schwingendes Wasser, klingende Eisenschalen und tänzerische Wasserwirbel – wenn Dr. Erich Bäuerle über Wasser und Klänge spricht, hat er faszinierte Zuhörer. Der Meeresforscher aus Tosterglope versteht es, selbst die kompliziertesten physikalischen Zusammenhänge auf spielerische Weise zu vermitteln. Regelmäßig bringt er sein Publikum zum Staunen.

Es sind ganz einfache Methoden, die Bäuerle anwendet, um große Phänomene wahrnehmbar zu machen. Ein Schlag auf den Rand einer Eisenschale lässt das Wasser darin auf eine ganz bestimmte Weise vibrieren. Ein Schlag an einer anderen Stelle mit anderer Kraft lässt ein anderes Muster entstehen. Die Zuhörer können mit den Händen fühlen, wie der Klang sich als Vibration im Wasser bemerkbar macht.

Im Kleinen zeigen sich hier Naturphänomene, die auch im Meer zu beobachten sind.

Wasserphänomene

Bei der Drehung eines kleinen mit Sand und Wasser gefüllten Zylinders formt sich die Wasseroberfläche im Lauf der Zeit zu einem Parabolspiegel. Wird die Drehung gestoppt, bildet der Sand am Boden blütenförmige Muster. Vom Prinzip her bilden sich solche Muster und Bewegungsformen auch am Boden von Flüssen und Meeren.

Seit über 40 Jahren beschäftigt sich der diplomierte Ozeanograf mit Wasserphänomen. Dynamische Prozesse sowie Wechselwirkungen von Erdschwingungen und Wasser waren dabei immer wieder sein Spezialthema.

Bereits vor mehreren Jahrzehnten begann Bäuerle seine naturwissenschaftlichen Kenntnisse mit künstlerischen Methoden zu verknüpfen. Er baute Installationen, die Wasserphänomene sichtbar werden ließen und stellte fest: Oftmals führen hochkomplexe Vorgänge zu symmetrischen Strukturen.

Das ließ in Bäuerle die Erkenntnis reifen, dass Chaos und Harmonie in enger Beziehung zueinander stehen. Die Strukturen eines Sandmusters lassen sich zwar nicht vorher planen, sie werden aber bei vergleichbaren Voraussetzungen immer ähnlich aussehen und haben oft künstlerische Qualität.

Physik zum Mitmachen

Auch die Vermittlung liegt Bäuerle am Herzen. Viele erinnern sich mit Schrecken an die abstrakten Formeln im Physikunterricht. Da ging es auch um Schwingungen oder Schall. Aber wo zeigen sich diese physikalischen Phänomene in der Natur?

Der Meeresforscher will die Menschen durch eigenes Tun und Spaß an das Thema heranzuführen. Denn durch die sinnliche Wahrnehmung erschließen sich die dahinterliegenden Naturgesetze leichter, ist Bäuerle überzeugt.

So begann er bereits vor Jahrzehnten, Methoden und Objekte zu entwickeln, mit denen er wie eine Art „Wanderzirkus der Phänomene“ durch die Lande ziehen konnte. Seit einigen Jahren ist sein „Wasser-Klang-Pfad“ am Naturum in der Göhrde installiert. Nach Absprache hält er dort Vorträge oder macht Führungen – auch Schulklassen oder andere Gruppen sind herzlich willkommen.

Momentan ist die Internetseite www.wasseransichten.de zwar noch in Überarbeitung, die wesentlichsten Informationen über die Arbeit von Dr. Bäuerle und seine Kontaktdaten sind dort aber verfügbar. *asb*



Wenn Dr. Erich Bäuerle (links) seinen Zuhörern das Verhalten von Wasser nahebringt, löst er immer wieder Faszination aus.

Rosche

Wirken für den Fremdenverkehr

Der Verkehrs- und Heimatverein Rosche und der Verkehrsverein Wipperau e. V. treffen sich zur Jahreshauptversammlung.



Sitzbänke wie diese bei Schnega wurden oft von Heimatvereinen gefördert.

Seit 1983 ist Heinrich Müller dabei – damals gab es noch mehr als 300 Betten im Raum Rosche. „Allein das Gasthaus Werner hatte 90 Betten, hier hielten Busse mit Touristen aus Berlin oder Hamburg“, erinnert er sich. Verkehrsvereine gründeten sich, um den Fremdenverkehr zu unterstützen, sie förderten und fördern Sitzbänke in der Natur, Infrastruktur wie Radwege oder pflanzen Unternehmungen. Heute sind es 70 Mitglieder in den beiden Vereinen, die sich regelmäßig treffen. So unter anderem zur Jahreshauptversamm-

lung im April, die im Gasthaus Müller in Borg stattfand. Hauptsächlich Geschäftsleute seien Mitglied im Verein, sagt Heinrich Müller, der erste Vorsitzende. Hinzu kämen noch Privatpersonen, die Interesse an den Aktivitäten des Vereins hätten. Dazu zählte die Radtour zu den Kirchen und Kapellen der Region im Juli, und auch im Herbst wird der Verein wieder tätig, wenn am 15. September die alljährliche Herbstwanderung stattfindet und am 19. November zum Geschichtennachmittag geladen wird.

Uelzen/Uganda

Ein Haus für alle

Die Glasermeisterin Tanja Neumann engagiert sich seit einem Jahr für ein Projekt der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), das Handwerker in Afrika zur Ausbildung und zum Wissenstransfer einsetzt. Erstes Ergebnis: ein modulares Lernhaus.



In der Metallwerkstatt fertigten die Schüler Übungsstücke an, die unter Anleitung von Glasermeisterin Tanja Neumann und einem Lehrer auf Maßgenauigkeit geprüft wurden.

Was bleibt, nach drei Reisen ins ferne Uganda? Der Uelzener Glasermeisterin Tanja Neumann fällt eine Antwort nicht schwer: „Ich erinnere mich sehr gern an die große Lernbereitschaft der Menschen.“ Während ihres ersten Praxisaufenthaltes in Ugandas Hauptstadt Kampala sollte Neumann fünf Frauen und acht Männer fit machen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. „Obwohl bei den Mitgliedern der Gruppe der Wissensstand sehr unterschiedlich war, kamen wir gut voran. Der Lernwille und die Zusammenarbeit waren toll.“

Bundesentwicklungsminister Gerd Müller hatte das Projekt der GIZ, bei dem Praktiker von Praktikern lernen sollen, unterstützt, und für eine erste Reise hatten sich im Juli 2018 zehn Handwerker zusammengefunden, um nach Uganda zu reisen. Ein Ziel des Projektes ist es, das Wissen aus deutschen Handwerksbetrieben auf die berufliche Ausbildung in Afrika zu übertragen.

„Die zehn Handwerker sind alle noch dabei, aber inzwischen ist unsere Gruppe auf 25 Personen angewachsen.“ Es gibt eine Steuerungsgruppe aus fünf Hand-

werkern, und aktuell sind drei junge Maurer zusammen mit einem Mitglied dieser Steuerungsgruppe nach Uganda gereist, um die Fundamente für ein Lernhaus zu legen.

Ergebnis aus einem Jahr intensiver Zusammenarbeit von Handwerkern und dem St. Simon Peter's Vocational Training Center in Hoima ist ein Modulhaus, das aus heimischen Werkstoffen und mit heimischen Werkzeugen gebaut werden kann. Jeder Bauschritt soll in Wort und Bild dokumentiert werden, um ein Nachbauen möglichst unkompliziert zu machen. „Mit dem Lernhaus bauen wir unser Pilotprojekt, das uns als solide Kalkulationsgrundlage dienen wird“, erklärt Tanja Neumann. So können Bauherren genau berechnen, wie viele Steine, Schrauben und Holz sie für ihren Bau benötigen werden. Dank der modularen Bauweise können folgende Häuser den Bedürfnissen ihrer Erbauer gut angepasst werden.

Am Ende wird das St. Simon Peter's Vocational Training Centre über eine detailgenaue Bauanleitung verfügen und dazu noch über ein marktreifes Produkt. Und Tanja Neumann hat gelernt, dass ein freundliches „How are you?“ keine Zeitverschwendung ist und dass man auch mit wenig Besitz sehr glücklich leben kann. *vr*

Meisterbetrieb im Glaserhandwerk

Heideglas Uelzen

Inh. Thorsten Neumann
von-Estorff-Straße 6 • 29525 Uelzen

- Wärmedämmglas
- Schalldämmglas
- Sonnenschutzglas
- Sicherheitsglas
- Brandschutzglas
- Plexiglas
- Spiegel
- Ganzglasduschen
- Küchenrückwände
- Glastüren
- Ofenglas
- Ornamentglas
- Bleiverglasungen
- Terrassenüberdachungen

Telefon (05 81) 8 07 90
Telefax (05 81) 8 07 91 80
info@heideglas.de
www.heideglas.de

Sternenparadies Elbtalaue

Kulturgut Nachthimmel

„In der Nacht liebe ich es, den Sternen zuzuhören. Sie sind wie fünfhundert Millionen Glöckchen.“

Antoine de Saint-Exupéry: *Der kleine Prinz*

Wer ist nicht fasziniert von der Schönheit unseres grandiosen Sternenhimmels? Jede Nacht, unabhängig davon, ob wir ihn se-

hen oder nicht, entfaltet sich der Sternenhimmel über uns: ein Traumland voller leuchtender Edelsteine.

Aufgepasst: Langsam, aber stetig sind wir dabei, uns den Zugang dazu zu zerstören. Die künstliche Beleuchtung um uns herum wird immer intensiver, die Nächte werden immer heller. Der sogenannte Lichtsmog – das Verdrängen der Dunkelheit durch die Lichtstrah-

len künstlicher Beleuchtung – nimmt in Deutschland jährlich um 6 Prozent zu. Geht das so weiter, werden immer weniger Sterne zu uns durchdringen.

2007 hat die UNESCO eine Resolution verabschiedet, in der das Recht auf einen unbelasteten Nachthimmel, der Kontemplation und den Genuss des Firmaments ermöglicht, als unveräußerliches Recht der Menschheit betrachtet werden sollte. Weltweit gibt es circa 190 Lichtschutzgebiete. In Deutschland sind es bislang drei. Das Wendland hat, nach privaten Messungen, mit die dunkelsten Gebiete. Folgerichtig hat sich die Initiativgruppe „Sternenparadies Elbtalaue“ gebildet. Sie bemüht sich darum, „die Schönheit der Nacht zu bewahren. Nur 2 Prozent der Fläche Deutschlands haben einen ähnlich unverschmutzten Nachthimmel“, sagt Michail Schütte, Mitinitiator der Initiativgruppe.

Es geht dabei nicht nur um den Erhalt des Sternenhimmels für romantische Stunden, viel weiter reichende Folgen hat diese zunehmende Helligkeit für die ge-

samte Natur. Pflanzen und vor allem die nachtaktiven Tiere sind existenziell auf die nächtliche Dunkelheit angewiesen.

Die schwindende Dunkelheit führt bei Tieren zu irreversiblen Schädigungen und Irritationen ihrer sensorischen Wahrnehmung, wie zum Beispiel im Fress- oder Fortpflanzungsbereich, oder zu tödlichen Sturzflügen der Insekten in die heißen Lampen.

Der nächtliche Sternenhimmel ist Teil unseres Kulturgutes. Können Sie sich einen nächtlichen Himmel ohne Sterne vorstellen? Wenn Sterne nur noch Relikte einer längst vergangenen Zeit sind? Frei nach dem Motto: Es war einmal ... *du*

Ansprechpartner:

Holger Hogelücht
Haus des Gastes
Am Markt 6
19273 Neuhaus
E-Mail:
h.hogeluecht@hausdesgastes-neuhaus.de
Telefon: 03 88 41/20 747



Den Sternenhimmel sieht man des Nachts wegen der künstlichen Beleuchtung nur noch selten. Sterneparks zeichnen Orte mit besonders gutem Blick auf den Nachthimmel aus.

Höhbeck

Spaziergang zu den Streuobstwiesen



Streuobstwiesen oder -alleen sind ein Paradies für viele Insekten und Kleintiere. Menschen bieten sie im Spätsommer reiche Ernte.

Sie haben so klangvolle Namen wie „Seidenhemdchen“, „Die Köstliche von Charneux“ oder „Herbstprinz“ – alte Obstsorten, die teilweise fast vollständig aus den Dörfern verschwunden sind. Doch am Höhbeck, im nordöstlichsten Zipfel Lüchow-Dannenberg, hat sich noch einiges der einstigen Blütezeit des Obstanbaus erhalten. Denn was kaum jemand weiß: Diese Region war lange ein reines Mekka für die Freunde alter Obstsorten. In den Hochzeiten des Obstanbaus standen hier rund 10.000 Obstbäume.

Lehrer waren es, die die Höhbecker motivierten, ihr eigenes Obst anzubauen, um sich einen Zuverdienst zu organisieren. Anfang der 1920er-Jahre baute eine Siedlergemeinschaft rund um das Ehepaar Voelkel die Obstverwertung aus. Nach dem Zweiten Weltkrieg war der Ver-

kauf von Most und Obst eine wichtige zusätzliche Einnahmequelle.

Zu den Hochzeiten des Obstanbaus wurden allein in Vietze tonnenweise Äpfel auf Schiffe verladen und bis nach Hamburg verkauft. Noch heute zeugen zahlreiche Obstwiesen von der

einstigen Bedeutung. Und aus der kleinen Mosterei der Familie Voelkel ist eine international tätige Naturkostafterei geworden. Der Landschaftspflegeverband Wendland-Elbetal e. V. hat mehrere Routen für Spaziergänge ausgearbeitet, auf denen die größeren und kleineren Streuobstwiesen am Höhbeck besonders gut zu erleben sind. Die Routenkarte liegt in den Tourmusstellen des Landkreises aus und kann unter www.route-der-alten-obstsorten-im-wendland.de heruntergeladen werden. Mit dem Smartphone sind die Routen auch interaktiv zu erleben. *asb*

Uelzen/Lüchow-Dannenberg

Guter Austausch

Auf der Mitgliederversammlung des Arbeitskreises Unternehmerfrauen im Handwerk Uelzen/Lüchow-Dannenberg am 7. Mai 2019 wurde Tanja Neumann zur neuen Arbeitskreisleiterin gewählt.

Tanja Neumann ist als Glasermeisterin im Betrieb ihres Mannes – Heideglas Uelzen – tätig und gehört dem Arbeitskreis Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH) Uelzen/Lüchow-Dannenberg seit August 2011 an. In ihrer Antrittsrede verdeutlichte sie, dass es nach wie vor zu den wichtigsten Aufgaben des Arbeitskreises gehöre, seine Mitglieder

durch regelmäßige Seminarveranstaltungen über steuerliche, betriebswirtschaftliche und versicherungsrechtliche Themen auf den Stand zu bringen, den der Gesetzgeber auch von Klein- und Mittelbetrieben verlangt. Tanja Neumann machte auch auf die große Bedeutung des gemeinsamen Erfahrungsaustausches der Unternehmerfrauen aufmerksam.

sam, der nicht für die Mitglieder, sondern auch für ihre Betriebe positive Auswirkungen hat. In ihren Ämtern bestätigt beziehungsweise neu gewählt wurden Beate Schneider (Maler Schneider) als zweite Vorsitzende, Petra Meyn (Steinmetzbetrieb Meyn) als Kassenwartin, Brigitte Redlin (Bade Dächer) als Schriftführerin und Cordula Marienberg (Fotostudio CodoMa) als Pressewartin. Interessierte Frauen können sich gern bei Tanja Neumann unter der Telefonnummer 0581/807 911 8 melden.



Von links: Petra Meyn, Beate Schneider, Tanja Neumann, Brigitte Redlin und Cordula Marienberg.

Zucchini

Vitaminreiche Keulen vom Mittelmeer

Grün, gelb, weiß oder gestreift – die Erscheinungsformen von Zucchini sind vielfältig. Im deutschen Gemüsehandel sind allerdings meist nur die grünen oder allenfalls gelben Varianten zu finden. Vitaminreich und schmackhaft ist die kleine „Keule“, die eigentlich ein Kürbis ist. Nicht umsonst bedeutet „Zucchini“ nichts anderes als „kleine Kürbisse“.

In ihrer Ursprungsheimat Mexiko wurden die Früchte schon seit Jahrtausenden vor Christus als Kürbisse genutzt. Erst in Italien wurden sie zu verschiedenen Sorten Zucchini weiterentwickelt. Sie sind dort so beliebt, dass es sogar einen „Tag der Zucchini“ gibt: den 7. Mai. In Deutschland ist sie erst seit den 1970er-Jahren ein beliebter Gast auf dem Tisch. In ihrer Vielfalt sind Zucchini unschlagbar. Roh geraspelt im Salat, kurz gedünstet, mit Olivenöl in der Pfanne gebraten oder püriert als schmackhafte Suppe – Zucchini gewinnen jeden Vielseitigkeitspreis. Sogar die Blüten lassen sich füllen und als ebenso leckere wie dekorative Vorspeise zubereiten.

Und mit unter 20 Kalorien pro 100 Gramm gehört die Zucchini zu den kalorienärmsten Gemüsesorten. Beim Einkauf gilt allerdings: Die Größten sind nicht die Besten! Die Früchte sollten bei der Ernte nicht länger als 20 Zentimeter sein. Dann sind sie noch knackig und haben ein nussiges Aroma.

Tipps: Beim Einkauf darauf achten, dass die Frucht sich nicht eindrücken lässt. Weiche Früchte haben ein schwammiges Fruchtfleisch und wenig Geschmack. Zucchini sollten nicht zusammen Tomaten, Äpfeln, Birnen oder Pflaumen gelagert werden. Deren Reifegas lassen auch die Zucchini schneller reifen. *asb*



Zucchini sind Kürbisgewächse und wachsen in verschiedenen Formen und Farben.

Uelzen

Recycling von Grabsteinen

„Unser Grabstein ist noch wie neu – nehmen Sie den eigentlich auch zurück?“ Solche Anrufe erreichen Petra Meyn oft, wenn eine Grabstätte nicht länger genutzt werden soll. Leider muss der Steinmetzbetrieb Meyn solche Anfragen ablehnen.

Für einen Grabstein aus zweiter Hand lassen sich kaum Kunden begeistern. Schade findet Petra Meyn das, denn das Material ei-

nes solchen Steins ist oft wertvoll. Allerdings ist es mit großem Aufwand und traditioneller Technik verbunden, einen Grabstein umzuarbeiten. Das ist teuer, und üblicherweise kommen Grabsteine heutzutage aus der viel günstigeren industriellen Herstellung. Für das Recyceln von Grabsteinen hat Petra Meyn ein paar Ideen: Grabsteine könnten flach in Familiengrabstätten eingegraben oder als Erinnerungsstück mit nach Hause genommen werden. Es könnte auch die Rückseite des Grabmales als Vorderseite genutzt und mit dem Namen eines weiteren Familienangehörigen versehen werden. Mit traditioneller Steinmetzkunst lassen sich Grabsteine umgestalten – als Skulptur, Brunnen oder Bank. Grabsteine, die von den Friedhofsverwaltungen in Obhut genommen werden, könnten als spannende „Freilichtdokumentationen“ der Ortsgeschichte an der

Friedhofsmauer oder in einem besonderen Ahnenpark ausgestellt werden. Findlinge lassen sich mit der Inschrift nach unten als Dekorationsstein in gärtnerisch gestalteten Flächen integrieren. Aufgeschichtete Grabsteine können auch als Stützmauer bei

Höhenunterschieden im Gelände genutzt werden – oder so auch als Hochbeet für eine neue Grabgestaltungsart. Mit der Umsetzung dieser Ideen, hofft Petra Meyn, bleibt nur ein kleiner Rest für den Bauschuttcontainer. *vr*



Alte Grabmale wieder aufzuarbeiten ist teuer und aufwendig. Oft lohnt es sich aber, das wertvolle Material wiederzuverwenden.

Rezept-Tipp

Zucchini mit Amarettifüllung

Zutaten für 4 Personen

4	Zucchini (ca. 15 bis 20 cm lang)
	Salz
30 g	Amaretti
5	Zwiebelscheiben
2 EL	Butter
1	Ei
50 g	geriebener Parmesan
	Muskatnuss
	Pfeffer
	Butter für die Form



Foto: asb

Zubereitung

1. Die Zucchini sollten nicht länger als 15 bis 20 cm und nicht breiter als 5 cm sein. Die Früchte waschen und 3 Minuten in kochendem Salzwasser blanchieren. Den Backofen auf 180 Grad Umluft vorheizen.
2. Die Zucchini von den Endstücken befreien, längs teilen. Dann mit einem Löffel das Fruchtfleisch herauschaben. Nicht zu viel wegnehmen, damit die Frucht ihre Stabilität behält. Die halben Früchte leicht mit Salz bestreuen und mit der Schnittseite nach unten ablegen.
3. Die Zwiebelscheiben in etwas Butter weich dünsten. Die Amaretti zerstoßen bzw. zerdrücken. Das Fruchtfleisch fein hacken und gut ausdrücken. Die Zwiebeln hacken und mit Fruchtfleisch, Ei, Käse und den Amaretti vermischen. Mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss abschmecken. Die Masse sollte nicht zu flüssig sein, gegebenenfalls noch etwas Amaretti oder – wem es zu süß wird – Paniermehl hinzufügen.
5. Die Zucchinihälften von ausgetretener Flüssigkeit befreien (abtupfen) und mit der Mischung füllen. Die gefüllten Zucchinihälften mit der Füllung nach oben in eine gefettete, feuerfeste Form legen, Butterflöckchen auf die Füllung setzen und 20 bis 25 Minuten bei 180 Grad (Umluft) backen. Die Füllung sollte leicht gebräunt und die Zucchini gar, aber nicht zu weich sein.
6. Vorsichtig aus der Form heben und auf einem Salat drapieren. Sehr gut passen dazu auch geröstete Kürbiskerne.

„Sprich nicht voller Kummer von meinem Weggehen, sondern schließe deine Augen und du wirst mich unter euch sehen, jetzt und immer.“
– Khalil Gibran

zeitlos – klassisch – kreativ – modern oder als naturbelassener Felsen

Michael Meyn • Steinmetz- und Bildhauermeister
Gr. Liederner Straße 24 • 29525 Uelzen
Telefon: 0581 2782 • E-Mail: info@meyn-stein.de • www.meyn-stein.de

Vorankündigung!

Kinder-und
Erwachsenenkleidermarkt...in **Suhlendorf!**

Angeboten wird Kinderkleidung in den Größen 56–176, Damenoberbekleidung in den Größen 34–60 und Herrenbekleidung, Spielsachen und ein Büchertisch. Außerdem können Sie es sich in der Kaffeestube mit selbstgebackenen Torten gut gehen lassen.

Wann??? **28. September 2019**

Von 13.00 bis 16.30 Uhr

Wo??? In der **Mühlenschule Suhlendorf**

Bleiben Sie auf Facebook mit uns in Kontakt: „Suhlendorfer Kleidermarkt“

Infos bei
Frau Ramünke
unter der Telefonnummer:
05820 – 970 833

Der Erlös ist für den
**Förderverein für
Jugendarbeit** bestimmt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!!

Nummernvergabe ab 1.8.2019

Uelzen

Einfach erreichbar

„Einfach erreichbar“ – das ist der Leitspruch der Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg.

„Wir möchten es unseren Kunden so einfach wie möglich machen, ihre Bankleistungen zu erledigen. Gleichzeitig steht der persönliche Kontakt bei uns immer noch im Vordergrund, und das gilt nicht nur in der persönlichen Beratung in unseren Filialen, sondern auch über das Telefon“, so Dirk Köhler, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg). Dafür hat die Sparkasse im Februar ihr neues Kunden-Service-Center (KSC) mit Sitz in Uelzen eröffnet. Das Team aus zwölf Mitarbeitern steht zukünftig auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten in der Zeit von 8 bis 19 Uhr den Kunden zur Verfügung, um Serviceleistungen bequem und schnell von zu Hause oder sogar aus dem Urlaub zu erledigen. Dabei können Serviceleistungen wie zum Beispiel Kontoauskünfte, Terminvereinbarungen oder Überweisungen per Telefon getätigt werden. Das Thema Sicherheit spielt bei all diesen Tätigkeiten natürlich eine ganz besondere Rolle. Deshalb setzt die Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg neueste Sicherheitsstandards ein. Der „Weg“ ins KSC muss allerdings nicht nur über das Telefon erfolgen. Das KSC-Team kümmert sich ebenso um E-Mails oder Nachrichten, die elektronisch eintreffen. Zudem haben die Kunden der Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg die Möglichkeit, ihre Fragen und Anliegen auf der Homepage im sogenannten „Spar-



Service-Kanäle

kassen-Chat“ einzugeben. Auch hier wird das KSC-Team mit den Kunden in den Dialog treten und Anfragen bearbeiten. Im zweiten Halbjahr wird die Flexibilität des Internets weiter genutzt und der Berater auf Wunsch direkt zum Kunden nach Hause oder auf das Smartphone gebracht – flexibel, kompetent und sicher! Im Digitalen-Beratungs-Center wird dann mittels Video-Chat der Berater für den Kunden sichtbar. Je nach Beratungsleistung spiegelt er seinen Bildschirm auf den PC des Kunden, um zum Beispiel Detailinformationen mit Grafiken zu erläutern. „Multikanal ist heutzutage wichtiger denn je. Unsere Kunden möchten selber entscheiden, wie und wo sie Bankleistungen erledigen. Durch unser neues Kunden-Service-Center können wir jetzt unseren Kunden noch mehr Auswahl an Service-Kanälen anbieten“, erklärt Dirk Köhler. Kunden, die sich guten Service und bessere Erreichbarkeit wünschen, wird das Kunden-Service-Center sicher gefallen. Hierbei ist es egal, in welcher Filiale das Konto geführt wird – das qualifizierte Team kümmert sich um alle Kundenanliegen persönlich.

Rosche

Wohltemperierter Badespaß

Das Schwimmbad Rosche ist für seine familiäre Atmosphäre bekannt – und für das angenehm temperierte Wasser, das von einem benachbarten Blockheizkraftwerk erwärmt wird. Schwimmmeister Rüdiger Lose überwacht routiniert den Badebetrieb, der täglich von 9 bis 19.30 Uhr das Freibad belebt.

Die Bauarbeiten für das neue Gebäude, das parallel zum Schwimmbecken entsteht, laufen weiter auf Hochtouren: Draußen

ist schon alles fertig, jetzt fehlt noch der Innenausbau. Der neue Eingangsbereich, Duschen, Umkleiden und Toiletten für Damen,



Das Wasser des Roscher Freibads wird durch die Abwärme eines Blockheizkraftwerkes erwärmt.

Herren und ein barrierefreier Bereich befinden sich im Neubau. Die Samtgemeinde Rosche hofft, dass die Duschen und Sanitäranlagen bereits ab Anfang August benutzbar sein werden. Mit Ende der Badesaison 2019 wird dann auch das alte Gebäude abgerissen. Auf der entstandenen Fläche werden zwei Lagerräume entstehen und das Gelände wird angehoben, damit alle Bereiche des Freibads barrierefrei auf einem Niveau liegen.

Im Freibad Rosche findet regelmäßig montags um 18.30 Uhr Aquafitness statt, am Mittwochvormittag um 8.30 Uhr treffen sich die Senioren für Wassergymnastik. Ein Höhepunkt wird das 12-Stunden-Schwimmen sein, das am 18. August stattfindet. Wie alle Veranstaltungen in diesem Jahr wird auch das 12-Stunden-Schwimmen für Spenden für Spielgeräte im Freibad werben.

Foto: Vintan Rossau

Einfach erreichbar.

0581/84-0

Rund um die Uhr erreichbar

**Kontoauskünfte
Überweisungen
Karten sperren
Terminvereinbarungen
Beratung u.v.m.**

**Alles telefonisch
- ganz einfach.**

**Sparkasse
Uelzen Lüchow-Dannenberg**

Suhlendorf

Brandschutzübung in der Mühlenschule

24. Mai 2019, 10.25 Uhr: In der Mühlenschule in Suhlendorf wird ein Feuer mit starker Rauchentwicklung gemeldet.

Bereits um 10.30 Uhr waren neun Einsatzkräfte mit allen in Suhlendorf stationierten Feuerwehrfahrzeugen vor Ort. Ein Löschfahrzeug, ein Tanklastfahrzeug, ein Tragkraftspritzenfahrzeug und ein Mehrzweckfahrzeug wurden mit ausreichend Kameras besetzt, rückten aus und konnten strategisch um das Schulgelände positioniert werden. Die stellvertretende Ortsbrandmeisterin Michaela Sawatzki übernahm sofort die Einsatzleitung, koordinierte die Abschnitte und organisierte die Abläufe. Die Schule wurde zur Sicherheit aller Schüler und Lehrkräfte evakuiert. Schnell konnte eine Wasser-

versorgung hergestellt werden, um die Situation zu stabilisieren und den Brand zu bekämpfen. Nach einer Stunde war die Übung beendet. In Summe waren zwölf Einsatzkräfte, davon vier Atemschutzgeräteträger, im Einsatz. Im Anschluss fand eine Fragestunde in den Klassen statt. Hier stand nicht nur das technische Gerät im Vordergrund, sondern auch die vielen Einsatzmöglichkeiten der Feuerwehr. Die Begeisterung der Kinder, so eine schlagkräftige Feuerwehr im Ort zu haben, war deutlich zu spüren. Es gab sogar zwei Anmeldungen zum nächsten Treffen der Jugendfeuerwehr. *Frank Nieschulze*



Die Kinder waren begeistert, eine so schlagkräftige Feuerwehr im Ort zu haben.

Rosche

Ein Kindergarten lernt Brandschutz

Ein fester Bestandteil des Feuerwehrgeschehens in der Freiwilligen Feuerwehr Rosche-Prielip ist die Brandschutzausbildung in der Grundschule und im Kindergarten Rosche.

Hartmut Jaeckel und Horst-Dieter Guhl sind ein eingespieltes Team und verstehen es immer wieder auf sehr anschaulicher Art und Weise den Kindern das Thema "Feuer" aber auch des komplexe Thema Feuerwehr rüber zu bringen. Vom richtigen Anzünden eines

Streichholzes bis hin zum Verstehen, was das Feuer unterstützt und das Feuer wieder löscht, ist alles mit im Programm. Das richtige Telefonieren, wenn es brennt, wurde mit jedem Kind geübt und die Fragestellungen, die für die Feuerwehr wichtig sind, wur-

den durchgespielt. Eine solche Veranstaltung erstreckt sich über zwei Tage zu je zwei bis drei Stunden und ist methodisch gut durchdacht, damit Theorie und Praxis sich die Waage halten. Abschließend fand "ein Anfassen" der Feuerwehrfahrzeuge statt. Nicht nur bei den Jungen leuchtet es in den Augen, als Atemschutzgeräte gezeigt und eine Wärmebildkamera erklärt wurden. *Frank Nieschulze*

Suhlendorf Infoveranstaltung der Feuerwehr

„Ortskundig, zuverlässig und unverzichtbar: Das ist die örtliche Freiwillige Feuerwehr.“

So sagt es ein Plakat, das zu einer Veranstaltung am Samstag, 7. September 2019, von 12 bis 16 Uhr im Feuerwehrhaus in Suhlendorf einlädt. Wer neugierig ist, kann vor Ort bestaunen, was eine Feuerwehrtruppe so drauf hat. Umrahmt wird die Informationsveranstaltung von einem Mittagessen aus der Feldküche der Kreisfeuerwehrbereitschaft, es wird Vorführungen und Aktionen zum Mitmachen geben und neben dem Kaffeegarten auch noch musikalische Unterhaltung vom Feuerwehr Musikzug. Die Einladung kommt von den Freiwilligen Feuerwehren der Orte Suhlendorf, Dalldorf-Grabau, Wellendorf und Növenthien.

Hier zeigt unsere Region immer ihre besten Seiten:

Wipperaue-Kurier

Rosche

Spannende Olympiade

Die Freiwilligen Feuerwehren aus Teyendorf-Göddenstedt und Rosche-Prielip haben am 11. Mai erstmalig zu einer Feuerwehr-olympiade nach Rosche eingeladen. Insgesamt zwölf Wehren aus den Landkreisen Uelzen und Lüchow-Dannenberg folgten der Einladung, um sich einmal „etwas anders“ messen zu lassen.

Als Basis galten die Regeln der klassischen „Eimerfestspiele“. Ganz neu war allerdings, dass der sportliche und damit olympische Aspekt im Vordergrund stand. Es traten immer zwei Wehren zeitgleich auf zwei Bahnen im Duell an. Eröffnet wurde die Übung jeweils durch einen Gruppenführer, der das Kommando für beide Teams zeitgleich gab. Der jeweilige Sieger des Duells kam eine Runde weiter. In dieser Systematik wurden dann jeweils das Viertel, das Halb- und das Finale ermittelt. Den dritten Platz belegte die Wehr

aus Masendorf mit 45,2 Sekunden, den zweiten Platz die Wehr aus Stöcken und der olympische Sieger war einer der Gastgeber: die Feuerwehr Rosche-Prielip mit einer Zeit von 39,1 Sekunden. Die Ortsbrandmeister Christoph Heintges und Gerhard Schulze bezeichneten die Veranstaltung als total gelungenes Fest mit etwa 200 Zuschauern bis zum Finale. Noch am selben Abend wurden Gedanken geäußert, diese spannende Veranstaltung im nächsten Jahr zu wiederholen. *Frank Nieschulze*



Der sportliche Aspekt stand im Vordergrund.

Dalldorf

Kuppelcontest

Am Samstag, 25. Mai, fand der zweite Kuppelcontest der Freiwilligen Feuerwehr Dalldorf-Grabau in Dalldorf am Dorfgemeinschaftshaus statt. An den Start gingen neun Gruppen. Gestartet wurde im K.-o.-System, immer im direkten Vergleich.

Auch in diesem Jahr moderierte Gemeindepresswart Frank Nieschulze die Veranstaltung. So waren Teilnehmer und Zuschauer stets gut informiert. Die Freiwillige Feuerwehr aus Stedderdorf belegte den dritten Platz, den zweiten Platz machte Dalldorf-Grabau 1, hinter dem Sieger aus Brockhimbergen-Kollendorf. Dieses Jahr wurde zum ersten Mal ein Wanderpokal für die schnellste Zeit des Kuppelcontests ausgespielt. Dieser Sieg ging an die Freiwillige Feuerwehr aus Dalldorf-Grabau.

Ortsbrandmeister Reiner Teichmann und sein Stellvertreter Ralf Mödebeck freuten sich über einen gelungenen Tag. Und so sprachen sie auch direkt eine Einladung zum dritten Kuppelcontest aus, der am 16. Mai 2020 stattfinden soll. Zusätzlicher Höhepunkt während der Siegerehrung war eine Ehrung durch den Gemeindebrandmeister Henning Rätthke, der den Feuerwehrkameraden Hans Jürgen Hamscher für seinen 40-jährigen Feuerwehrdienst ehrte. *Frank Nieschulze*



Total gelungenes Fest, das bestimmt wiederholt wird: der Kuppelcontest.

Alles unter einem Dach

Lebensmittel · Textilien · Glas und Porzellan · Geschenke
Haushalts-, Eisen- und Spielwaren · Reinigung- und
Wäschereiannahme · Post-Agentur · Schuhreparaturen- und
Lotto-Aannahmestelle · Bäckerei



Wir sind der richtige Partner für Ihr Fest.
Unser **Getränke-Abholmarkt** bietet Ihnen unseren Rundum-Service: Bierzapfanlagen, Gläser- und Geschirrverleih, Bierpavillons, Zelte, Bänke, Stühle und Tische

Kaufhaus
Friedrich

Kühlbs

29571 Rosche
Bevensener Str. 4
Tel. 0 58 03/5 50

Selbstfindung

Die Welt ist bunt!

Doch was ist, wenn es zu viele Möglichkeiten und Wege gibt? Wenn es um die Themen Sexualität, Liebe und Selbstfindung geht, kommt oft Ratlosigkeit auf. Jugendliche, die in der Pubertät voller Hormone stecken, haben Probleme, sich zurechtzufinden. Auch für Eltern oder andere Erwachsene kann die Flut an Informationen über sexuelle Orientierungen, die durch Internet und Fernsehen auf uns einprasseln, verwirrend sein.

Es gibt so viele verschiedene Begriffe und Ansichten, dass man, auch wenn man sich informiert, immer noch nicht weiß, was sie zu bedeuten haben oder wie man damit umgeht. Wer sich noch nicht sicher ist, wer er/sie ist, ist nach einer Recherche oft verwirrt als vorher.

Standardbegriffe wie schwul, lesbisch und bi sind den meisten Menschen geläufig. Doch wie sieht es aus mit „nicht binär“ oder „intersexuell“, „transsexuell/transgender“? Dies sind nur einige wenige der vielen Begriffe, die Menschen verwenden, um ihre Persönlichkeit und ihre Präferenzen

auszudrücken. Für die Personen, die sich dadurch identifizieren, ist eine solche Beschreibung immens wichtig. Sie gibt Sicherheit und Rückhalt und bietet die Möglichkeit, sich auszudrücken.

Wer oder was bin ich?

Eine Frage, auf die es keine einfache Antwort gibt. Am besten ist es, sich einfach auszuprobieren. Wenn man etwas über sich selbst herausfinden möchte, ist es gut, Neues zu probieren und sich auch an Dinge zu wagen, die abwegig scheinen. Wer sich nicht ausprobiert, weiß nicht, was ihm/ihr gefällt.

Im Internet gibt es zahlreiche Seiten, die über Themen wie Sexualität und Selbstfindung informieren. Jedoch sollte man sich nicht zu sehr an genaue Definitionen klammern, denn besonders in der Pubertät kann sich alles ständig ändern. Es ist schön, wenn man auf einer solchen Seite eine Beschreibung findet, die mit den eigenen Gefühlen und Gedanken übereinstimmt. Wenn dem nicht so ist, ist auch das völlig in Ordnung. Auch, wenn das eigene Lebensgefühl dort nicht beschrieben ist, ist man nicht allein. Es gibt viele Menschen, denen es genauso geht. Die sexuellen Orientierungen sind vielfältig und individuell. Doch Menschen lieben es, sich in Schubladen einzusortieren. Das vermittelt Sicherheit.

Was kann ich für andere tun?

Menschen, die sich unklar über ihre sexuelle Orientierung sind,



„Wer bin ich?“ und „Wer will ich sein?“ sind nur zwei von vielen Fragen, die sich Jugendliche in ihrer Selbstfindungsphase stellen. Toleranz und Verständnis gegenüber, aber auch unter Jugendlichen hilft diesen, ihren eigenen Platz im Leben zu finden.

möchten ernst genommen werden. Ganz wichtig ist es, der Person keine Vorwürfe zu machen, dass sie eine falsche Entscheidung treffe oder ihre Gefühle unnormal seien. Ein solches Verhalten ist nicht hilfreich, sondern verletzt und verunsichert. Auch Zeit sollte dabei keine Rolle spielen, jeder und jede entwickelt sich in eigenem Tempo. Mancher findet erst als Erwachsener heraus, was er mag. Es ist nie zu spät

sich auszuprobieren! Man sollte für jeden Menschen, egal ob transgener, bi, schwul, lesbisch, pansexuell oder jegliche andere Sexualität oder Einstellung, die gleiche Toleranz und das gleiche Mitgefühl aufbringen, wie für heterosexuelle Menschen. Wir alle sind Menschen, und unsere Vielfalt ist es, die uns besonders macht. Warum sollte man also dagegen ankämpfen wollen?

Rieka Klimpel

Foto: pixabay/In Free-Photos



Freizeit mit Freunden verbringen, das geht im Jeff in Clenze.

Clenze

Arbeit für die Jugend

In der Gemeinde Clenze kümmert sich Bürgermeister Uwe Schulz mit seinem Team auch um Jugendarbeit.

„Wir konnten gemeinsam mit dem im letzten Jahr eingerichteten Präventionsrat erreichen, dass das Jugendzentrum „Jeff“ an einem weiteren Nachmittag in der Woche öffnet“, so der Bürgermeister. Nun können Kinder und Jugendliche am Dienstag und Donnerstag von 14 bis 19 Uhr ihre freie Zeit im Jugendtreff verbringen und dort Tischtennis spielen oder kochen oder einfach mal quatschen. „So haben auch die Schüler der Drawehn-Schule eine Anlaufstelle, wenn es mal Freistunden gibt“, erklärt Uwe Schulz.

Überhaupt ist der Präventionsrat eine tolle Sache, findet der Bürgermeister: „Wir haben ihn Mitte letzten Jahres gegründet und treffen uns regelmäßig mit Kirche, Feuerwehr, Sportverein, aber auch Vertretern der Schule, Sozialarbeitern und Schülervertre-

tern, um aktuelle Probleme zu besprechen.“

Da war zum Beispiel die Sache mit dem Müll: Überall hinterließen Schülerinnen und Schüler ihre Abfälle, wenn sie sich im Netto oder beim Dönerstand ein Mittagessen besorgt hatten. „Die Gemeinde stellte mehr Papierkörbe auf – nun ist es schon besser“, lobt Bürgermeister Schulz, wirbt aber dennoch für mehr Sorgfalt bei der Abfallentsorgung: „Das darf noch besser werden!“ Ein weiteres schönes Angebot für Kinder und Jugendliche sind Schwimmbad und Bücherei. Beide werden von der gesamten Clenzer Bevölkerung begeistert genutzt. Die Bücherei, liebevoll von der Bibliothekarin Andrea Ahrens geführt, hat stets regen Zulauf und ist mit Jugendecke und einem reichhaltigen Angebot für Jung und Alt gut ausgerüstet.

Rosche

Immer was los bei der Landjugend

Im letzten Jahr hat die Landjugend Rosche ihren 70. Geburtstag gefeiert, und in diesem Jahr geht es lustig weiter.

Knapp 50 junge Leute haben, wie deutschlandweit 160.000 Mitwirkende, bei der 72-Stunden-Aktion vom 23. bis 26. Mai ein Insektenhotel und einen Orientierungs-

punkt gebaut und einen Imagefilm über den Flecken Rosche gedreht. „Das Tolle war die Herausforderung, alles musste klappen und wir haben viel Unterstüt-



An der Aktion „72 Stunden – uns schickt der Himmel“ vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) nahm auch die Landjugend Rosche teil.

zung bekommen“, freut sich der erste Vorstand der Ortsgruppe, Frederik Püffel. Auch sonst hat die Landjugend viel zu tun: Zur Kulturellen Landpartie führen die Jugendlichen mit dem Planwagen durch die Landschaft, im Juni gab es beim Roscher Schützenfest eine Zeltfete. Im Oktober richtet die Landjugend den Kaffee- und Kuchenverkauf zum Erntedankfest im Museumsdorf Hösseringen aus, danach kommt der Weihnachtsmarkt in Rosche mit Bratwurst- und Pommiesverkauf. Und jeden ersten und dritten Mittwoch trifft man sich im Dorfgemeinschaftshaus in Teyendorf zum Klönschnack, und um Neues auszuhecken. „Interessenten sind uns willkommen, auch wenn wir uns über Zulauf nicht beklagen können“, sagt Frederik Püffel.

Foto: Landjugend Rosche

Suhlendorf

Sommerfest im Jugendzentrum

Sie sollen sich willkommen und in ihrer Persönlichkeit geachtet fühlen: Das möchte die Diakonie mit ihrem Jugendzentrum in Suhlendorf den jungen Menschen vermitteln, die sich dort treffen.

Hier können sie ihre Grenzen erfahren und austesten, ihre Persönlichkeit entwickeln und Angebote aktiv mitgestalten. Das Jugendzentrum und die Jugendarbeit der Kirchengemeinde Suhlendorf sind für alle offen, vom Kind im Grundschulalter bis zum jungen Erwachsenen.

Zu den Projekten und Veranstaltungen zählen neben Ferienaktionen und Jugendfreizeiten auch Turniere – und das weihnachtliche Krippenspiel. Passend zur warmen Jahreszeit gibt es im Jugendzentrum in der Schulstraße 2 in Suhlendorf dem-

nächst ein Sommerfest: am Freitag, 23. August, von 15 bis 19 Uhr. Das reiche Angebot des Festes stellen die Jugendlichen selbst mit auf die Beine. „Unsere Jugendlichen sind wahre Könner im Or-

ganisieren“, lobt Diakonin Andrea Senge. Und so wird ein Bobbycar-Rennen veranstaltet, es gibt eine Pinata, Hüpfburg, einen großen Menschenkicker, Schaumkusswurfmaschine, Kinderschminken und verschiedene Vorführungen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: mit Kaffee, Kuchen und herzhaften Speisen.



Beim Menschenkicker-Turnier spielen die Teilnehmer wie auf einem über-großen Tischkicker.

Foto: pixabay (links), David Scherger (rechts)

Onkologisches Netzwerk Wendland (ONW)

Gemeinsam stark gegen den Krebs

Mit der Diagnose Krebs ändert sich das ganze Leben. Nicht nur die Erkrankten selbst, auch Familie und Freunde sind von der Diagnose betroffen. Dennoch muss der Alltag weiterlaufen – und es gibt viele Dinge zu bedenken.

Seit 2001 leistet das Onkologische Netzwerk Wendland eine wichtige Hilfe für Menschen mit einer Krebserkrankung. Neben der ärztlichen Betreuung in der Anlaufstelle im Onkologisch-Hämatologischen Zentrum Wendland in Dannenberg bietet das Netzwerk allerlei Unterstützung. Dazu gehört ein weitreichendes Netzwerk aus Fach- und Hausärzten, Pflegediensten, Psychoonkologen, Ernährungsberatern, Physiotherapeuten, Sozialarbeitern und Seelsorgern. Im Alltag unterstützen Ehrenamtliche des Projektes „Helfende Hände“ die Erkrankten sowohl bei Arztbesuchen als auch

bei Behördengängen, kaufen ein oder kochen eine warme Mahlzeit, wenn dafür die Kraft fehlt. All diese segensreichen Projekte und Leistungen finanziert das Onkologische Netzwerk Wendland über Mitgliedsbeiträge und Spendengelder.

Ein ganz wichtiger Termin ist dabei der Benefizlauf des Onkologischen Netzwerks, der in diesem Jahr schon zum zehnten Mal stattfindet. Mehr als 1300 Läufer waren beim Jubiläumslauf 2018 dabei und 13.500 Euro Spendengelder wurden erlaufen. Nicht nur Einzelpersonen, auch Lehrer mit ihren Schulklassen, Kinder-

gartengruppen und Teams aus einheimischen Firmen nehmen an dem Lauf teil. Je nach Fitness kann über eine Distanz von 2,1, 4,2 oder 10,5 Kilometern gestartet werden. Für viele der Teilnehmer steht der sportliche Ehrgeiz nur an zweiter Stelle. Wichtig sind der Benefizgedanke und die Tatsache, dass immer mehr Menschen die Arbeit des Onkologischen Netzwerks kennenlernen. Wer am diesjährigen Lauf des Onkologischen Netzwerks teilnehmen möchte, kann sich auf der Website des Vereins als Einzelläufer oder Gruppe anmelden unter www.onw-wendland.de. Eine Startgebühr in Höhe von 5 Euro wird am Wettlaufstag direkt bei der Verteilung der Startnummern erhoben. Für startende Kinder übernehmen auch

in diesem Jahr wieder Sponsoren die Gebühren.

„Das Thema Krebs geht uns alle

etwas an – nicht nur die Betroffenen“, sagen die Veranstalter des Benefiz-Laufes. *vr*



Mehr als 1300 Läufer waren im letzten Jahr dabei, rund 13.500 Euro Spendengelder wurden erlaufen.



Traditionell zu Pfingsten trägt der TSV Suhlendorf zusammen mit zwei Gastmannschaften das Fußball-Kleinfeld-Turnier in Suhlendorf aus.

TSV Suhlendorf

Traditionsturnier zu Pfingsten

Pfingstsamstag wird im Mühlenstadion das Pfingstturnier ausgespielt – so ist es beim TSV Suhlendorf seit einigen Jahren Tradition. In den Vorjahren als vereinsinternes Fußball-Kleinfeld-Turnier ausgetragen, sorgte in diesem Jahr ein neuer Modus für frischen Wind.

Zwei Gastmannschaften vom SV Germania Ripdorf und dem SV Eintracht Chüden (Salzwedel) bereicherten das Feld, das durch drei Mannschaften des Gastgebers komplettiert wurde. Der TSV Suhlendorf trat neben der ersten Mannschaft auch mit einer zweiten Herrenmannschaft an, die in der nächsten Saison neu gegründet im Kreisfußball wieder Präsenz zeigen wird. Zu guter Letzt konnte auch ein All-Star-Team mit Spielern gebildet werden, die in erste Linie mit Erfahrung und technischer Klasse punktet.

Das von der ersten Vorsitzenden Katja Bäther und Fußball-Obmann Oliver Kuhnke organisierte Turnier verlief harmonisch, aber dennoch spannend. Einige tolle Tore konnten bewundert werden. Bei bestem Wetter und strahlendem Sonnenschein bedankte sich Katja Bäther auch bei den ehrenamtlichen Helfern, die rund um

das Vereinsheim das ganze Jahr mit großem Engagement bei der Sache sind, egal ob es um Platzbau, die Organisation des Ausschanks, Kassierertätigkeiten, Reinigung oder ums Grillen geht. Außerdem wurde der traditionelle Pfingstbaum aufgestellt, den ebenfalls die freiwilligen Hel-

fer des TSV hergerichtet hatten. Als guter Gastgeber ließ es sich der TSV nicht nehmen, die rote Laterne des Endklassesments in Anspruch zu nehmen: Dafür sorgte die erste Herren. Sieger wurde die Mannschaft des SV Germania Ripdorf, deren Kapitän Jens-Uwe Weickardt aus den Händen von Oliver Kuhnke den Wanderpokal entgegennahm, der selbstverständlich auch mit einer kleinen Aufmerksamkeit zur Auffüllung des Flüssigkeitshaushalts bedacht wurde. *Jörn Zarte*

HOLDENSTEDTER HOF
Das Landgasthaus in der Lüneburger Heide

Hochzeits-Pauschalangebote

ab 62,50
pro Person

Holdenstedter Str. 64 | 29525 Uelzen | T 05 81.97 63 70 | www.holdenstedterhof.de

DER KURIOSE BRAUTLADEN
TREFFEN • TRÄUMEN • TRAUEN

Auch Gothic-Kleider erhältlich!

VERKAUF & VERLEIH
BRAUTKLEIDER • ABENDKLEIDER
HERREN-FESTMODE • KOSTÜMVERLEIH

VEREINBAREN SIE GERNE EINEN TERMIN
UNTER TELEFON: 05804-970033

Achterstraße 10 • 29590 Rätzlingen • www.derkuriosebrautladen.de

Erlebnishausbauernhof Mielmann

- Selbstgebackene Torten und Kuchen
- Kaffee-, Tee- und Eisspezialitäten
- Familienfeiern aller Art bis 120 Personen
- Hotel – Ferienwohnung
- Kutsch- und Planwagenfahrten
- Streicheltiere – Kinderspielfeld

Für Ihre Pinnwand!

Rustikales Frühstücksbuffet
Sonntag, 6. Oktober 2019 • Sonntag, 3. November 2019
Sonntag, 1. Dezember 2019 • Sonntag, 15. Dezember 2019
Beginn jeweils ab 10.00 Uhr, Voranmeldung erbeten! 14,50 €/Person

Täglich ab 14.00 Uhr geöffnet, (Dienstags Ruhetag)
Hauptstraße 28 • 29394 Lüder • Tel.: 05824/96500 • Fax: 05824/965050
eMail: service@bauernhofhotel.de • www.bauernhofhotel.de

Bahn-Media Verlag
Erfolg braucht Informationen

Der Bahn-Media Verlag bietet Publikationen über Bahnen, Mobilität, Logistik und regionale Themen.

Für unsere regionalen Verlagsprodukte suchen wir einen

freier Medienberater (m/w/d)
für den Anzeigenverkauf

Ihr Aufgabengebiet:
■ Anzeigenverkauf für unsere regionalen Verlagsprodukte

Ihr Profil:
■ Erfahrungen im Vertrieb
■ Hohe Motivation und Einsatzbereitschaft
■ Gepflegtes und freundliches Auftreten

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz mit langfristiger Perspektive in einem regional verwurzelten Unternehmen sowie eine attraktive Vergütung mit verschiedenen Zusatzleistungen und einem wertschätzenden Arbeitsklima.

Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG
Personalabteilung • Salzwedeler Straße 5 • 29562 Suhlendorf
Tel.: 05820 970 177-10 • E-Mail: orga@bahn-media.com www.bahn-media.com

Pflanzenexpertin Johanna Herzog

Heilkraft am Wegesrand

Johanna Herzogs Liebe gehört seit Kindertagen genauso all den unbeachteten Pflanzen am Wegesrand wie den prächtigen. Ihre Pflanzenliebe hat sie zum Beruf gemacht. Als Heilkräuterexpertin ist sie seit Jahren sehr gefragt. Bereits auf einem kurzen Spaziergang am Rande des Gains entdeckt die Fachfrau Dutzende Pflanzen, die als Heilkräuter wirken: Gundermann, Wiesen-Bärenklau, Beifuß oder Gänsefingerkraut.

Zum Beispiel das Kletten-Labkraut: Niemand mag dieses ausufernde Kraut, das sich gerne an den Hosenbeinen festhält. „Wenn die Menschen merken, wie sehr dieses Kraut bei Hautirritationen, Verbrennungen und anderen Beschwerden hilft, dann werden sie es ganz lieb haben“, ist Johanna Herzog überzeugt. Oder der alles

überwuchernde Hopfen: Seine frischen Triebe bereichern als Spargelersatz die Küche und die Zapfen sind ein beliebter Bestandteil von schlaffördernden Tees und Pastillen. Ihr fundiertes Wissen über Heilpflanzen hat Johanna Herzog sich in über 20-jähriger Forschung erworben. Eine neun-

monatige Ausbildung zur Heilkräuterexpertin bildet die Basis. Auf zahlreichen Besuchen bei Volksmedizinerinnen in Deutschland, Mexiko und den USA erwarb sie umfangreiches Wissen, aber auch neueste phytotherapeutische Forschungserkenntnisse fließen in ihre Arbeit ein.

Die Heilpflanzenexpertin gibt ihr Wissen gerne auf Führungen und in Wochenendkursen weiter – nach Absprache auch im eigenen Garten oder in der heimischen Umgebung. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite www.heilkrauterausbildung.de asb



Nach einem Rundgang mit der Heilkräuterexpertin Johanna Herzog durch die Landschaft – hier im Gain bei Bergen/Dumme – wird auch „Unkraut“ zu liebenswerten Heilpflanzen.

Foto: Angelika Blank

Heilende Pflanzen

Grüne Medizin für den Garten

Pflanzenkraft ist in der Kräuterheilkunde bekannt. Doch nicht nur Menschen helfen die Wirkstoffe, auch im Garten können sie zur Anwendung kommen.

Sanfte Pflanzenmedizin hilft Menschen bei der Bekämpfung von Krankheiten und bei der Stärkung der Abwehrkräfte. Doch nicht nur uns können die Pflanzen helfen, auch im Garten sind sie wirksame Helferlein. Ob als Tee, Brühe, Auszug oder auch Jauche – es gibt viele verschiedene Anwendungsmöglichkeiten. Die Vorteile für eine solche pflanzliche Behandlung liegen auf der Hand: Die natürlichen Helfer werden von den Pflanzen gut vertragen, eine Überdosierung ist praktisch nicht möglich, und sie sind unschädlich für die Artenvielfalt. Verschiedene Pflanzen haben ganz unterschiedliche Wirkun-

gen. So stärkt ein Auszug aus Rainfarn die Abwehr, Schachtelhalm und Schafgarbe helfen gegen saugende Insekten oder Pilze und die Jauche der Brennnessel wirkt als milder Dünger und stärkt ebenfalls die Abwehr der Pflanzen.

Für Tees werden Pflanzenteile mit kochendem Wasser übergossen, müssen dann 15 Minuten ziehen und können anschließend unverdünnt verwendet werden. Brühen dürfen 24 Stunden ziehen, bevor sie zur Anwendung kommen, und Jauchen, die mit 100 Gramm Pflanzenteilen pro Liter Wasser angesetzt werden, gären sogar zwei Wochen. Die

Jauche wird dann im Verhältnis 1:50 mit Wasser verdünnt und gegossen. Für Jauchen eignen sich zum Beispiel der Acker-schachtelhalm, Brennnesseln, Beinwell oder Zwiebeln. Je öfter ein Pflanzenstärkungsmittel angewendet wird, umso stärker ist die Wirkung. Sprühlösungen sollten an bedeckten Tagen oder in den frühen Morgenstunden aufgebracht werden, damit die kleinen Tröpfchen nicht wie Brenngläser wirken und die Blätter schädigen.

Ebenfalls auf natürliche Weise stärken Effektive Mikroorganismen die Pflanzen. Sie sorgen zusammen mit einem organischen Dünger, den die Kleinstlebewesen zersetzen, für ein aktives Bodenleben und für eine hohe Fruchtbarkeit. vr



Ob als Tee, Brühe, Auszug oder auch als Jauche: Die wohltuende Kraft der Pflanzen können Hobbygärtner ganz leicht im eigenen Garten wirken lassen – ganz ohne Nebenwirkungen.

Borkenkäfer

Fichtenwald in Gefahr

Wenn Revierförster Ulrich von Mirbach dieser Tage durch „seinen“ Wald geht, ziehen sich Sorgenfalten über seine Stirn. Jeden Tag aufs Neue entdecken er und seine Mitarbeiter der Gräflich Bernstorffschen Forstbetriebe Fichten, die vom Borkenkäfer befallen sind.



Die Stapel mit geschlagenen, vom Borkenkäfer befallenen Stämmen werden im Gartower Forst immer größer. Förster Ulrich von Mirbach findet keine Abnehmer für das minderwertige Holz.

Mit 5800 Hektar verwaltet von Mirbach den größten Privatforst in Deutschland. „Die Größe bedeutet für uns eine besondere Verantwortung“, ist sich von Mirbach bewusst. „Wenn bei uns Parasiten einfallen, sind auch die Nachbarn betroffen.“ Geschätzt 30 Prozent der Fichten müssen die Forstarbeiter fällen, da der Borkenkäfer sie massiv geschädigt hat.

Der Gartower Forst ist längst nicht der einzige, in dem der Borkenkäfer für massive Schäden sorgt. Im Harz mussten bereits 200.000 Fichten gefällt werden – Tendenz steigend. Bereits im Mai hatten die Niedersächsischen Landesforsten deshalb Waldbesitzer dringend aufgefordert, sich an gemeinsamen Bekämpfungsstrategien zu beteiligen. Der Tipp der Landesforsten, die Borkenkäfer mit Käferfallen einzufangen, kommt für viele Wälder allerdings zu spät. Durch Stürme und die extreme Trockenheit im vergangenen Jahr sind vor allem Fichten derart geschwächt, dass sie den Attacken der Borkenkäfer kaum etwas entgegensetzen können. Als Flachwurzler sind diese Nadelbäume besonders auf regelmäßige Wasserzufuhr angewiesen.

Für den Bernstorffschen Betrieb sind die anhaltenden Parasitenprobleme längst Anlass, über eine nachhaltige Waldstrategie nachzudenken. Doch ein alleiniger Umbau auf stabilere Laubbäume, wie viele Naturschützer es sich wünschen, wird nicht funktionieren. „Einerseits ist die Klimabilanz von Laubbäumen deutlich schlechter als die der immergrünen Nadelbäume, andererseits ist nur Nadelholz als Bauholz geeignet“, erläutert von Mirbach. Derzeit setzt der Forstbetrieb auf eine möglichst breite Mischung und den Einsatz von tief wurzelnden Sorten, zum Beispiel die Weißtanne.

Die intensive Fällung hat eine absurde Folge: Da sehr viel Holz auf dem Markt ist, ist das befallene Fichtenholz nicht gefragt. Also liegt in den Wäldern tonnenweise geschlagenes Holz herum. Je länger es liegt, desto mehr Käfer krabbeln aus den Haufen und verbreiten sich erneut im Wald. Private Waldbesitzer im Landkreis Lüchow-Dannenberg können sich bei Fragen an die Forstämter Südostheide (053 71/94 54 930) oder Uelzen (05 81/946 39 11) der Landwirtschaftskammer Niedersachsen wenden. asb

Fotos: pixabay (links), Angelika Blank (rechts)

Messen

Auszubildende dringend gesucht!

Eigentlich könnte es schöner nicht sein – auch, wenn Arbeitgeber das anders sehen dürften: Ein Schulabsolvent kann im Jahr 2019 aus vielen Möglichkeiten auswählen.

Ob Studium oder Beruf, die Türen stehen offen. Doch vor allem, wer eine Ausbildung beginnen möchte, steht gut da: „Wir suchen in allen Bereichen“ hieß es jüngst auf der Nordjob-Messe in Bienenbüttel. 52 Aussteller informierten im Messezelt an der Ilmenauhalle rund 1600 Schülerinnen und Schüler aus 34 Schulen über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten. Unternehmen wie die Uelzena, Banken, Behörden, aber auch Bundeswehr und Zoll waren vor Ort, um den interessierten Jugendlichen Informationen zu vermitteln.

Nahezu jeder der auf der Messe anwesenden Aussteller beklagt einen Mangel an Lehrlingen. Regionale und überregionale Arbeitgeber hoffen, auf einer solchen Ausbildungsbörse Auszubildende zu finden. Und für die Jugendlichen ist dies eine gute Gelegenheit, sich zu informieren.

Ausbildungsbörse in Uelzen

Auch in Uelzen wird die Agentur für Arbeit am 6. September eine Ausbildungsbörse veranstalten: Von 9 bis 15 Uhr können Schulabsolventen und Ausbildungssuchende sich in den Räumen der Agentur für Arbeit umfassend informieren. Zahlreiche Aussteller präsentieren ihre Ausbildungsberufe an Infoständen, darunter so spannende Ausbildungsbetriebe wie das Polizeikommissariat oder das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt. Aber auch Eggers Landmaschinenbau, die Uelzena Versicherungsgruppe und Stadt und Landkreis Uelzen werden sich präsentieren.

„Der Ausbildungsmarkt wird, wie in den vergangenen Jahren auch, den Ausbildungssuchenden die berufliche Orientierung erleichtern und soll aufzeigen, welche interessanten Ausbildungs- und dualen Studienmöglichkeiten in der umliegenden Region angeboten werden“, schreibt die Agentur für Arbeit in ihrer Einladung. Wer vor Ort ein Bewerbungsfoto machen lassen oder ein persönliches Gespräch bei einem Aussteller planen möchte, kann dies unter Telefon 0581 939 -128 bzw. -130 oder per E-Mail an Uelzen.BiZ@arbeitsagentur.de tun.

... und in Lüchow-Dannenberg
In Lüchow-Dannenberg werden künftige Auszubildende ebenfalls gut informiert: Hier findet am 24. und 25. September 2019 im Verdo Kultur- und Tagungszentrum in Hitzacker eine Ausbildungsbörse statt. Alljährlich veranstaltet die Wirtschaftsförderung Dannenberg in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit diese Börse, die sich reger Beliebtheit erfreut. Kim Florian Wittig von der Wirtschaftsförderung Dannenberg erklärt: „Hitzacker hat sich als Veranstaltungsort schon im letzten Jahr bewährt. Wir werden am 24. September ab 17 Uhr für interessierte junge Erwachsene und deren Eltern ein Abendforum veranstalten.“ Auf der Ausbildungsmesse am nächsten Tag präsentieren dann Aussteller von 8 bis 13 Uhr „Berufe zum Anfassen“. Daneben wird es die Möglichkeit zum „meet & speak“ geben: In Einzelgesprächen können Schülerinnen und Schüler mit Personalverantwortlichen sprechen.



Auf Jobmessen können junge Erwachsene sich rechtzeitig über spannende Angebote aus der Region informieren. Wichtig: Auch ein Plan B sollte stets in der Tasche sein, falls es mit dem Traumberuf nicht klappt.

Hochschulen stellen sich vor

Auch die Studienberatung der Leuphana Universität Lüneburg, der Wissenschaftstruck der Ostfalia Hochschule und die Zollhundeschule Bleckede werden sich auf der Ausbildungsbörse präsentieren.

Informationen zur Messe gibt es unter der Internetadresse www.ausbildung-dan.de oder direkt bei Kim Florian Wittig unter Tel. 0581 974 73 72. *vr*

VALENZI

vielfältig praxisnah international

Wir bilden aus:

- ✓ Industriekaufmann (m/w/d)
Voraussetzung Sekundarabschluss I
- ✓ Kaufmann für Bürokommunikation (m/w/d)
Voraussetzung Sekundarabschluss I
- ✓ Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
- ✓ Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w/d)
- ✓ Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

VALENZI GmbH & Co. KG
29556 SUDERBURG
BEWERBUNG@VALENZI.DE

GLOBAL PLAYER AUS DER REGION
WERDE TEIL DES TEAMS - MIT BESTEN ÜBERNAHMEAUSSICHTEN!

Helios Klinikum Uelzen

Wir bilden aus!

✓ **Pflegefachfrau/Pflegefachmann**
Ausbildungsbeginn: 1. April und 1. August 2020
Kontakt: Christine Thiele, Leiterin des Bildungszentrums
T (0581) 83-1200 | christine.thiele@helios-gesundheit.de

✓ **Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in (MTRA)**
Ausbildungsbeginn: 1. September 2020
Kontakt: Mareike Schmidt, Personalleiterin
T (0581) 83-1040 | mareike.schmidt@helios-gesundheit.de

Helios www.helios-gesundheit.de

Berufsorientierung

Schulabschluss und dann?

Für viele Schülerinnen und Schüler beginnt mit dem Ende ihrer Schullaufbahn die Suche nach dem passenden Ausbildungsberuf. Manchen hilft es, ein wenig die Nase in den Wind zu strecken.

Wer kann sich nicht an diese Frage erinnern: „Was willst Du denn nach der Schule machen?“ Viele Schülerinnen und Schüler haben auf diese Frage zunächst keine Antwort. Während für Abitur, Mittlere Reife und Hauptschulabschluss noch zielstrebig gelernt wird, folgt danach oft eine Phase der Ratlosigkeit. Nach einem erfolgreichen Abschluss der Schullaufbahn stellt sich die Frage: Welcher Beruf soll es sein? Seit Jahren schon steht für viele jungen Menschen die Selbstverwirklichung an erster Stelle bei

der Berufswahl. „Was mit Menschen“, „was mit Medien“ oder soziale Berufe sollen es sein. Und während Real- und Hauptschüler zu einem hohen Prozentsatz direkt nach dem Schulabschluss mit einer Ausbildung beginnen, tun sich Abiturienten oft schwer: Mehr als 42 Prozent von ihnen fühlen sich laut einer Studie des Hochschul-Informations-Systems (HIS) überfordert von der Vielzahl der Möglichkeiten. Mehr als 350 Ausbildungsberufe und 17.500 Studiengänge gibt es in Deutschland. Ein großer Trend

ist deswegen das sogenannte „Gap Year“. Erst mal raus aus dem Stress und Lebenserfahrung sammeln. Nicht nur nach dem Abitur, auch nach jedem anderen Schulabschluss ist es möglich, sich den Wind der Welt um die Nase wehen zu lassen. Ob als Au-pair bei der Kinderbetreuung, als Work-and-Travel-Reisende, im Freiwilligen Sozialen Jahr im In- oder Ausland: Es gibt viele Möglichkeiten, die Zeit nach dem Schulabschluss sinnvoll zu verbringen, wenn die Berufswahl Schwierigkeiten bereitet. Das Schulhofbarometer des Fonds „Deutsche Bildung“ macht eine große Offenheit der rund 2000 befragten Schüler gegenüber Auslandsaufenthalten aus, aber auch eine Bereitschaft zu ehrenamtlichem Engagement in der Freizeit und Interesse an politischen Themen. Mehr als die Hälfte der Teilnehmer der Befragung äußerten sich zum Beispiel besorgt angesichts von Fremdenfeindlichkeit und Rassismus, etwa 42 Prozent beschäftigte die aktuelle Flüchtlingskrise sehr. Mit dem Unterricht und den Lehrkräften sind die Schülerinnen und Schüler einrichtungübergreifend eher zufrieden, ein großer Prozentsatz. Schüler wünschen sich allgemein einen besseren Überblick über die verschiedenen Optionen bei der Wahl des Berufs, gefolgt von individueller Beratung und allgemeinen Informationen. Mehr als die Hälfte wünschen sich außerdem mehr finanzielle Planungssicherheit. Damit ist neben der Selbstverwirklichung ein weiteres Kriterium für die Berufswahl genannt. Sinnvoll soll die Arbeit sein, aber sie soll auch genug zum Leben einbringen.

Erst mal weg

„Nach der Schule“ ist eine Lebensphase der Orientierung, sagt Karriereberaterin Gaby Regler aus München. Welchen Weg soll man wählen im Meer der Möglichkeiten? Allein in Deutschland kann man unter 17.000 Studiengängen wählen, auch Ausbildungsberufe gibt es viele. Das macht es nicht leichter. Auch wenn für viele jetzt erst einmal die große Freiheit winkt, mit Work and Travel in Übersee, mit Jobs, in denen man endlich Geld verdient, Praktika zum Erfahren sammeln oder in freiwilligen sozialen Diensten – irgendwann



„Nach der Schule“ ist eine Lebensphase der Orientierung. Manchmal hilft ein Jahr im Ausland oder Ehrenamt bei der Berufswahl.

ist diese Phase zu Ende. Und dann muss man sich entscheiden. Oder man befindet sich sehr schnell im großen Nichts. Auch für Eltern ist die Suche nach dem Wohin ihrer Kinder eine spannende Zeit. Inzwischen bieten viele Hochschulen Beratungstermine für Eltern an. Für die ist vor allem Geduld ratsam: Den eigenen Weg zu finden braucht Zeit.

Jochen Ley von der Studierendenberatung der Humboldt-Universität Berlin versucht dies in seinen Beratungsterminen zu vermitteln. „Es ist überhaupt kein Problem, ein falsches Studienfach aufzugeben und mit etwas Neuem zu beginnen“, sagt Ley.

Orientierungshilfen

Dass die Orientierung nach dem Schulabschluss so schwerfällt, scheint jedoch hauptsächlich ein Phänomen an Gymnasien zu sein. Schüler, die nach der Mittleren Reife die Schule verlassen, steigen meist direkt in die Berufswelt ein. Doch es gibt Abhilfe: Jobs können erste Einblicke in die Berufswelt vermitteln, Praktika, Ehrenamt und Auslandsaufenthalte den Horizont erweitern. Denn die Oberstufe scheint mit ihren straffen Lehrplänen zu wenig Möglichkeiten zu bieten, sich eine klare Vorstellung von der beruflichen Zukunft zu machen. Die Agentur für Arbeit greift den jungen Leuten unter die Arme:

Mit zahlreichen Beratungsangeboten, vom Online-Persönlichkeitstest über Ausbildungsmessen bis zu persönlichen Gesprächen versucht die Agentur für Arbeit, die Orientierungslosigkeit aufzufangen. Ob bei der Wahl von Ausbildungsberuf oder Studienfach oder bei der Herstellung von Kontakten zu Ausbildungsbetrieben – das Arbeitsamt möchte sich als Partner bei der Vermittlung sehen. Es sei auch gut, heißt es in einer Pressemitteilung, einen Plan B in der Tasche zu haben. Manchmal ist der Traumberuf zu überlaufen oder alle Ausbildungsstellen im Landkreis sind bereits besetzt. Spannende Alternativen gebe es aber für fast jeden Plan. Auch der Büchermarkt hat das Thema Ausbildung längst für sich entdeckt: „Berufswahl sucks“ (ISBN 978-3-745058-13-0) heißt eine Publikation, die Absolventen die Qual der Wahl erleichtern will. Das Buch hilft dabei, die eigenen Wünsche und Interessen herauszufinden, und zeigt Handlungsstrategien auf. „Ahnungslosigkeit als Chance“ oder „Dein eigener Karriere-Navi“ heißen die Kapitel im Buch.

Wer sich für ein Jahr Pause nach dem Schulabschluss entscheidet, kann damit genau richtig liegen: Ein persönlicher Reifeprozess, das Sammeln von Erfahrungen und schließlich eine Vorstellung davon, wohin die Reise gehen soll, können das Ergebnis sein. *vr*

Foto: pixabay

Mit der richtigen Berufsausbildung Zukunftschancen sichern!

Wir suchen zum 1. August 2020 Auszubildende zum

CNC-Zerspanungsmechaniker

Wir bieten:

- gute Entwicklungsmöglichkeiten in unserem Unternehmen
- eine fundierte Berufsausbildung auf dem neuesten Stand der Technik
- eine angemessene Vergütung mit zusätzlichen Sozialleistungen

Wir erwarten:

- einen guten Hauptschul- oder Realschulabschluss
- ein gutes mathematisches und technisches Verständnis

Bewerbung bitte schriftlich oder per Mail an:

Rolf Eckelmann – Maschinenbau
Industriestraße 18 · 29389 Bad Bodenteich
Tel. (05824) 96 54 80 · www.rolf-eckelmann.de
B. Wollschlaeger@rolf-eckelmann.de

Ausbildung bei BUTTING in Knesebeck

- Anlagenmechaniker/in
- Elektroniker/in für Betriebstechnik
- Fachinformatiker/in
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Industriekaufmann/-frau
- Industriemechaniker/in
- Maschinen- und Anlagenführer/in
- Technische/r Produktdesigner/in
- Werkstoffprüfer/in
- Wirtschaftsingenieur/in (FH)
- Zerspanungsmechaniker/in

ausbildung@butting.de
www.butting.com

BUTTING

Wir bilden Dich aus!

Müller m/w/d*
Agrarwirtschaftlich-technischer Assistent m/w/d
Elektroniker für Betriebstechnik m/w/d
Fachkraft für Lebensmitteltechnik m/w/d
Fachkraft für Lagerlogistik m/w/d
Industriekaufmann m/w/d

* Verfahrenstechnologe in der Mühlen- und Getreidewirtschaft

Als mittelständischer Naturkosthersteller mit zwei eigenen Mühlen und 180 Mitarbeitern produzieren wir Lebensmittel in bester Bio-Qualität. Ob Büro, Labor, Produktion, Mühle oder Lager – unser Wissen ist vielfältig. Wir garantieren Dir eine vielseitige Ausbildung mit spannenden Inhalten und qualifizierten Mentoren.

Bitte bewerben Sie sich schriftlich unter
Bauck GmbH, z.H. Kerstin Gasper
Duhrenweit 4, 29571 Rosche
oder bewerbung3@bauckhof.de
(Anhänge bitte nur als pdf und in einer Datei)

Mehr Infos über uns als Arbeitgeber unter: www.bauckhof.de

Los geht's am 1. Aug. 2020

NATURKOST AUS DER HEIDE
Bauck HOF

Brownies
6 Korn Brot
Beerenart DINKEL

Suhlendorf

Klein, aber fein

Im Bahn-Media Verlag wird nicht nur der Wippera-Kurier verlegt. Mit dem Privatbahn Magazin, dem Europamagazin Monnet und der Zeitschrift SAUBER sowie dem Bahn-Media Institut kümmert sich der Verlag um aktuelle Themen unserer Zeit.

Am Rand von Suhlendorf, gleich gegenüber der Landmaschinenwerkstatt der Firma Eggers, hat der Bahn-Media Verlag seinen Sitz. Hier wird jeden Tag recherchiert und geschrieben. Im Bahn-Media Verlag entsteht nicht nur der Wippera-Kurier, der als Regionalmagazin über spannende Themen aus dem Ostkreis Uelzen und dem angrenzenden Wendland informiert, hier und in der Berliner Niederlassung werden auch das Privatbahn Magazin, die Zeitschrift SAUBER, das Handbuch Zukunftsbranche Bahn, das Monnet – ein Europamagazin für junge Leute – und diverse Bücher produziert und verlegt.

Schwerpunkt: Mobilität

Seit 16 Jahren kümmert sich der Verlag um die sich wandelnde Bahnbranche. Beinahe totgesagt, erlebt die Bahn nun, in Zeiten des Klimawandels und der dringend

nötigen Verkehrswende, einen Aufschwung. Technische Neuerungen, Herausforderungen an Infrastruktur und Personal, Verkehrspolitik: Alles Relevante wird in der Redaktion ausführlich diskutiert und findet seinen Weg ins Privatbahn Magazin. Berichterstattung auf hohem Niveau, die im gesamten deutschsprachigen Raum Beachtung findet.

Und weil Züge nicht nur pünktlich, sondern auch sauber und gepflegt sein müssen, hat sich der Verlag einer weiteren Sparte angenommen: der Verkehrsmittelreinigung, zunächst mit dem Magazin SAUBER. Das zum Verlag gehörende Bahn-Media Institut erforscht und fördert Entwicklungen in der Bahnbranche und hat eine Norm für die Verkehrsmittelreinigung entwickelt, die zahlreiche Unternehmen anwenden. Inzwischen gibt es eine eigene Messe zum Thema, auf der sich



Der unabhängige Bahn-Media Verlag publiziert Print- und Onlineprodukte mit zum Teil internationaler Verbreitung.

Hersteller und Kunden einmal im Jahr in Hannover austauschen.

Verschiedene Abteilungen

... sind im Verlag an der Entstehung der Produkte beteiligt. Natürlich die Redaktion und die grafische Abteilung: Hier entstehen die Texte und werden mit Bildern oder Infografiken zu Artikeln zusammengefügt. Auch die Onlineprodukte entstehen hier.

Um einen Verlag zu finanzieren, braucht es aber nicht nur die Erlöse aus dem Verkauf, sondern auch Einnahmen von Anzeigenschaltungen. Ein Unternehmen, das seine Kunden im Wippera-Kurier, im Privatbahn Magazin oder im SAUBER ansprechen möchte, wird von den Beratern der Anzeigenabteilung sorgfältig und kompetent über sinnvolle Größe, Form und Preis einer Anzeigenschaltung beraten. Auch der Vertrieb ist wichtig: Wie kommen die Hefte zum Leser? Was

wünschen sich die Abonnenten? Schließlich müssen für alle Vorgänge Rechnungen erstellt werden – die Aufgabe der Buchhaltung.

Ausbildung – oder Praktikum?

Im Bahn-Media Verlag bilden wir nicht nur journalistisch, sondern auch kaufmännisch aus. Wer erst einmal schnuppern möchte, kann dies in einem Praktikum tun. Unsere Personalabteilung gibt gerne Auskunft per E-Mail an orga@bahn-media.com oder telefonisch: 05820/970 177-10 *vr*

Freiwilligendienst

„Wir verstehen Freiwilligendienst als einen essenziellen Beitrag zu Frieden und Gerechtigkeit. Deswegen ist die Idee des freiwilligen Engagements fester Bestandteil der konzeptionellen Entwicklung unserer Friedensarbeit.“ So steht es auf der Internetseite der KURVE Wustrow. Seit Mitte der 1990er-Jahre entsendet „die KURVE“ junge Leute in internationale Freiwilligendienste. Das Projekt „weltwärts“ ist ein entwicklungspolitisches Freiwilligendienstprogramm und ein Lerndienst, der sich an junge Menschen im Alter von 18 bis 28 Jahren richtet. KURVE Wustrow bietet Einsatzplätze in Indien, Mazedonien und Kamerun. Wer von so einem Freiwilligendienst zurückkommt, ist mit seinen Erfahrungen in der KURVE gut aufgehoben: Ideen, sich einzubringen und etwas zu verändern sind stets herzlich willkommen. Und auch in Wustrow selbst können junge Menschen sich mit einem Freiwilligendienst engagieren. Seit den 1980er-Jahren prägen Freiwillige mit ihrem Engagement die Arbeit und Atmosphäre der KURVE Wustrow. Weitere Informationen gibt es unter www.kurvewustrow.org.



Wenn Sie ab **September 2020** Ihre Ausbildung bei **Musashi Luechow GmbH** beginnen, machen Sie einen großen Schritt in Ihre Zukunft. In unserem jungen Team werden Sie sich von Anfang an wohlfühlen, denn es erwarten Sie nicht nur nette Kolleginnen und Kollegen, sondern auch interessante Aufgabengebiete. Unsere Produkte – geschmiedete und gewalzte Präzisionskomponenten – finden sich als Wälzlager, Achsantriebs-, Getriebe- und Motorenteile in PKW und LKW aller namhaften Automobilhersteller auf den Straßen dieser Welt. Die Musashi Luechow GmbH ist ein Unternehmen der Musashi Europe GmbH und diese ist mit über 3.000 Mitarbeitern in 11 Werken Teil des japanischen Konzerns Musashi Seimitsu Industry.

Wir bilden aus:

Industriemechaniker / Produktionstechnik (m/w/d)

Sie haben Ihren guten Schulabschluss in der Tasche? Dann freuen wir uns auf Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Ihrem letzten Schulzeugnis. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungen an die Personalabteilung der Musashi Luechow GmbH. Zu Ihren Fragen gibt Ihnen auch gerne unsere Personalabteilung, Frau Bockel (Tel. 05841 9768-219) weitere Auskünfte.

Schmieden Sie Ihre Zukunft unter: www.eu.musashi-group.com

Musashi Luechow GmbH

Personalabteilung • Seerauer Straße 27 • 29439 Luechow (Wendland)



Wir suchen zum 01. August 2020

Auszubildende

zum

CNC-Zerspanungsmechaniker (m/w/d)

Fachrichtung Fräsen / Fachrichtung Drehen

AUGUSTMÜLLER
CNC-ZERSPANUNGSTECHNIK

INNOVATION UND TRADITION
SEIT 1946

Weitere Informationen: <http://ausbildung.mueller-cnc.de/>

JETZT BEWERBEN!

August Müller CNC-Zerspanungstechnik GmbH
Im Neuen Felde 100
29525 Uelzen
Tel.: (0581) 9 76 56 - 389
ausbildung@mueller-cnc.de

Professionelle Pflege in familiärer Atmosphäre!

WEISSENHOF

Alten- & Pflegeheim

Lönsstraße 11 | 29571 Rosche
Tel. 0 58 03 654 | Telefax 0 58 03 681
info@altenheim-weissenhof.de

Für unsere Einrichtungen in Rosche und Weste suchen wir zum 1. August 2019/2020

Auszubildende zur

Ex. Pflegefachkraft (m/w/d) sowie zum/zur
Kauffrau/-mann (m/w/d) im Gesundheitswesen

Landhaus Weste
Alten- und Pflegeheim

Haus Nr. 28 • 29599 Weste
Tel. (0 58 28) 97 60 • landhaus-weste@t-online.de

Bewirb Dich jetzt, wir freuen uns auf Dich!

Bade Dächer

Handwerk international

Bei Bade Dächer in Bad Bevensen lernen deutsche und norwegische Mitarbeiter gemeinsam neue Seiten des Klempner-Handwerks kennen.

Das norwegische Wort Blikkenslager bedeutet übersetzt so viel wie Blechschläger. In Deutschland ist der Handwerksberuf bekannt unter dem Namen Klempner oder Spengler. Seit fast 100 Jahren werden bei Firma Bade

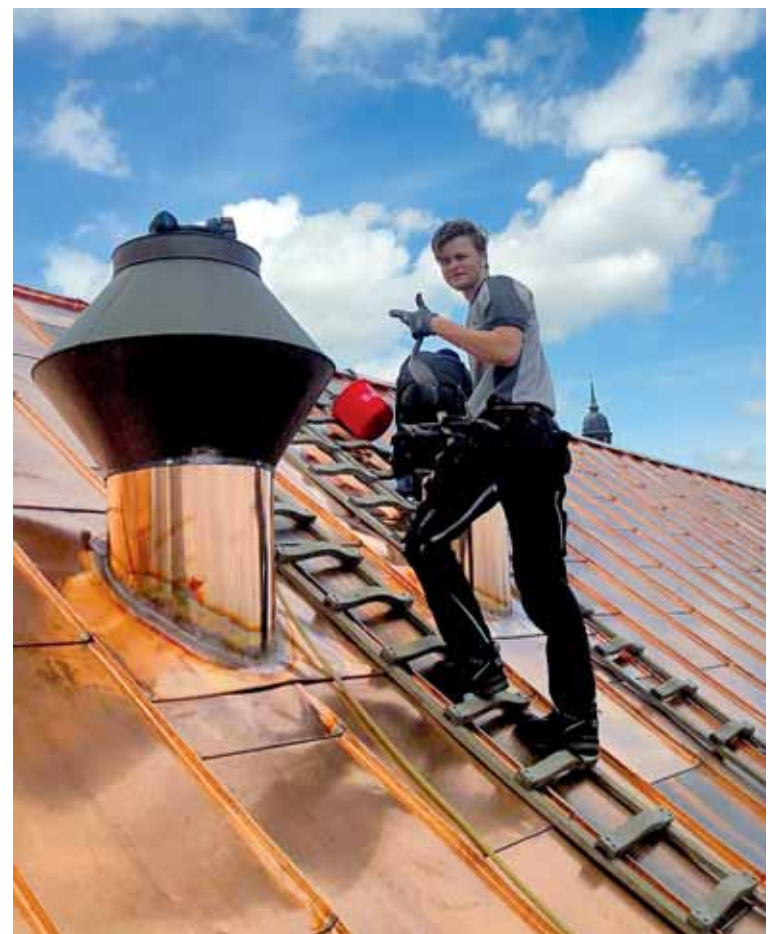
Dächer in Bad Bevensen Metalle wie Kupfer, Zink oder Edelstahl verarbeitet und an Dächern sowie Fassaden verbaut. Nun erhielt das Bade Dächer Team internationale Verstärkung: Anders Røstad ist 21 Jahre alt

und lernt den Beruf des Blikkenslager bei Firma LBB in Verdal, am hinteren Ende des Trondheimsfjords in Norwegen. In den vergangenen zwei Monaten bearbeitete er Bleche und Metalle auf deutschen Baustellen. Der 21-jährige Norweger arbeitete an mehreren Hamburger Projekten mit, zum Beispiel der Hauptkirche St. Katharinen und dem Slomanhaus, einem geschichtsträchtigen Kontorhaus in der Hamburger Speicherstadt.

Anders ist bereits der zweite Auszubildende, der innerhalb eines Jahres am Austauschprojekt teilnehmen konnte, das von der Handelskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade und von dem europäischen Austausch-Programm erasmus+ gefördert wird.

Europäischer Kultur- und Erfahrungsaustausch – das hilft nicht nur den Auszubildenden auf deutscher und norwegischer Seite. Beide Unternehmen verbindet inzwischen eine enge Freundschaft, Mitarbeiter beider Nationen profitierten von gegenseitigen Besuchen, dem englischen Sprachaustausch und Schulungen, bei denen sie Hand in Hand arbeiten und dabei die regionalen Besonderheiten ihres Berufes besser kennenlernen.

Auch Anders nimmt viele Erfah-



Der 21-jährige Auszubildende Anders Røstad aus Norwegen kam durch ein Austauschprogramm nach Deutschland, um in Hamburg und Bad Bevensen den Beruf des „Blechschlagers“ – in Deutschland etwa Klempner oder Spengler – zu erlernen.

rungen mit zurück in seine norwegische Heimat. Mit dem in Bad Bevensen dazugewonnenen Wissen über Kupferverarbeitung und Denkmalpflege konnte er sein handwerkliches Können um einen entscheidenden Baustein

ergänzen. Und auch kulturell bot sich ihm eine lang ersehnte Gelegenheit: einmal seinen Lieblingsverein Werder Bremen live im Weserstadion spielen sehen. Auch das ist Handwerk international!

Miriam Bade

Foto: Bade Dächer

Über den Dächern der Stadt:
Der schönste Arbeitsplatz der Welt.

Um unser dynamisches Wachstum auch in Zukunft sicherzustellen, suchen wir zum **01.08.2020** für unser Unternehmen Auszubildende zur / zum:

- > Dachdecker*in
- > Bauklempner*in

Es erwartet Sie eine praxisnahe Ausbildung in einem offenen und freundlichen Arbeitsumfeld mit jahrzehntelanger Erfahrung im Ausbildungswesen, die bereits ausgezeichnet wurde.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

Hermann Bade GmbH & Co. KG
Frau Brigitte Redlin
Ebster Str. 5b
29549 Bad Bevensen

Gern auch per Mail an:
redlin@bade-daecher.de
Für Rückfragen melden Sie sich unter:
05821 9885 25

Wir zählen mit über 1.450 Filialen zu den bedeutendsten Handelsunternehmen im Lebensmitteldiscount. Für unsere Filialen im **Raum Suhlendorf und Gifhorn** suchen wir:

Azubi Verkäufer (m/w/x)

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Azubi Kaufmann (m/w/x) im Einzelhandel

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Was wir von Dir erwarten: ■ Ein überzeugendes Haupt-/Mittelschulzeugnis oder Zeugnis der mittleren Reife ■ Engagement, Kontaktfreudigkeit und Teamgeist

Was wir Dir bieten: ■ Sehr gute Ausbildungsvergütung ■ Hervorragende fachliche Ausbildung ■ Übernahme bei konstant guten Leistungen.

Ausbildungsvergütung: 1. Ausbildungsjahr: 950,- Euro
2. Ausbildungsjahr: 1.050,- Euro 3. Ausbildungsjahr: 1.250,- Euro

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen senden Sie bitte an:
NORMA Lebensmittelfilialbetrieb
Stiftung & Co. KG
z. Hd. Frau Rehbein
Wörlitzer Str. 3
39126 Magdeburg

Malermeister

Ziegeler

GmbH

Malerarbeiten • Fassadengestaltung • Bodenbelagsarbeiten

☎ 05825 - 5169761
@ malermeister.b.ziegeler@gmail.com

Ausbildungsplatz für September 2019 frei!

www.malermeister-ziegeler.de

NORMA

Großzügige Spende

Im Sinne von Manfred Roth setzt die nach ihm benannte Stiftung ihre Arbeit konsequent fort: Seit dem Tod des 2010 verstorbenen Fürther Unternehmers und NORMA-Gründers ist bereits eine Vielzahl von Spenden an soziale, kulturelle, bildungsfördernde und wissenschaftliche Einrichtungen ausgeschüttet worden.

Auch diesmal wurden wieder zahlreiche förderfähige Konzeptvorschläge eingereicht. Aktuell darf sich die Berufsbildende Schule „Geschwister Scholl“ in Halberstadt über die zugesagte Spende von 5000 Euro freuen. Mit der Spende soll der Einsatz von moderner Informations- und Kommunikationstechnik weiter ausgebaut werden.

Das medienpädagogische Konzept der Schule sieht zum einen ein flächendeckendes WLAN-Signal in allen Schulgebäuden vor und zum anderen soll jeder Unterrichtsraum mit einem stationären Beamer ausgestattet werden. Somit kann der Unterricht mithilfe von Präsentationen, Filmsequenzen und weiteren technikintensiven Lernsituationen modern und abwechslungsreich gestaltet werden.

Für die Manfred-Roth-Stiftung ist es selbstverständlich, auf zahlreichen Gebieten im öffentlichen Leben und in der Gesellschaft aktiv zu sein. Manfred Roth selbst war zeitlebens für seinen persön-

lichen Einsatz für gute Ausbildungs- und Berufschancen in- und außerhalb seines Unternehmens bekannt.

Die Spende in Höhe von 5000 Euro wurde feierlich an die Auszubildenden der Berufsbildenden Schule „Geschwister Scholl“ in Halberstadt überreicht. Mit dieser Spende soll auch die zukünftige Zusammenarbeit zwischen dem Unternehmen NORMA als Ausbildungsbetrieb und der Berufsschule intensiviert werden.



Die Manfred-Roth-Stiftung fördert Bildung, Soziales und Kultur und überreichte in Halberstadt eine großzügige Spende an die Auszubildenden der Berufsbildenden Schule „Geschwister Scholl“.

Foto: NORMA



DEUTZ FAHR. Produktivität und Technologie

Region Oetzen

Hendrik Rauschenberger Tel. 0173 6237447

Region Lüchow

Mark Scharnhop Tel. 0173 6237448

Region Osterburg

Uwe Estedt Tel. 03937 83448

Region Helmstedt

Rainer Beer Tel. 0162 7925588

Region Gifhorn und Edemissen

Jörn-Heinrich Kahrens Tel. 0151 40098546

alka-tec GmbH, Tochterunternehmen der VR PLUS Altmark-Wendland eG

Wir bilden aus:

- Bankkaufmann
- Kaufmann im Groß- und Außenhandel
- Kaufmann im Einzelhandel bzw. Verkäufer
- Land- und Baumaschinenmechatroniker
- Fachkraft für Lagerlogistik bzw. Fachlagerist
- Verfahrenstechnologe Getreidewirtschaft
- Fachkraft im Gastgewerbe
- Informatikkaufmann

(m/w/d)

Jetzt bewerben

bewerbung@vr-plus.de

VR PLUS



Potenzialanalyse

Der Weg zum beruflichen Erfolg

Stellen Sie sich vor, Sie würden sich an einem freien Tag mit etwas beschäftigen, das Sie gerne tun, das Sie lieben. Wie geht es Ihnen dabei? Die Zeit verfliegt nur so, plötzlich ist es dunkel und Sie sind noch immer unermüdlich bei der Sache. Sie haben richtig Spaß. Wie dagegen fühlen Sie sich, wenn Sie Dinge erledigen müssen, die Sie absolut nicht mögen? Fenster putzen, Steuererklärung machen, Keller aufräumen, Unterlagen ordnen ... Fällt es Ihnen leicht? Eher nicht. Die Minuten werden zu Stunden, der Tag will nicht enden, Sie fühlen sich schlapp und ausgelaugt.

Wahrscheinlich kennen Sie das auch aus Ihrem Berufsleben, Sie stecken in einem Job fest, den Sie nicht mögen. Was dabei herauskommt: Sie haben keine Kraft, fühlen sich unwohl, gelangweilt oder überfordert, und die Arbeit hätte besser erledigt werden können. Oder Sie fragen sich, wo es überhaupt mit Ihnen hingehen soll. Welche Tätigkeit soll Ihr Leben füllen? Für welchen Job sind Sie gemacht? Was steckt eigentlich wirklich in Ihnen?

Eine Potenzialanalyse hilft Ihnen, genau das herauszufinden und sich selbst und Ihren Wünschen auf die Spur zu kommen. Mit verschiedenen Methoden und Verfahren helfen Ihnen fachkundige Coaches und Experten dabei, Ihre Werthaltungen, (verborgenen) Talente, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erkennen sowie berufliche Potenziale zu ermitteln. Anhand Ihrer Persönlichkeitsmerkmale und individuellen Kompetenzen können Sie so die Richtung Ihrer zukünftigen Laufbahn bestimmen. Die für Sie passenden Aufgaben und der richtige Arbeitsplatz sind wichtig, immerhin

bestimmen sie maßgeblich über Ihre Zufriedenheit, Ihr Selbstwertgefühl, Ihre Gesundheit und Ihre Lebensqualität. Und nicht zuletzt über Ihr Einkommen, das häufig auch davon profitiert.

Ziel der Potenzialanalyse

Die Potenzialanalyse hilft Ihnen, sich Ihrer beruflichen Selbstverwirklichung näherzubringen, indem Sie Ihre persönlichen und beruflichen Stärken und Schwächen kennenlernen, genau wissen, wo Ihre Präferenzen liegen, und Ihnen klar wird, wo Sie hinwollen.

Jeder Mensch hat individuelle Schlüsselkompetenzen, die ihn einzigartig machen – und Einzigartigkeit ist der Schlüssel zum Erfolg. Wenn Sie sich mit Ihren Potenzialen und Zielen auseinandersetzen, wird es Ihnen leichter fallen, den richtigen beruflichen Weg einzuschlagen.

Die Potenzialanalyse ist allerdings nicht nur im Bereich der beruflichen (Neu-)Orientierung anwendbar, sondern wird auch für die unternehmensinterne Personalentwicklung und -auswahl ge-



Was will ich? Was kann ich? Die Potenzialanalyse hilft, sich selbst besser einzuschätzen.

nutzt. Indem Karrieremotivation, Führungskompetenzen und Entwicklungspotenziale der Mitarbeiter erfasst werden, ist es möglich, interne Fördermaßnahmen auf die tatsächlichen Erfordernisse abzustimmen. Außerdem können mithilfe der Potenzialanalyse potenzielle zukünftige Mitarbeiter in begrenzter Zeit besser eingeschätzt werden. So lassen sich Fehlentscheidungen bei einer Neueinstellung vermeiden. Die Potenzialanalyse führt zu einer zielgerichteten Berufsorientierung und damit einhergehend zum Wohlfühlen im Arbeitsalltag. Für Unternehmen bildet sie die Basis für eine passgenaue Stellenbesetzung sowie eine gezielte Förderung.

Was versteht man unter einer Potenzialanalyse?

Die Potenzialanalyse (kurz PA) ist ein strukturiertes Verfahren zur Ermittlung und Erfassung bestimmter persönlicher Eigenschaften, Verhaltensmuster und Fähigkeiten. Mit verschiedenen Methoden und Instrumenten beleuchten fachkundige Experten Ihr individuelles Muster aus Stärken, Interessen und Talenten. Die

Coaches helfen Ihnen dabei, folgende Fragen zu beantworten:

- Was für ein Mensch sind Sie?
- Was können Sie?
- Was und wohin wollen Sie?

Die Ergebnisse der durchgeführten Analysen und Tests werden professionell ausgewertet und mit Bewertungskriterien verglichen. So erhalten Sie ein möglichst objektives Bild Ihrer individuellen Persönlichkeitseigenschaften und Qualifizierungsmerkmale.

Oft wird dabei auch Verborgenes zutage getragen, wodurch sich bisher unentdeckte Möglichkeiten und neue Handlungsspielräume für Sie und Ihre berufliche Verwirklichung ergeben können. Mit der Potenzialanalyse entdecken Sie nicht nur Ihre ganz eigene und einzigartige Erfolgskombination aus Eigenschaften, Fähigkeiten und Neigungen, sondern Sie gewinnen auch an Selbsteinschätzungskompetenz. Hierbei ist ein hohes Maß an Beteiligung erforderlich. Wollen Sie sich selbst auf die Spur kommen, müssen Sie gehörig mitarbeiten und sich intensiv mit sich auseinandersetzen. Doch der Aufwand an Reflexionsarbeit lohnt

sich: Sie erhalten einen tiefen und systematischen Einblick in Ihre Persönlichkeitsstruktur sowie Ihre Denk- und Verhaltensweisen. Das Ergebnis der Potenzialanalyse ist ein klares Profil Ihrer persönlichen Eigenschaften sowie Ihrer beruflichen Orientierung, Ihres Arbeitsverhaltens und Ihrer Sozialkompetenz.

Die Erkenntnisgewinne können Sie optimal für Ihre Zieldefinition und Karriereplanung einsetzen. Sie suchen gezielter nach passenden Stellenangeboten und sind mutiger, was die Ablehnung von nicht geeigneten Stellen betrifft. Außerdem verschaffen Sie sich Klarheit darüber, welche Weiterbildungen für Sie tatsächlich sinnvoll sind.

Die Potenzialanalyse unterstützt Sie dabei, neue Akzente zu setzen und sich Ihr (Berufs-)Leben aus anderen Perspektiven zu betrachten. Zusammen mit Ihrem Berater können Sie neue Berufsfelder für sich entdecken beziehungsweise eingrenzen. So hilft Ihnen die Potenzialanalyse nicht nur, sich selbst besser kennenzulernen, sondern trägt auch zu Ihrer Entscheidungsfindung bei.

Hesse/Schrader

Foto: Pixabay/Tumisu

AUSBILDUNGSSTART am 01. August

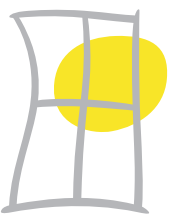



HANDWERK HAT ZUKUNFT

Jetzt
LAST MINUTE
bewerben!

Maschinen- u. Anlagenführer/in
für Metall- und Kunststofftechnik
(Dauer 2 Jahre)

Verfahrensmechaniker/in
für Kunststoff- und Kautschuktechnik
Fachrichtung Kunststofffenster
(Dauer 3 Jahre)



profenster
WEICHSEL GMBH

Bewerbungen an:
bewerbung@profenster.de
profenster Weichsel GmbH
Hauptstr. 8, 29410 Salzwedel / Brietz
www.profenster.de/karriere

Buchtipp

Was steckt wirklich in mir?

Hesse/Schrader

Sie sind im Beruf nicht mehr zu 100 Prozent zufrieden? Dann sollten Sie sich überlegen, was für ein Mensch Sie sind, was Sie können und wie Ihr Traumberuf aussieht. Die Erfolgsautoren Jürgen Hesse und Hans Christian Schrader unterstützen Sie dabei, Ihre Potenziale zu erkennen: in Bezug auf Ihre Persönlichkeit, Ihre Fähigkeiten und Ihre Interessen. Wenn Sie wissen, was Sie von anderen positiv unterscheidet, finden Sie auch den richtigen Job, der genau zu Ihnen passt. Denn: Wenn Sie im Vorstellungsgespräch vermitteln können, was Ihr Gegenüber von Ihnen erwarten kann, haben Sie sehr gute Chancen!

Die Potenzialanalyse von Hesse/Schrader hilft Ihnen
 •Ihr Selbstbewusstsein zu stärken,
 •sich selbst gut zu vermarkten
 •und dem Leben eine neue Richtung zu geben.

Das ideale Buch für mehr Glück und Zufriedenheit im Beruf. Mit vielen Übungen, Tipps und Checklisten!

ISBN 978-3-8490-3189-3, Preis: 19,95 € inkl. Mehrwertsteuer



Work and Travel

Work and Travel meint einen Auslandsaufenthalt, der Reisen und Arbeiten verbindet. In seiner „klassischen“ Version versteht man darunter das intensive Bereisen eines Landes mit vielen verschiedenen Zwischenstopps und wechselnden Gelegenheitsjobs. Grundlage dieser „klassischen“ Variante ist das sogenannte Working Holiday Visum, das es in der Form nur in Australien, Neuseeland und Kanada gibt. Mit diesem kann man in der Regel bis zu einem Jahr im Land bleiben und dort jobben.

In einer weiter gefassten Definition kann man unter Work and Travel aber auch weitere Auslandsaufenthalte verstehen, bei denen beispielsweise erst an einer Stelle gearbeitet und anschließend das Land bereist wird. Diese Art zu Reisen ist natürlich weltweit im Ausland möglich, sofern eine Arbeitserlaubnis besteht.

Organisationen wie www.aifs.de oder www.travelworks.de bieten bei der Planung Unterstützung.

Au-pair

„Au pair“ ist ein französischer Begriff und bedeutet „auf Gegenleistung“. Ein Aufenthalt als Au-pair ermöglicht jungen Menschen, mit geringem Geldaufwand einen anderen Sprach- und Kulturraum kennenzulernen.

Die Ursprünge des Au-pair-Programms reichen ins 18. Jahrhundert zurück und stammen aus der Schweiz. Dort sandten wohlhabende Familien ihre Töchter zu Familien ins Ausland oder in anderssprachige Teile des Landes, damit sie dort eine andere Sprache lernten und Bildung erhielten.

Der Aufenthalt als Au-pair fördert unter anderem die Erweiterung des eigenen Erfahrungshorizonts, verbessert die Fremdsprachenkenntnisse und kann auf einen längeren Aufenthalt im Ausland vorbereiten. Zu den Aufgaben eines Au-pairs gehören klassischerweise die Kinderbetreuung und die Erledigung kleinerer Aufgaben im Haushalt. Der Anteil von Hausarbeiten sollte dabei 50% der Gesamtarbeitszeit nicht überschreiten.

Im Gegenzug zahlt die Gastfamilie ein Taschengeld, stellt Unterkunft und Verpflegung und beteiligt sich an Sprachkursen. Agenturen haben sich darauf spezialisiert, junge Menschen mit Gastfamilien überall auf der Welt zusammenzubringen. In Interviews und Fragebögen versuchen solche Agenturen, passende Partner für ein entspanntes Au-Pair-Jahr zusammenzuführen.

Freiwilliges Soziales Jahr

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) ist ein Freiwilligendienst in sozialen Bereichen. Er wird in Deutschland für Jugendliche und junge Erwachsene angeboten, die die Vollzeitschulpflicht bereits erfüllt und noch nicht das 27. Lebensjahr vollendet haben. Die Rahmenbedingungen für das FSJ sind im Jugendfreiwilligendienstgesetz (kurz: FSJ-Gesetz) niedergelegt. Das FSJ an sich ist auf Länderebene geregelt.

Die finanzielle Vergütung wird oft als Taschengeld bezeichnet. Zu diesem Verdienst kommen die Verpflegung, Unterkunft und eine Fahrtkostenerstattung hinzu. Die Höhe des Taschengeldes ist von Träger zu Träger durchaus unterschiedlich. Unterschiede nicht unerheblicher Art gibt es auch häufig bei den Einsatzstellen desselben Trägers. Falls eine Unterkunft und die Verpflegung nicht gestellt werden, dann wird beides finanziell vergütet. Bestimmte Einsatzstellen allerdings, zum Beispiel Kindergärten, sind nicht verpflichtet, eine Unterkunft zu bieten.

Ein FSJ ist auch im Ausland möglich. Allerdings fördert der Bund seit der Aussetzung der Wehrpflicht das FSJ im Ausland nicht mehr finanziell. Bis zu diesem Zeitpunkt war es zudem möglich, das FSJ im Ausland als Wehrersatzdienst zu absolvieren. Seither ist das FSJ im Ausland als Rechtsform praktisch bedeutungslos geworden. Stattdessen hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend den Internationalen Jugendfreiwilligendienst als Ersatz für das FSJ im Ausland eingerichtet. Der Begriff FSJ im Ausland wird nichtsdestotrotz in der Umgangssprache als Synonym für einen Freiwilligendienst im Ausland genutzt.

Informationen bietet das Internet zum Beispiel auf den Seiten des Johanniter-Bundes oder des Niedersächsischen Landesamtes für Soziales, Jugend und Familie.

Neben dem FSJ gibt es auf Bundesebene den Bundesfreiwilligendienst (BFD). Er wurde als Ersatz für den ausgelaufenen Zivildienst geschaffen und ist auch älteren Menschen zugänglich. Infos: www.bundesfreiwilligendienst.de

BEGINNE DEINE KARRIERE BEI UNS!

➤ **Sozialversicherungs-fachangestellte/r**
Ausbildung

➤ **Wirtschaftsinformatik**
Duales Studium - Bachelor of Science

ZEIG UNS, WER DU BIST!

BEWIRB DICH BIS 30.09. → 

www.aok.de/nds/ausbildung

Acco Brands ist einer der weltweit größten Anbieter im Bereich Bürobedarf und entwickelt innovative Lösungen um das Arbeiten zu Hause, unterwegs und am Arbeitsplatz zu erleichtern. Unternehmen und Berufstätige in mehr als 100 Ländern nutzen täglich Produkte von Acco Brands, die über ein strategisches Produktions- und Vertriebsnetz bereitgestellt werden. Acco Brands erwirtschaftet einen Jahresumsatz von ca. 2 Milliarden US Dollar.

Neben den Marken Rexel, Esselte, Rapid, Nobo, GBC und Kensington, ist **LEITZ** die namhafte Marke für alle Produkte rund um Büro, Home Office und für mobiles Arbeiten.

Wir freuen uns darauf Sie kennen zu lernen!

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per Email an:

Anja.Paterjey@aoco.com

oder per Post an:

LEITZ ACCO Brands GmbH & Co KG
Im Neuen Felde 60
29525 Uelzen
Tel. +49 581 8843 301

Mehr über LEITZ in Uelzen unter <https://www.leitz.com/de-de/personalisieren/freeline/>




Für das Ausbildungsjahr 2020 bieten wir interessierten Bewerbern jeweils einen Ausbildungsplatz zum

Fachlageristen (m/w/d)
und
Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
und
Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
sowie zwei Ausbildungsplätze zum
Industriemechaniker (m/w/d)

Der Aufgabenbereich des Fachlageristen (m/w/d) umfasst die Warenannahme und die sachgerechte Lagerung von Gütern. Sie erfassen Güter via EDV, prüfen deren Zustand, sortieren und lagern diese sachgerecht oder leiten sie dem Bestimmungsort im Betrieb zu. Sie kontrollieren regelmäßig den Lagerbestand und führen Inventuren durch. Im Versand beladen Sie Fahrzeuge mit zuvor zusammengestellten Liefereinheiten. Die Ausbildung dauert 2 Jahre.

Während Ihrer 3-jährigen Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement (m/w/d) bieten wir Ihnen ein breites Spektrum an Aufgaben im Bereich Einkauf und Logistik sowie Marketing und Vertrieb. Sie werden von Anfang an in unser Team eingebunden und unterstützen uns. Für die vielseitigen Aufgaben der Büroorganisation werden PC, Internet, E-Mail, Fax und Telefon Ihr tägliches Werkzeug sein.

Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d) installieren, warten und reparieren elektrische Betriebs-, Produktions- und Verfahrensanlagen, von Schall- und Steueranlagen über Anlagen der Energieversorgung bis zu Einrichtungen der Kommunikations- und Beleuchtungstechnik. Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre.

Als Industriemechaniker (m/w/d) sorgen Sie für einen reibungslosen Betrieb diverser Maschinen und Anlagen innerhalb unseres Betriebs. Sie übernehmen neben der Herstellung von Einzelkomponenten und Baugruppen auch die Einrichtung, Umrüstung und Inbetriebnahme von Anlagen und Maschinen sowie deren Instandhaltung. Ihre Hauptaufgabe hierbei ist das Be- und Verarbeiten von Metall, die Montage, Inbetriebnahme und Wartung von Maschinen. Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre.

Gerne bieten wir auch Praktika - insbesondere FOS Technik - als Einblick in die Berufswelt an.












HOME OF GREAT BRANDS, BUILT BY GREAT PEOPLE

Uelzen/Lüneburg

Die Vielfalt einer Werbeagentur

Neue Onlinemarketing-Angebote zu Dumping-Preisen sind mittlerweile allgegenwärtig. Sie freuen manche Verbraucher, aber bedrohen viele Gewerbetreibende. Auf den ersten Blick vielversprechend wirkende Werbeaussagen bringen selten das gewünschte Ergebnis. Die Werbeagentur Blauzweig zeigt, warum es sich lohnt, genauer hinzusehen, und bildet zielgerichtet aus.

Wer kennt sie nicht, die Werbung für den Website-Baukasten, mit dem praktisch jeder in Sekunden-schnelle zum Schnäppchenpreis seine eigene Internetpräsenz auf die Beine stellen kann?

Die verlockenden Aussagen der Werbespots versprechen schnelle Ergebnisse zum Super-Sonderangebot. Doch spätestens, wenn es an die ersten Schritte der Erstellung geht, werden die Grenzen der eigenen Fähigkeiten sichtbar und der verzweifelte Versuch, den Support-Service zu kontaktieren, endet in der Hotline-Warteschleife. Mit langen Reaktionszeiten und kurzen Infos werden die Hilfesuchenden dann vertröstet. Schließlich ist der Kunde komplett auf sich allein gestellt oder auf fremde Hilfe angewiesen.

Hier schließt sich der Kreis und es bleibt die Frage: Hätte man sich nicht direkt an einen Profi wenden sollen?

Die Vorzüge einer klassischen Werbeagentur

Die Werbeagentur Blauzweig hat neben Büros in Salzwedel und Lüneburg ihren Hauptsitz in Lüchow, mitten im Wendland. Der ländliche Standort sorgt für Inspiration, aber die Ergebnisse können sich mit Agenturen aus den

deutschen Metropolen messen. Das macht den entscheidenden Unterschied zu den vielen Onlineangeboten.

Das achtköpfige Team, bestehend aus verschiedensten Kompetenzen, betreut seit zehn Jahren kleine wie mittelständische Unternehmen und namhafte öffentliche Auftraggeber, wie zum Beispiel das Jobcenter Köln, rund um das Thema Marketing und hält dabei fortwährend ein Auge auf alle neuen Strömungen.

Stichwort ganzheitliche Betreuung

Eine erfolgreiche Website und eine moderne Außendarstellung sind nichts, was von der Stange kommen kann. Eine authentische und individuelle Darstellung muss her. Dafür ist elementar, sich in die Branche und die Arbeit des Kunden hineinzudenken und seine Zielgruppe zu verstehen. Dazu gehört zum Beispiel ein durchdachtes Logo mit entsprechendem Corporate Design.

Die ganzheitliche und vorzugsweise langfristige Betreuung von Kunden jeder Größenordnung stellt damit den elementaren Vorteil einer Full-Service-Agentur gegenüber Onlinedienstleistern dar. Neue Projekte können schneller

und günstiger realisiert werden, da der Kunde mit seinen Wünschen und Bedürfnissen bereits bekannt ist. Entsprechend gezielt können Folgeleistungen wie Erklärungsfilm oder Social-Media-Kampagnen umgesetzt werden.

Individuell versus Einheitsbrei

Aufgrund der zahlreichen Onlineangebote müssen klassische Werbeagenturen ebenfalls ihre Strategie anpassen. Blauzweig hat Lösungen gefunden, mit denen am Ende auch Unternehmen mit wenig Budget zufrieden sein können. Das Projekt „Small Sites“ zeigt, wie man mit geringem Aufwand auch die kleineren Kunden von der persönlichen Betreuung durch eine Werbeagentur überzeugen kann. Dahinter verbirgt sich eine preiswerte „Mini-Website“, die auch diese Zielgruppe marketingtechnisch abholen soll. Es lohnt sich, bei verlockenden Werbeangeboten über den Teller- rand zu schauen: Vieles kann durch Mausklicks erleichtert werden, aber das persönliche Gespräch ersetzen sie eben nie.

Investition in die Zukunft

Blauzweig ist ein zertifizierter Ausbildungsbetrieb und bildet zu Mediengestaltern sowie zu Fachinformatikern aus.

Die Orientierungslosigkeit von Abiturienten veranlasste die Agentur, ein O-Ja(hr) anzubieten. Unentschlossene, die sich für Kreativberufe interessieren, können für zwölf Monate im Rahmen



Teammeeting bei Blauzweig: (v. l. n. r.) Webentwickler A. Krause, Projektleiterin V. Weidner und Kreativdirektor Michael Hett besprechen gemeinsam das Marketingkonzept für einen Kunden.

eines bezahlten Praktikums erfahren, was im Berufsalltag auf sie zukommt. Von Webdesign über Grafikdesign, Film/Foto bis hin zu Textarbeiten für Social-Media-Kampagnen durchläuft der Praktikant alle Abteilungen.

Das Unternehmen hat zudem in Zusammenarbeit mit Schulen und Unternehmen ein Konzept zur Berufsorientierung ausgearbeitet. Hier wird schuljahresbegleitend der Bereich Marketing und Medienkommunikation unterrichtet. Außerschulisch werden praktische Workshops zum Talentscouting angeboten.

Für 2020 wird unter der Flagge Blauzweigs ein Nachhaltigkeits-Festival zusammen mit Schülern entwickelt. Ein Projekt, das den

Bogen zwischen Schulabgängern und nachhaltig agierenden Unternehmen schlagen soll. Auch Konzepte dieser Art zu entwickeln gehört zum Aufgabengebiet der Agentur. Eva Hett, Gründerin und Strategin von Blauzweig, sagt dazu: „Wir halten es für unsere unternehmerische Pflicht, uns auch aktiv um den kreativen Nachwuchs zu kümmern und Lust auf Ausbildungsberufe zu machen. Wir nehmen das sehr ernst und warten hier nicht auf die Politik. Was wir zu sagen haben, machen wir lieber.“

Weitere Informationen zu Leistungsbereichen und Referenzprojekten der Werbeagentur Blauzweig sind zu finden unter www.blauzweig.de. **cwk**

Foto: Werbeagentur Blauzweig

BLAUZWEIG
W E R B E A G E N T U R

ENTWICKLUNG MODERNER WEBSITES LOGO-/CI-DESIGN KAMPAGNEN + KONZEPTE
UNTERNEHMENSFOTOGRAFIE + FILM SOCIAL-MEDIA [BETREUUNG]



Suhldorf

Besuch aus der Ferne

An einem Pferdebein wurde sie kürzlich in Suhldorf entdeckt: Die aus den Tropen stammende Hyalomma-Zecke hat erstmals in Deutschland überwintert und labt sich nun am heimischen Getier.

Die Spinnentiere mit dem Beißwerkzeug sind deutlich größer als der in Deutschland verbreitete Gemeine Holzbock und gut an ihren gestreiften Beinen zu erkennen.

Das Tier, das in Suhldorf entdeckt wurde, ist an der Uni Hohenheim untersucht worden. Das Ergebnis: Es handelt sich eindeutig um eine Hyalomma-Zecke. Für Ute Mackenstedt, Professorin an der Universität Hohenheim, ist dies der erste Hinweis darauf, dass die Zeckenart in Deutschland überwintert hat. „Ob sie es schaffen wird,

hier Populationen zu entwickeln, können wir noch nicht sagen.“ Bereits 2018 waren einzelne Hyalomma-Zecken in Deutschland gefunden worden – diese waren vermutlich von Zugvögeln eingeschleppt worden.

Entwarnung

Die Zecken können auch Menschen stechen und zum Beispiel mit dem gefährlichen Hämorrhagischen Fieber infizieren. Doch keine der in Deutschland entdeckten Zecken hat einen solchen Erreger in sich getragen, gibt Ute Mackenstedt Entwarnung. Ohnehin sei der



An ihrer Agilität, den gestreiften Beinen und dem großen Körper ist die Hyalomma-Zecke zu erkennen.

Gemeine Deutsche Holzbock viel gefährlicher, weil er FSME und Borreliose übertragen könne. Wer sich allgemein vor Zeckenbissen schützen möchte, der sollte in der freien Natur Insektenschutzmittel verwenden und lange Hosen sowie geschlossene Schuhe tragen. Wer eine Zecke findet, kann sie konservieren und zum Beispiel an die Universität Hohenheim schicken. *vr*

Rosche

DRK-Fahrt durch den Elm

Die DRK-Ortsgemeinschaft Rosche-Suhldorf-Ostedt startet am Freitag, 27. September, zu einer Panoramarundfahrt durch den Elm.

Los geht's um 9 Uhr in Rosche, Roter Platz. Weitere Haltestellen sind um 9.15 Uhr Suhldorf, Parkplatz Norma, und um 9.30 Uhr Ostedt,

Bushaltestelle. Der Elm ist ein bezauberndes landschaftliches Naturparadies. Die Fahrt führt durch die anmutige Landschaft des Reitling-

tals. Steile Randhöhen umschließen einen Talkessel, in dem sich eine Wiesenlandschaft ausbreitet. Weiter geht es vorbei am Tetzelsstein nach Königslutter, dem Tor zum Naturparadies Elm-Lappwald. Das Wahrzeichen Königslutters ist der Kaiserdom mit der 100-jährigen Kaiserlinde. Unterwegs gibt es viele Informationen zu dem Gesehenen sowie Mittagessen und eine Kaffeetafel.

Der Fahrpreis beträgt 47 Euro, enthalten sind die Fahrt, Reiseleitung, Mittagessen und Kaffeetafel. Die Rückkehr ist für 19 Uhr geplant. Anmeldungen sind bis zum 24. August bei Christiane Meyer, Telefon 058047/328 oder im DRK-Haus Rosche, 05803/ 9871042, möglich.

Bei dieser Fahrt sind auch Nichtmitglieder des DRK ganz herzlich willkommen.

Meike Karolat



Der Elm ist ein bezauberndes landschaftliches Naturparadies. Auf der Rundfahrt können Teilnehmer viel Schönes entdecken.

Freie Plätze für Senioren!

Kurzzeitige Verhinderungs- und Ganzzzeitpflege

Auch für Demenzerkrankte – alle Pflegegrade

Christinas Waldhaus • Rätzlingen • Mobil 0174 392 37 17



VERTRAUEN
in die Zukunft
HAUS HOHENECK
WOHN- UND PFLEGEHEIM
EBSTORF

TATENDORFER STR. 8-10
29574 EBSTORF
TELEFON: 05822 2580
TELEFAX: 05822 1022

E-Mail: ebstorf@haushoheneck.de
Internet: www.HausHoheneck.de



Kloster-Apotheke
Molzener Straße 1A
29525 Uelzen
Tel. 05 81/4 21 70

Mo–Fr: 8.00–13.30 Uhr
und 14.30–18.30 Uhr
Sa: 9.00–12.00 Uhr

www.kloster-apotheke-uelzen.de
info@kloster-apotheke-uelzen.de



Uhlen-Apotheke
Uelzener Straße 6
29571 Rosche
Tel. 0 58 03/500

Mo, Do: 8.00–19.00 Uhr
Di, Mi, Fr: 8.00–18.00 Uhr
Sa: 8.00–12.00 Uhr

www.uhlen-apotheke-rosche.de
info@uhlen-apotheke-rosche.de

Apotheker Ingo Apel e.K.

Klar zum Entern! Wir sind die Coupon-Piraten!

Sie haben Rabatt-Coupons anderer Apotheken?

Sparen Sie sich Umwege – wir entern Ihre Coupons!

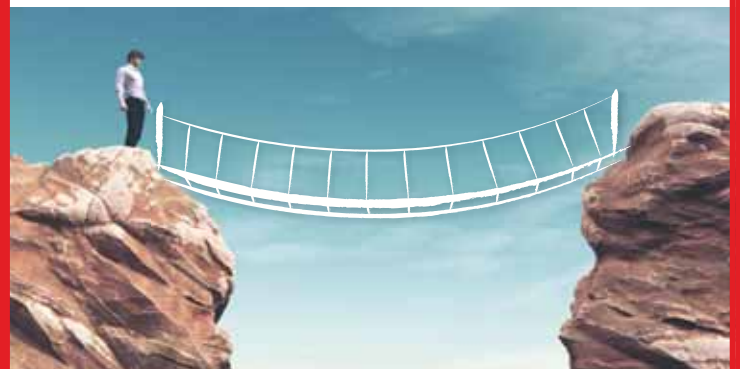
Ihre Apotheken mit den lösen auch Rabatt-Coupons anderer Apotheken aus der Heide-Region ein.

Keine Rabattierung von gesetzlichen Zuzahlungen, verschreibungspflichtigen Medikamenten und Büchern.
Ausgenommen sind die hochwertigen Regalart- und Bodymed-Produkte. Keine Doppelrabattierung.



Bei uns sind Sie immer im Vorteil!!

leben helfen
DRK heißt **gemeinsam.** lachen
lernen



Wir sind für Sie da.

– kompetent, verlässlich, unkompliziert

Im Mittelpunkt steht der Mensch – wir vor Ort!

- ambulanter Pflegedienst
- Intensivpflege
- Tagespflege
- Wohngemeinschaften
- Hausnotruf
- Menü-Service
- Kindertageseinrichtungen
- Seminarhaus
- Jugendhilfe
- Seniorenwohnungen (Uelzen, Bad Bevensen)
- Rettungsdienst und Krankentransport
- DRK-Häuser (Bad Bevensen, Ebstorf, Rosche)
- Erste Hilfe-Ausbildung
- Mehrgenerationenzentrum (Uelzen, Ebstorf)
- DRK-Ortsvereine
- Bereitschaft
- Jugendrotkreuz
- Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung



Kreisverband Uelzen e.V.

Ripdorf Str. 21 | 29525 Uelzen | Tel. (0581) 90 32-0 | www.drk-uelzen.de

Salon Schulz
Inh. Cindy Propp
Bevensenerstr. 8
29571 Rosche
Tel.: (0 58 03) 5 56
Öffnungszeiten:
Di.–Fr. 9.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Sa. 8.00 – 12.00 Uhr



Masern

Lebensrettende Impfungen

Masern sind eine hochansteckende, potenziell lebensbedrohliche Viruserkrankung, die hauptsächlich bei Kindern auftritt. Symptome sind sowohl die klassischen roten Hautflecken als auch eine Entzündung der oberen Schleimhäute, hohes Fieber und ein stark geschwächter Allgemeinzustand.

Masern verlaufen nicht selten mit Komplikationen, aus einer Erkrankung können sowohl Mittelohrentzündungen, aber auch Lungen- oder Hirnentzündungen entstehen. Die Ansteckung erfolgt meist durch Tröpfcheninfektion, also das Einatmen von infektiösen Tröpfchen, die Erkrankte beim Sprechen, Husten oder Niesen ausstoßen.

Die Krankheit umfasst nach einer Inkubationszeit von acht bis zehn Tagen zwei Phasen: In der ersten

Phase treten durch die Entzündung der oberen Schleimhäute erkältungsartige Symptome auf, Halsschmerzen, Kopfschmerzen, Übelkeit und hohes Fieber kommen dazu. In der zweiten Phase entsteht etwa an Tag zwölf bis 13 eine Rötung des Gaumens, der später der klassische fleckig-knotige Masern-Ausschlag folgt.

Seit 1980 strebt die Weltgesundheitsorganisation (WHO) eine Ausrottung der Masern an, und bis ins Jahr 2013 konnten dank

erfolgreicher Impfkampagnen Masernerkrankungen um 95 Prozent gesenkt werden. Wachsende Impfmüdigkeit in den Industrieländern und globale Migrationsbewegungen haben diese gute Entwicklung aber verändert. Nach wie vor gehören die Masern zum Beispiel in Entwicklungsländern zu den häufigsten Infektionskrankheiten.

Laut einer Schätzung der WHO machten Masernerkrankungen im Jahr 2000 rund die Hälfte aller durch eine Impfung vermeidbarer Todesfälle bei Kindern aus. Jährlich sterben rund 1,7 Millionen Kinder an durch Impfungen vermeidbaren Erkrankungen. In Deutschland kam es seit 2005 zu



Lange waren Masern so gut wie kein Thema mehr, doch jetzt tauchen sie wieder vermehrt auf.

mehreren größeren Masernausbrüchen, im Jahr 2013 musste in Bayern eine Schule aufgrund von Masern für eine Woche geschlossen werden. Erst kürzlich verstarb eine dreifache Mutter in Essen nach einer Maserninfektion. Ein von Bundesgesundheitsmi-

nister Jens Spahn eingereichter Gesetzesentwurf strebt nun eine Impfpflicht für Kinder und ihre Betreuer in Einrichtungen wie Schulen, Kitas, Kindergärten, Heimen und Ferienlagern an. Eine Masernerkrankung ist in Deutschland meldepflichtig. *vr*

Foto: pixabay

Suhlendorf

Es geht nur im Team!

Die Suhlendorfer Landarztpraxis um Dr. Julius Franke und Elena Werwein hat angebaut – für die Ausbildung von jungen Ärzten, und um sie an den Landkreis zu binden.

Eigentlich sah alles zunächst ganz einfach aus: „Wir wollten etwas gegen den Arztmangel hier auf dem Lande tun und hatten die Idee, mit dem Helios-Klinikum zusammenzuarbeiten und Mediziner aus Uelzen ihre Weiterbildung in Suhlendorf beenden zu lassen“, berichtet Dr. Julius Franke. Zunächst schien das einfach möglich zu sein, doch dann stellte sich heraus: Um eine Ärztin oder einen Arzt ausbilden zu können, braucht es ein weiteres Sprechzimmer in der Praxis. „Und da haben wir uns gesagt: Daran soll es nicht scheitern. Wenn wir noch einen Raum brauchen, dann bauen wir eben noch einen Raum.“ So erzählt Dr. Julius Franke in seiner Rede anlässlich der Eröffnung des Anbaus der Praxis, die er seit 2017 als Nachfolger seines Vaters Dr. Nils Franke gemeinsam

mit Elena Werwein führt. Nun ist der Anbau fertig. Er beherbergt die zwei neuen Sprechzimmer und eine Toilette. Die Weiterbildungsassistenten können stets auf kurzem Wege Absprache mit Julius Franke oder Elena Werwein halten, denn die beiden neuen, hellen Räume sind durch eine Tür miteinander verbunden. Mit ihrer hohen Decke und den weißen Wänden wirken sie großzügig und luftig.

Neue Räume

„Wir danken auch unserem Architekten und Bürgermeister Hans-Heinrich Weichsel“, so Dr. Julius Franke. Der in seiner Doppelfunktion erscheinene Gast lobte in seinem Grußwort das Projekt. Dem Gemeinderat sei es nicht schwergefallen, eine Unterstützung zu bewilligen, denn mit der „guten



Ein starkes Team: Dr. Julius Franke, Elena Werwein und Dr. Nils Franke haben sich zusammen ein nachhaltiges Konzept ausgedacht, das junge Mediziner für die Region erwärmen und ihnen den Start erleichtern soll.

Idee“ der Weiterbildung entstand im Gemeinderat die Hoffnung, dass auch in Rosche, Himbergen oder Wriedel irgendwann wieder eine Arztpraxis eröffnen könnte. Neben einer Förderung im Rahmen des Regionalentwicklungsprogramms „LEADER“ gab auch die Gemeinde Suhlendorf etwas dazu. Den Rest der Baukosten brachte die Praxis selbst auf.

Familienfreundlich

Zukunftsorientiert ist das neue Konzept, das die beiden Landärzte sich da ausgedacht haben. So

wohl Elena Werwein als auch Dr. Julius Franke haben die Ermächtigung, Fachärzte auszubilden. „So ist immer ein Ansprechpartner für die Weiterbildungsassistenten im Haus, sie werden bei ihrer Arbeit nicht allein gelassen“, betont Elena Werwein. Auch Familienfreundlichkeit war bei den Überlegungen wichtig: „Ärzte mit kleinen Kindern können bei uns natürlich auch in Teilzeit arbeiten.“ Dr. Julius Franke sagt: „Wir wollen zeigen, dass es sich lohnt, hier in der Region zu leben, und auch, wie schön die Arbeit eines

Landarztes ist.“ Das will auch Dr. Wolfgang Mönch, Chefarzt des Helios-Klinikums in Uelzen: „Mit unserer Kooperation wollen wir die Versorgung im Flächenkreis Uelzen verbessern. Der Beruf des Landarztes ist bei den Ärzten in Ausbildung oft gar nicht so im Blick“, sagt Mönch. Mit dem Schnüren des Paketes aus Ausbildung im Krankenhaus und Weiterbildung in der Landarztpraxis hofft Mönch, den Schritt aufs Land leicht zu machen. Langfristig profitiere auch ein Krankenhaus von der guten landärztlichen Versorgung: Kapazitäten im Krankenhaus würden so geschont.

Ein Team für die Zukunft

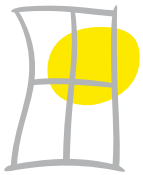
Seit Dr. Nils Franke die Praxis in Suhlendorf 1985 übernahm, ist sie stetig gewachsen. Mit 400 Patienten fing der Mediziner damals an und zog 1986 in die Räume am Neuen Markt. 1998 kam Elena Werwein dazu – eine echte Bereicherung. „Überhaupt liegt die Zukunft der Landarztpraxis im Team“, sagt Dr. Nils Franke. Allein

Fotos: Vivian Rossau



pronatur

PROFESSIONELLES HANDWERK SEIT 1878



profenster
WEICHSEL GMBH

ACHTUNG! AUCH ANDERE WERDEN ES LIEBEN...

...holen Sie sich das Outdoorfeeling mit unseren bodentiefen Fenstern in Ihr Heim.

Mit Fenstern, Terrassentüren und Wintergärten von profenster schaffen Sie individuelle Erholungsasien.

Hauptsitz & Werk · Salzwedel / Brietz
Tel. 03901.30 6 30-0

f i y p

profenster.de

Wir sind für Sie da!



Helios Klinikum Uelzen
Hagenskamp 34 · 29525 Uelzen · T (0581) 83-0
www.helios-gesundheit.de/uelzen



www.helios-gesundheit.de



Bad Bevensen

Muskelkater in den Wangen



Lachyoga lockert das Zwerchfell und vertreibt den Blues: jeden Donnerstag in Bad Bevensen.

Vor der Tourist-Information in Bad Bevensen hat sich eine fröhliche kleine Gruppe zusammengefunden. Ebba, Gisela und Beate sind dabei und Michael mit seiner Frau. Alle begrüßen sich herzlich, viele kennen sich bereits. Monika Budig steht mittendrin, in geheimnisvollen Taschen und Tüten hat sie ihre Utensilien mitgebracht.

Doch zuerst macht sich die Gruppe auf den Weg zur sonnenbeschienenen Terrasse des Gebäudes. Dort soll nun eine Stunde lang gelacht werden – ob das

wohl funktioniert? Ebba und Beate haben da keine Zweifel, denn sie kennen das Lachyoga bereits. „Das ist lustig, man kann mal verrückt und albern sein. Ich komme auch, wenn ich mal nicht so gut drauf bin“, sagt Ebba. Und Beate ergänzt: „Ich finde das Lachyoga heilsam! Es wirkt sich positiv auf mein Wohlbefinden und damit meine Lebensqualität aus.“

Monika Budig hat in ihren geheimnisvollen Taschen nicht nur eine rote Clowns-nase, sondern auch Seifenblasen, Bälle und ei-

ne bunte Plüschrblume, um ihre Yogaschüler zu erheitern.

Ihr Handwerk hat sie von Madan Kataria. Der indische Arzt und Yogi machte das Lachyoga weltweit bekannt. Mit kleinen Übungen und Spielen ermuntert Monika Budig ihre Schüler zum Mitlachen. „Hoho, hahaha!“, rufen alle im Chor und halten sich die Bäuche.

Was wirklich gut hilft: Monika Budig hat ein sehr ansteckendes Lachen. Und nach der Stunde hat der ungeübte Lachyogi Muskelkater in den Wangen. Lachyoga findet jeden Donnerstag um 10 Uhr an der Tourist-Information in Bad Bevensen statt. *vr*

Foto: Vivian Rossau

Mit ihrem ansteckenden Lachen macht Yogalehrerin Monika Budig es den Teilnehmern beim Lachyoga leicht: Hier wird gekichert und geprustet.



In dem Anbau, der in kürzester Zeit entstand, herrscht eine freundliche und großzügige Atmosphäre. Zwei Sprechzimmer sind durch eine Zwischentür verbunden, das erleichtert die Kommunikation.

sei eine solche Praxis nicht zu führen. Und bei Team fallen ihm auch gleich die Mitarbeiterinnen ein, denn eine Praxis lebe durch ihre Angestellten. Und so stehen am Ende alle auf der Terrasse und freuen sich über die moderne Praxis: Elena Werwein, Dr. Nils Franke mit seiner Frau, Dr. Julius Franke, die angestellten Arzthelferinnen und Schwestern der Praxis.

Handwerk aus der Region

Er habe sich „wie eine Zecke“ an die beteiligten Handwerksbetriebe geheftet, gibt Dr. Nils Franke lachend zu. Und das war auch nötig, denn der Bau wurde in sehr kurzer Zeit realisiert: Die Arbeiten begannen erst Ende Februar und sind nun, nur vier Monate später, bereits beendet. Und so bedankte sich das Ärzteteam ausdrücklich auch bei den Handwerkern. „Wir haben immer mit diesen Betrieben gebaut, und ohne das Vertrauen in sie hätten wir das nicht gemacht“, betont Dr. Nils Franke. Alle beteiligten Gewerke kommen aus der Region: Die Kalinowsky GmbH hat die Erdbauarbeiten übernommen, die Nieschulze Holzbau GmbH aus Ostedt erledigte die Zimmerarbeiten. Maurermeister Viktor

Ketler kümmerte sich ums Mauerwerk. Fenster kamen von Weichsel Profenster, Sanitär von Jonny Beusse. Andrej Werwein legte die Elektrik und Ronald Gädke kümmerte sich um die Malerarbeiten. Alle Gewerke aus der Region – das ist gelebte Nachhaltigkeit.

Heute hat die Praxis Franke und Werwein um die 2500 Patienten. „Stets volle Wartezimmer“, wünschte Hans-Heinrich Weichsel den Ärzten und ihrem Team in seinem Grußwort – und verbesserte sich dann lachend: „Aber nicht zu voll!“ *vr*



– seit 1918 –

NIESCHULZE Holzbau GmbH

Wir gratulieren sehr herzlich zu den neuen Räumlichkeiten!

Zimmerer (m/w/d) gesucht

Kroetzer Allee 9 • 29559 Wrestedt-Ostedt
Telefon (0 58 25) 2 86

Geschäftsführer
Stephan Nieschulze

Ronald Gädke

Maler und Lackierer

Schulstraße 15, 29562 Suhlendorf
Telefon: 0171 815 685 0
E-Mail: malerrongaedke@web.de



Tapezierarbeiten | Bodenbelagsarbeiten
Fenster und Türen streichen
Fassadengestaltung | Wandgestaltung

Wir gratulieren sehr herzlich
zu den neuen Räumlichkeiten
und wünschen weiterhin viele zufriedene Patienten!

HEIDE POTHEKE

Apothekerin Stephanie Kandreyer

Neumarkt 3 • 29562 Suhlendorf
Telefon (058 20) 339 • Fax 301
heideapothke.suhlendorf@t-online.de

ELEKTRO Werwein
– Elektroinstallation –
in privaten und gewerblichen Objekten

☎ (05820) 97 08 67 **Berliner Straße 12**
Fax: (05820) 97 09 43 **29562 Suhlendorf**
Mobil: (0160) 99 88 77 07

Wir gratulieren zum Umbau!



EWALD KALINOWSKY GmbH & Co KG
Eppenser Weg 19
29549 Bad Bevensen
Tel.: (05821) 507 0
www.kalinowsky-bau.de
E-Mail: info@kalinowsky-bau.de

Wir suchen Fachkräfte und bilden Straßenbauer aus.

Jonny Beusse

Heizung
Sanitär
Elektro
Biogasanlagen
Edelstahl-Rohrleitungen
Notdienst

Ihr Partner für
alternative Energien



29562 Suhlendorf
Mühlenbergstr. 48 • Tel. (0 58 20) 14 35 • Fax 6 79



Willkommen im Haus Philia

Ihr neues Zuhause mit
besten, professioneller Pflege
und Wohlfühl-Ambiente.

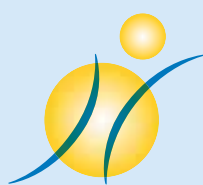
Willkommen im Leben!



Lebens- und Gesundheitszentrum
Haus Philia | Philiaweg 6
29525 Uelzen | Telefon 0581 - 971630
einrichtungsleitung@wh-uelzen.de



Altenheim war gestern,
heute ist Philia!



Praxis für Physiotherapie Udo Millat

- Krankengymnastik
- Massage (Heißluft/Fango)
- Elektrotherapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Hausbesuche

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8:00 - 12:00 Uhr, Mo. & Do. 17:00 - 19:00 Uhr
Termine nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten

Raiffeisenstraße 2, 29562 Suhlendorf
Tel. (0 58 20) 9 70 16 40, Mobil (01 71) 6 58 57 32

Massagepraxis Rosche

Marina Voß und Marion Helms
Staatlich geprüfte Masseurinnen
Med. Massagen - Wellnessmassagen - Heißluft - Fango
Lymphdrainage - Medi Tape - Fußpflege
Energetische Schmerzbehandlung
Lüchower Straße 2 - 29571 Rosche - Telefon 0 58 03/12 30

INFO

Wogegen sollte man geimpft sein?

Viele Menschen in Deutschland sind in puncto Impfungen unsicher und fragen sich, welche und wie viele wirklich nötig sind. Empfehlungen dazu gibt die Ständige Impfkommission (STIKO) am Robert-Koch-Institut. Bei der STIKO handelt es sich um ein Expertengremium aus 12 bis 18 Mitgliedern, das vom Bundesgesundheitsministerium für Gesundheit berufen wird. Ihre Empfehlungen basieren auf einer wissenschaftlichen Nutzen-Risiko-Bewertung. In der Regel erstatten die gesetzlichen Krankenkassen die von der STIKO empfohlenen Impfungen. Mehr Informationen zu Impfungen gibt es zum Beispiel unter www.wirfuersimpfen.de - und beim Hausarzt.

djd

Oldenstadt

Schützengilden zu Besuch

Das Haus Philia in Oldenstadt mit seiner fröhlichen Architektur und seinen freundlichen, lichtdurchfluteten Räumen erinnert eher an ein Hotel als an eine Altersresidenz.

86 Betten verteilen sich auf Einzelappartements. Die Cafeteria lädt auch Menschen aus der Umgebung zum Verweilen ein. Die schöne Umgebung und die reizvolle Lage direkt am Elbe-Seitenkanal unterstreichen für die Bewohner das Gefühl, sich im Urlaub zu befinden.

Abordnungen der Schützengilden aus Uelzen, Bergen und Veerßen kamen am Himmelfahrtstag nun schon im zweiten Jahr, um mit

den Bewohnern des Hauses eine gemütliche und fröhliche Feierstunde zu verbringen. Zur Musik des Spielmannszuges schunkelten Bewohner und Gäste fröhlich mit. Viele haben noch Erinnerungen an die Schützengilde Oldenstadt und tauschten sich eifrig mit den Besuchern aus.

Das Haus Philia stellte reichlich Getränke bereit, um den Durst der Feiernden zu löschen - eine rundum schöne Feierstunde.



Uelzens Bürgermeister Jürgen Markwardt (links) mit Danny Schichter, Schützenkönig 2018/2019.



Der Durst wurde gelöscht.



Die Bewohner des Hauses Philia waren begeistert.

Foto: Haus Philia



Ein Tee aus bitterstoffhaltigen Kräutern kann Verdauungsbeschwerden lindern, wenn er rund 30 Minuten vor einer Mahlzeit genossen wird.

Die Welt der Phytamine

Bitter macht gesund!

Bitterstoffe gehören zu den sekundären Pflanzenstoffen, auch Phytamine genannt.

Im menschlichen Organismus fördern sie die Verdauung und regen die Ausscheidung an. Man schätzt, dass es bis zu 100.000 verschiedene Phytamine gibt, die ganz unterschiedliche Mechanismen in Gang setzen - etwa beruhigend, wassertreibend, krampflösend

oder wärmend wirken. Zu den Phytaminen zählen unter anderem auch Farb-, Gerb- und Aromastoffe.

Ein Buchtipp zum Weiterlesen ist „Die Pflanze, unsere Lehrmeisterin“ von Prof. h.c. Peter Jentschura.

djd

Foto: djd/Verlag Peter Jentschura

Gesundheitstipp

Starke Knochen bis ins hohe Alter

Etwa acht Millionen Menschen in Deutschland leiden an Osteoporose. Bei dieser Erkrankung des Skeletts verändert sich die Knochenstruktur: Der Knochen wird im Laufe der Zeit immer poröser und brüchiger, weil Knochenmasse abgebaut wird. Der Knochen befindet sich in ei-

nem steten Auf- und Abbau. Er kann sich immer wieder erneuern und an veränderte Belastungssituationen anpassen. Mit 30 Jahren ist die Knochendichte am größten, weil mehr Knochenmasse auf- als abgebaut wird. Ungefähr ab dem 40. Lebensjahr kehrt sich das Verhält-

nis um und der Knochen verliert langsam an Masse. Verschiedene Faktoren können den schleichenden Knochenschwund begünstigen: Bei Frauen sind dies der Östrogenmangel nach den Wechseljahren, Bewegungsmangel, Untergewicht, Calcium- und Vitamin-D-Mangel, übermäßiger Alkoholkonsum, Rauchen, bestimmte Erkrankungen (zum Beispiel Schilddrüsenüberfunktion, Diabetes Typ 1) und bestimmte Medikamente (zum Beispiel Cortisonpräparate, Antidepressiva).

Was können Sie tun?

Regelmäßige Bewegung (zum

Beispiel Muskeltraining, Gymnastik) regt den Um- und Aufbau der Knochensubstanz an. Ideal sind auch sportliche Aktivitäten draußen in der Natur, denn dann kann die Haut unter Sonneneinstrahlung das für den Knochenstoffwechsel unerlässliche Vitamin D produzieren. Knochen brauchen Calcium und Vitamin D. Vitamin D ist notwendig, um Calcium besser aus dem Darm in den Körper aufzunehmen, und es ist zuständig für die Koordinationsfähigkeit der Muskeln. Calciumreiche Lebensmittel sind Milch und Milchprodukte, frisches grünes Gemüse, Obst, Getreideprodukte, bestimmte



Apothekerin Stephanie Kandreyer
Heide Apotheke Suhlendorf

Mineralwässer (Calciumgehalt über 150 mg/l). Ein übermäßiger Genuss von Alkohol oder Coffein vermindert die Calciumaufnahme. Auch Magnesium stabilisiert die Knochenmatrix (zum Beispiel in Nüssen, Kakao, Obst, Gemüse).



Inh. Apothekerin Stephanie Kandreyer
Neumarkt 3 • 29562 Suhlendorf • Tel. (05820) 339 • Fax (05820) 301
E-Mail: heideapotheke.suhlendorf@t-online.de
www.heide-apotheke-suhlendorf.de

Solidarische Landwirtschaft (Solawi)

Wenn Land – dann Wendland

Der ganze Raum ist voller verführerischer Aromen: Salate, Gemüse, Kräuter – aus allen Kisten und Körben schauen knackiges Grün und leuchtende Tomaten hervor. Im Raum sind Menschen, die sich kennen, die sich begrüßen und miteinander ins Gespräch kommen. Es werden Informationen, Rezepte und Verarbeitungsvorschläge ausgetauscht.

Kurz: Es ist Abholzeit in einer Solawi.

SOLAWI ist die Abkürzung für SOLidarische LAndWirtschaft. Zunehmendes Interesse der Verbraucher an bio-ökologischen Lebensmitteln hat auch in Deutschland zu einer Verbreitung dieses Betriebsmodells geführt. Der Grundgedanke einer Solawi ist die Solidarität untereinander. „Für mich ist es das Prinzip des solidarischen Wirtschaftens, des solidarischen Gedankens“, erzählt Solawi-Mitglied Claudia Tonollo. Gearbeitet wird nach ökologischen, regionalen und saisonalen Bedingungen. „Es ist absolut frisch: morgens abgeschnitten – mittags auf meinem Teller, kurze Wege – rundum ökologisch“, erklärt Doris Gessner, ebenfalls Solawi-Mitglied. Als „Verbraucher“ kauft sich, wer teilnehmen möchte, mit einem bestimmten auf Jahresbasis berechneten Obolus in einer Solawi ein. Die Solawi hat dadurch über das Jahr gesehen eine finanziell kalkulierbare Sicherheit. „Ein weiterer Grund ist für mich die direkte Beziehung Erzeuger-Abnehmer. Den Händler dazwischen brauche ich nicht und halte ihn für überflüssig“, so Tonollo. Dem „verbrauchenden Mitglied“ sind die Menschen, die dort arbeiten, bekannt. Die Felder, auf denen

Gemüse und Salat wachsen, sind vertraut und es besteht ein guter Kontakt zu all den anderen Menschen, die Teil einer Solawi sind. In Umlauf kommen nur erntefrische, ökologisch angebaute Lebensmittel. Gemüse, Salat, ein Steak, das in der Pfanne nicht mehr schrumpft, oder Wurst, die ihre eigene Würze hat. Es gibt exquisites, natürlich gereiften Käse, Joghurt, Quark und handgebackenes Brot, das nicht aus einer Fertigmischung kommt und auch nach ein paar Tagen noch köstlich schmeckt. „Ich weiß, wer es angebaut hat – ich weiß, wie es bearbeitet und gedüngt wird, es ist eine ehrliche Sache“, verdeutlicht Doris Gessner die Vorzüge der Solawi.

Kooperative für breites Angebot

Wie auch in der konventionellen Landwirtschaft hat jeder Betrieb seinen Schwerpunkt. Deswegen haben sich im Wendland mehrere bio-ökologisch produzierende Betriebe zu einer Landbaukooperative zusammengeschlossen. Ihr Ziel ist es, ihre Erzeugnisse gemeinsam zu vermarkten und gleichzeitig ihren Mitgliedern ein möglichst breites Sortiment anzubieten. So geben die Mitglieder bei dem jeweiligen Erzeuger, dem

Bäcker oder Milchbauern Bestellungen auf und kündigen an, wie viel sie zum nächsten Abholtermin gern hätten – und können dann die bestellten Produkte von dort mitnehmen. Der Abholer bekommt alles zentral an einen Ort geliefert – unnötige Fahrten zwischen den Erzeugerbetrieben werden so vermieden.

Überdies nutzen die einzelnen Betriebe, sofern es sinnvoll ist, die jeweiligen Infrastrukturen untereinander und verwerten ihre Erzeugnisse oder die dabei entstandenen „Abfälle“ im Austausch. Die Ölmühle kann mit den Presskuchen (Abfallprodukt bei der Ölgewinnung) nichts mehr anfangen und würde diese vernichten. Ein anderer Betrieb dagegen kann die Presskuchen nachhaltig verwenden. Das gilt auch für Abfälle aus dem Gemüseanbau oder aus der Tierhaltung. Dieses Verfahren reduziert zu entsorgende Abfallprodukte auf ein absolutes Minimum und sorgt für effiziente und nachhaltige Nutzung der Güter.

Ein Solawi-Mitglied ist darin eingebunden, was Region, Jahreszeit oder Lebensrhythmus der Tiere gerade bieten. Wer Lust auf regionale, ökologisch im Jahresrhythmus hergestellte Lebensmittel hat oder wer dies mit anderen teilen möchte, der ist in einer Solawi absolut richtig. Eine Übersicht über die Solawis – und vielleicht eine in Ihrer Nähe – finden Sie auf der Webseite der Solidarischen Landwirtschaft: www.solidarische-landwirtschaft.org du



Wer Lust auf regionale, ökologische im Jahresrhythmus hergestellte Lebensmittel hat, ist in der Solawi richtig.

Foto: Dorothea Uhlendorf

Ihr Wärmelieferant

www.kornhaus-bergen.de

Landhandel • Heizöl - Diesel
Schmierstoffe • Solar - Heizung - Bäder

Kornhaus Bergen GmbH



29468 Bergen • Dr.-Koch-Str. 17 • Tel. (05845) 223
29462 Wustrow • Am Bahnhof 4 • Tel. (05843) 283

**Saugroboter
RC 3**

€ 599,00
inkl. MwSt.

Der smarte RC 3 mit Kamera-
Laser-Navigationssystem und
bequemer App-Steuerung
reinigt Fußböden autonom
und systematisch.



www.kaercher.de

KÄRCHER

makes a difference

EGGERS

Eggers Landmaschinen
Salzwedeler Str. 8 • 29562 Suhlendorf
Telefon 05820/98580
info@landmaschineneggers.de
www.landmaschineneggers.de

**SABO 43-A ECONOMY
Benzin-Rasenmäher**

Der preiswerte Einstieg
in die Geräteklasse
mit zuschaltbarem
Fahrantrieb.

Für mittlere Hanglagen

Nur 769,- €
statt 969,- €



LVB-Steinbrink

Ihr Partner für Land- und Gartentechnik

Dorfstraße 22 | 29576 Tätendorf-Eppensen
Tel. 05035 - 1885-860 | lvb-steinbrink.de

Komplett Set

**STIHL Motorsäge
MS 170**
+ zusätzliche Kette

Nur 179,- €



Scheerer

Carports – gut bedacht, schnell gebaut

Das Haus ist gebaut, die Wohnung renoviert – jetzt fehlt nur noch ein Dach über dem Auto. Bei der Frage „Carport oder Garage?“ punktet der Carport gleich mehrfach: Er passt sich flexibel an Haus- und Geländetyp an, steht frei oder wird direkt ans Gebäude angebaut. Und die Luft kann zirkulieren, sodass der Wagen sehr viel weniger anfällig für Rost ist.

Spezialhersteller fertigen Carports in individuellen Varianten, angefangen von der Standardversion für einen Pkw bis hin zu Hochcarports für Lkw oder Wohnmobile. Dabei lässt sich ein Carport in Systembauweise noch erweitern, zum Beispiel um einen zweiten Stellplatz oder einen Geräteraum. Dieser sollte so konzipiert sein, dass sich die Türen auch bei geparktem Fahrzeug mühelos öffnen lassen; mit stabilen Schiebetüren geht das besonders gut.

Alles bedacht?

Die Carport-Checkliste

1. Baugenehmigung, ja oder nein? „Nein“ wäre schön, aber leider ist das von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich. Deshalb am besten noch in der Planungsphase das zuständige Bauamt fragen. Alternativ über-



Carports in Systembauweise lassen sich um einen praktischen Geräteraum erweitern.

nehmen Hersteller wie Scheerer auch den Bauantrag. So gehen Sie auf Nummer sicher und vermeiden teure Rückbauten oder Geldbußen.

2. Welches Material ist das beste? Gegenfrage: Was gefällt Ihnen? Besonders viel Gestaltungsspielraum und eine sehr gute Ökobilanz aufgrund größtmöglicher Nachhaltigkeit bieten Carports aus PEFC- oder FSC®-zertifiziertem Massivholz. Sie sind in individuellen Ausführungen, Größen, Farben, mit unterschiedlichen Bedachungen und mit oder ohne Geräteraum erhältlich.
3. Und welches Material ist besonders haltbar und pflegeleicht? An alle Fans von elegantem Grau: Carports aus Leimholz mit grauer Kesseldruckimprägnierung in RAL-Qualität sind absolut pflegefrei und haben eine ausgesprochen lange Lebensdauer. Ebenso haltbar ist die heimische Douglasie. Wichtig ist auch hierbei der konstruktive Holzschutz durch die fachgerechte Konstruktion und großzügig bemessene Dachüberstände. Auf Wunsch werden die Wetterkanten zusätzlich mit Aluprofilen geschützt. Um Erdkontakt an den Pfosten zu vermeiden, werden sie von einbetonierten H-Ankern gehalten. Eine Nachpflege ist bei RAL-kesseldruckimprägnierten Hölzern zur Verlängerung der Haltbarkeit nicht erforderlich. Bei farbig behandeltem Holz empfiehlt sich lediglich aus optischen Gründen alle paar Jahre eine Auffrischung.
4. Wie lange dauert der Carport-Bau? Wer bis hierher gelesen hat, ist geduldig genug, um zwei bis drei Wochen auf einen individuell hergestellten Holz-Carport zu warten. Ein mehrschichtiger Farbauftrag kostet extra Zeit, deshalb dauert es bei diesen Varianten bis zu sechs Wochen. Der Aufbau selbst braucht, je nach handwerklichem Können, zwei bis vier Tage.

Über System-Carports in den verschiedensten Ausführungen informiert Scheerer in seiner Ausstellung in Behren und online unter www.scheerer.de.

WIRKLICH-KEITEN für VERTRÄUMTE

M S M
BÄDER + WÄRME



SONNTAGS-SCHAUTAG-MSM
JEDEN ERSTEN IM MONAT
14-17 Uhr

HABE FANTASIE. SUCHE TRAUMBAD.

Träume können ganz schnell Realität werden – nach einer Beratung unserer Experten, die Ihnen Komplettlösungen ganz nach Ihrem Geschmack zeigen. Auf 600 qm Ausstellungsfläche entdecken Sie vielleicht sogar Ideen, die Ihnen bisher unvorstellbar erschienen. Unser erfahrenes Bäderteam wird Sie mit all Ihren Anliegen rund ums Bad kompetent beraten.

MIT SICHERHEIT MEISTERHAFT

MSM Bäder + Wärme GmbH | Schulstr. 23 | 29399 Wahrenholz |
0 58 35/9 60-0 | www.m-s-m.de

Bernd Schulze
Bedachungs GmbH & Co. KG
Dachdeckermeister
Jägerweg 2 • 29562 Suhlendorf • Tel. (05820) 206
Fax (05820) 1418 • Mobil (0171) 8369914

ZOO & Co.
Da geht's Tier gut
Wendlandt
Garten- und Zoofachmarkt
Tile-Hagemann-Straße 21 • 29525 Uelzen
Telefon (05 81) 50 84
www.zooundco-wendlandt.de
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8.30–18.30 Uhr, Sa. 8.30–16.00 Uhr

Geprüfte Qualität: SCHEERER Hölzer stammen aus nachhaltiger Waldwirtschaft.

Überall zu Hause: Carport Variant

Wir können ein Carport genau an die Bedingungen bei Ihnen vor Ort anpassen. Ob freistehend, als Wand- oder Eckanbau.

100% MASSIVHOLZ
Hier ist Qualität zu Hause

CARPORT
KONFIGURATOR >>>
Jetzt auf scheerer.de

Kostenlos Kataloge bestellen:
Garten 2019 • Carports 2019
Telefon: 0 58 37-97 97-0
oder kommen Sie vorbei:
Montag bis Donnerstag 7:00 bis 16:50 Uhr
Freitag 7:00 bis 13:00 Uhr
Behrener Dorfstr. 2 • 29365 Sprakensehl

SCHEERER
ZAUNSYSTEME • CARPORTS ... mit Holz und Verstand.
Zaunsysteme • Carports • Türen und Tore • Sichtschutz • Pergolen • Gartenelemente

Grabow

Das Handwerk im Mittelpunkt

In Grabow (Lüchow) direkt an der B 248 auf dem Gelände der Möbel Wolfrath GmbH finden am 7. und 8. September wieder die beliebten Handwerkertage statt.

Bereits zum 13. Mal in Folge veranstaltet die Austellergemeinschaft Handwerk und Dienstleister diese beliebte Leistungsschau, bei der sich Handwerker und Dienstleister der Region von ihrer besten Seite zeigen. Wie gewohnt, können die Besucher sich am Samstag und Sonntag von 10 bis 18 Uhr auf dem Gelände der Möbel Wolfrath GmbH sowie in den Möbelhäusern über alle Themen rund ums Handwerk informieren.

Während die Kleinen sich im Kinderzelt spielerisch dem Thema Handwerk nähern, können die Erwachsenen das Handwerk an diesen beiden Tagen auf über 14.000 Quadratmetern Ausstellungs- und Freifläche hautnah erleben. Betriebe aus der Region zeigen ihr Können und geben einen Überblick über die große Vielfalt an Möglichkeiten und Themen im Handwerk. Ungewöhnliche Einblicke und kompetente Beratung stehen an diesen Tagen im Mittelpunkt.

Praktische Einblicke in den Arbeitssalltag einer modernen Tischlerei bieten auch die Gastgeber selbst. Die Tischlerei Wolfrath hat im vergangenen Jahr eine neue Halle für ihre Fertigung gebaut, die zu den Handwerkertagen 2019 feierlich eröffnet wird. Für die Besucher werden an beiden Tagen regelmäßige Führungen durch die „Gläserne Tischlerei“ angeboten.

Die Aussteller

Neben vielen langjährigen Ausstellern wird es auch in diesem Jahr wieder einige neue Gesichter mit neuen Impulsen geben. Unter anderem dabei sind die Firmen Tiny House Wendland, SISU Containers und Werkhaus, die mit ihren Produkten neue Lebensformen und Wohnkonzepte präsentieren. Damit bilden sie den Themen-schwerpunkt der diesjährigen Handwerkertage: Kreative Wohnraumnutzung und zeitgemäßer Lebensstil. Von der mobilen Out-

door-Sauna über mobile Tiny Houses bis hin zu maßgeschneiderten Wohneinheiten in alten Schiffscannern gibt es einiges zu entdecken. Selbstverständlich sind auch die vielfältigen Handwerks-gewerke wieder vertreten, wie Steinmetz, Dachdecker und Raumausstatter, sowie verschiedene Kunsthandwerker und Lebensmittelproduzenten, die mit lokalen Produkten überzeugen. So werden die Handwerkertage erneut zum Treffpunkt von Innovation und Tradition, von Jung und Alt. Alle Handwerksbetriebe, die Ausbildungsplätze anbieten, bringen am Samstag ihre aktuellen Auszubildenden mit, um jungen Besuchern einen umfangreichen und offenen Einblick in berufliche Perspektiven im Handwerk zu ermöglichen. Die Nachwuchshandwerker stellen sich allen wichtigen Fragen rund um ihre Ausbildung und zeigen ihr Können. So können direkt und unkompliziert passende Kontakte geknüpft werden. Ein besonderes Highlight bietet der Förderverein Jeetze(l)tbahn e.V. am Sonntag: Zwischen 11 und 17

Uhr gibt es halbstündlich Draisinenfahrten ab dem Bahnübergang Lüchow-Grabow nach Jameln. Kulinarisch versorgt werden die Gäste von Atze & Keule, den Betreibern der Kulturbarbarei im Pavillon vor dem WÖM. Dort schwingen sie ab dem 5. September wieder regelmäßig von Donnerstag bis Sonntag ihren kreativen Kochlöffel – in gemütlicher und aufgefrischter Einrichtung von Möbel Wolfrath. An den Handwerkertagen bieten sie zusätzlich an diversen Außenständen vielfältige Gerichte wie selbstgemachte Käsespätzle und Auerochsencurrywurst mit Fritten. Ergänzt wird das gastronomische Angebot durch einen Getränkestand von Voelkel, einen Eiswagen, Kaffee und Kuchen und vieles mehr.

Besonderheiten:

- Die gläserne Tischlerei: Führungen durch die neue Halle der Tischlerei Wolfrath.
- Handwerk hautnah: Alle Handwerksbetriebe zeigen ihr Handwerk praktisch!
- Alle Handwerksbetriebe, die ausbilden, bringen am Samstag ihre Auszubildenden mit. Sie beantworten alle Fragen rund um das Handwerk und zur Ausbildung.
- Im Kinderzelt bietet die Austellergemeinschaft eine Kin-

derbetreuung der besonderen Art. Alle Kinder können sich handwerklich betätigen und werden spielerisch an das Thema Handwerk herangeführt.

- Inszenierung einer Outdoorküche von Dirk Schoebel.
- Draisinenfahrten zwischen Grabow und Jameln.
- Und vieles mehr – lassen Sie sich überraschen!

Leibliches Wohl:

- Atze & Keule aus der Kulturbarbarei im Pavillon vorm WÖM machen freche und kreative Küche und sind auch dieses Mal mit mehreren Außenständen vertreten (selbstgemachte Käsespätzle, Auerochsencurrywurst, ...).
- Fleischerei Schauder aus Hitzacker bereitet asiatische Gerichte zu und bietet Brat- und Currywurst, Schaschlik und Pommes an.
- Die Naturkostafterei Voelkel kommt mit diversen Saftspezialitäten.
- Silkes großes Tortenbuffet im Kaffeezelt steht bereit und freut sich auf viele Gäste.
- Die Firma Hermann kommt mit einem mobilen Eiswagen.
- Der Schützenverein Grabow sorgt für weiteres Getränkeangebot.



Die Handwerkertage bei Möbel Wolfrath von oben. Auch in diesem Jahr freut sich Möbel Wolfrath wieder auf zwei gut besuchte Tage.

Fotos: Möbel Wolfrath

Schwade

Bestattungen

Wenn der Mensch den Menschen braucht.

Bad Bodenteich • Wrestedt • Suhlendorf • Rosche
24h-Zentralruf (0 58 24) 12 58

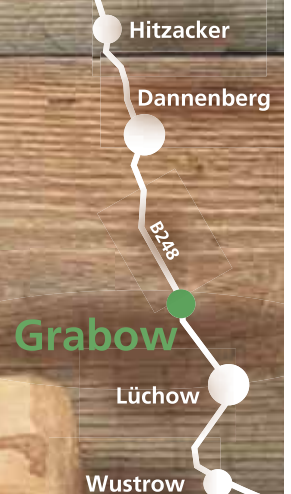
**WOLFRATH 2019
HANDWERKERTAGE**

**7.-8.
September
2019
10 - 18 Uhr**

HANDWERKERTAGE

Möbel Wolfrath GmbH | Am Rott 1 | Grabow

Über 60 Aussteller | Innovative Handwerker und Kunsthandwerker aus der Region | Tiny Living | Kinderzelt | Kreative Gastronomie



Angebot für August

Holzpellets
Immer zum Top Preis!
Preis auf Anfrage.

Piniendekore, 7 – 15 mm
Einzelsack, 70l 9,50€
ab 5 Sack 8,50€/Sack
Paletten-Abnahme (39 Sack)
den 40. gratis dazu 8,50€/Sack

Roscher Landmarkt
natürlich gut

Bevensener Str. 10 • 29571 Rosche
Telefon: 0 58 03 / 96 93 20



DIRK HENKMANN
TISCHLEREI

Rotkuhring 6 • 29562 Suhlendorf
Telefon (05820) 335 • Mobil 0171 7649030
www.tischlerei-henkmann.de • info@tischlerei-henkmann.de

RAN AN DIE KARTOFFELN!!!



maler Schneider
MALERMEISTER
www.malerhouse.de

Dr.-Koch-Str. 4 29468 Bergen a. d. D.
Tel. 05845 / 293 Fax 05845 / 720
info@malerhouse.de www.malerhouse.de



Christian Sulowski
Industrietore – Garagentore – Einfahrtstore
Markisen – Rollläden
Tür- Torsysteme
29574 Ebstorf
Tel. 0170 150 299 2
www.cs-tore.de

Wir beraten Sie gern!

EINBAUKÜCHEN
Morena Peters

Bahnhofstraße 18
29574 Ebstorf
Tel. 0 58 22 - 34 78
Fax 0 58 22 - 36 84
www.einbaukuechen-peters.de

**NUR KOCHEN
MÜSSEN SIE SELBER!**

Rosche

Der Roscher Landmarkt stellt sich vor

In der Bevensener Straße in Rosche befindet sich im ehemaligen VSE-Gebäude der Roscher Landmarkt. Früher als „Agrivet“ betrieben von Ottmar Borchert, wurde es dann der Roscher Landmarkt. Nun ist der Laden in neuen Händen.

Seit dem 1. Januar hat der Landmarkt neue Inhaber: die Firma Wullengerd aus Gütersloh. Bastian Hillmann wurde eingestellt und übernimmt nun Stück für Stück die Leitung des Geschäftes. Ottmar Borchert steht ihm dafür bis Oktober noch mit Rat und Tat zur Seite. Gemeinsam vergrößern die beiden das Sortiment. Ihr Ziel ist es, in der Gemeinde Rosche alles rund um den Garten anzubieten, und das bei kompetenter Beratung und guter Qualität zu fairen Preisen.

Der Laden hat auch hochqualitative Futtermittel von Dejka, Jose-ra, JBL und Kale immer auf Lager. „Was nicht da ist, besorgen wir!“ ist die Devise des Ladens. Ein fester Bestandteil schon nach

kurzer Zeit sind die Holzpellets, die sich der Kunde zu stets günstigen Preisen und nach Bedarf ab Lager abholen kann. Das großartige Sortiment der österreichischen Brennerei Prinz ist das

I-Tüpfelchen im Markt. Auch die saisonalen Angebote von den Insektiziden bis zur Kühlbox beeindrucken.

Hier kann zwischen Töpfen, Hacken, Reitsportartikeln, Tiernahrung, Dünger und vielen anderen Produkten gestöbert werden. Der Roscher Landmarkt freut sich auf Ihren Besuch und nimmt gern Anregungen entgegen.



Bastian Hillmann ist Ansprechpartner im Landmarkt in Rosche.

Foto: Vivian Rossau

Bergen (Dumme)

Farbe mit Kartoffelstärke

Wenn Malermeister Christian Schneider aus Bergen an der Dumme zu einem Kunden fährt, kann er neuerdings für Innenanstriche ein ganz besonders umweltfreundliches Produkt empfehlen: Bei der Innenwandfarbe „PlantaGeo“ wird das bisherige vollsynthetische Bindemittel durch modifizierte Kartoffelstärke ersetzt.

Damit ist es dem Farbenhersteller Caparol gelungen, aus einem Abfallprodukt ein hochwertiges Bindemittel herzustellen. Auf der Fachmesse „Farbe, Ausbau & Fassade“ stellte das Unternehmen im März diese neue Farbe vor. Während herkömmliche Bindemittel vollsynthetisch aus Rohöl hergestellt werden, wurde bei der Farbe „PlantaGeo“ der Rohölanteil zu 100 Prozent durch Kartoffelstärke ersetzt. Die Stärke ist ein Abfallprodukt aus der Lebensmittelproduktion und wurde so modifiziert, dass sie nach dem Trocknen nicht brüchig wird. Christian Schneider nutzt die Far-

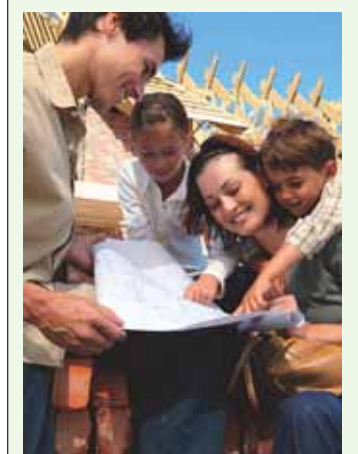
be seit Kurzem und hat erste Anstriche damit vorgenommen. „Die Farbe deckt gut und wir erzielen damit vergleichbare Ergebnisse wie mit einer herkömmlichen Dispersionsfarbe“, sagt er.



Synthetisches Bindemittel wird durch Kartoffelstärke ersetzt.

INFO Klimafreundlich bauen

Farben, Dämmstoffe oder Wandbaustoffe unterscheiden sich hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit, Klimafreundlichkeit und Wohngesundheits. In einer Datenbank sind alle Produkte verzeichnet, die der Verein natureplus mit seinem Qualitätszeichen ausgezeichnet hat. Diese Datenbank listet nicht nur die technischen Eigenschaften der Produkte auf, sondern auch die Prüfergebnisse zum ökologischen Fußabdruck und den niedrigen Schadstoffgehalten sowie eine vollständige Deklaration der Inhaltsstoffe. Interessierte Bauherren und Hausbesitzer sowie Architekten und Bauunternehmen können sich hier informieren: www.natureplus-database.org djd



Für die Klimafreundlichkeit eines neuen Hauses sind nicht nur Heizung und Dämmung, sondern auch energieeffiziente und klimafreundliche Baustoffe wichtig.

Foto: djd/natureplus e.V. (rechts), Caparol (links)

Einbau Türen und Fenstern
Verlegen von Parkett und Laminat
Entrümpelungen
Gartenpflege
...und vieles mehr!



Salzwedeler Str. 1 • UE
(01 52) 03 38 86 13
anton@hausmeisterservice-propp.de
www.hausmeisterservice-propp.de



KACHELOFENBAU
Buchwald

Kachelofen- u. Kaminbaumeister
Inh. Thomas Buchwald
Bahnhofstr. 26
29468 Bergen/D.
www.buchwald-kamine.de

Tel.: 05845 / 208

Die kurze Geschichte des Braunkohlenbergbaus im Hannoverschen Wendland

Von Salzstöcken und Braunkohle

Bekanntlich hat manches, was in den letzten einhundert Jahren im Hannoverschen Wendland geschehen ist, auch mit seiner geologischen Vergangenheit zu tun, genauer: mit seinen Salzstöcken. Ich denke da nicht nur an den Gorlebener Salzstock und den Konflikt um ein atomares Endlager, sondern auch an den Kaliabbau bei Wustrow/Schreyan, von dem an dieser Stelle noch die Rede sein wird. Auch ein anderes, weniger bekanntes Kapitel der wendländischen Geschichte geht letztlich auf seine Salzstöcke zurück. Die Rede ist vom Braunkohlenbergbau.

Rund 250 Millionen Jahre sind die Steinsalzschichten alt, die das Norddeutsche Tieflandbecken in etwa 4000 Meter Tiefe durchziehen. Bekanntlich wird Steinsalz unter hohem Druck plastisch, und so konnten diese Schichten vor rund 200 Millionen Jahren an verschiedenen Stellen Norddeutschlands Richtung Erdoberfläche hochzuquellen beginnen. Rings um die aufsteigenden Salzstöcke bildeten sich Senkungs-zonen, in denen vor 35 bis 30 Millionen Jahren Sumpfwälder wuchsen. Aus den abgestorbenen Pflanzen entstand Braunkohle, die in der Folgezeit übersandet wurde. Über den Salzstöcken und rings herum blieb es aber noch bis in die Saale-Eiszeit (vor 300.000 bis 125.000 Jahren) geologisch unruhig, sodass die Braunkohle-bänke zerbarsten und weiter nach oben befördert wurden, wo sie während Eiszeiten zum Teil abgetragen, zerrieben und verfrachtet wurden. An einigen Stellen blieben die Bruchstücke jener Braunkohlensande jedoch so weit bestehen, dass ein Abbau lohnenswert erschien.

Erkundungen

Das Interesse an der wendländischen Braunkohle setzte bereits im Februar 1890 ein: Damals begann eine Magdeburger Firma im Raum Bergen/Dumme mittels

Tiefbohrungen nach Braunkohle zu suchen – offenbar jedoch ohne Erfolg versprechende Ergebnisse. Vielmehr richtete sich die Aufmerksamkeit in den Folgejahren zunächst auf die Vorkommen im Lemgow, östlich von Lüchow. Hier wurden die Braunkohlelager bei Trabuhn gründlich untersucht, bevor 1894 der Entschluss zur bergmännischen Erschließung der Vorkommen durch die „Gewerkschaft Trabuhn“ gefasst wurde.

Trabuhn: Kampf gegen Wasser und Sand

Anfang Februar 1895 erreichte ein Dampfkessel für die Kohlen-grube den Bahnhof Lübbow an der 1891 fertiggestellten Bahnstrecke Salzwedel–Lüchow. Allerdings dauerte es fast zwanzig Tage, ehe der Kessel die Grube erreichte. Und kaum war der Kessel angelangt, mussten die Abteufungsarbeiten Ende März wegen Einbruchs von Treibsand und Wasser eingestellt werden. Erst im Januar 1896 wurden die Arbeiten wieder aufgenommen, und am 23. September 1897 konnte die „Zeitung für das Wendland“ schließlich vermelden, dass der Hauptflöz erreicht sei.

Ende der Grube

Dennoch verlief die Braunkohlen-förderung im Schacht Trabuhn



Braunkohlengrube Trabuhn auf einer Postkarte von 1909; um diese Zeit muss die Förderung bereits stillgelegen haben.

wenig glücklich. 1898 hatte die „Gewerkschaft Trabuhn“ mit einem Streik der Arbeiter (nicht der Bergleute) zu kämpfen. Neben niedrigen Kohlepreisen machten dem Unternehmen jedoch die immer wiederkehrenden Probleme mit dem Wasser zu schaffen. Zwar wurde 1899 ein zweiter Wasserhalteschacht angelegt, aber schon zwei Jahre später richtete ein schwerer Wassereinbruch große Schäden am Bergwerk an, der das Unternehmen nachhaltig schädigte. Zwei Jahre später musste die „Gewerkschaft Trabuhn“ ihren Betrieb einstellen und ihr Inventar versteigern. Dennoch wurde die Grube in den folgenden Jahren weiter offen gehalten, vermutlich jedoch, ohne dass es zu einer erneuten Förderung kam. Erst am 28. März 1925 meldet die „Zeitung für das Wendland“ die endgültige Aufgabe des Kohlebergwerks Trabuhn.

Kohle aus Bülitz

Neben Trabuhn wurde im Hannoverschen Wendland auch in Bülitz bei Clenze Braunkohle abgebaut. Am 6. Juni 1911 veröffentlichte die „Zeitung für das Wendland“ den Eintrag der

„Braunkohlenwerke Bülitz GmbH“ ins Handelsregister. Allerdings musste das Amtsgericht Lüchow schon ein Jahr später die Eröffnung eines Konkursverfahrens der „Braunkohlenwerke“ bekannt geben. Zwei Monate später, im August 1912, wird das Verfahren jedoch mangels Konkursmasse wieder eingestellt.

Brennstoff in Notjahren

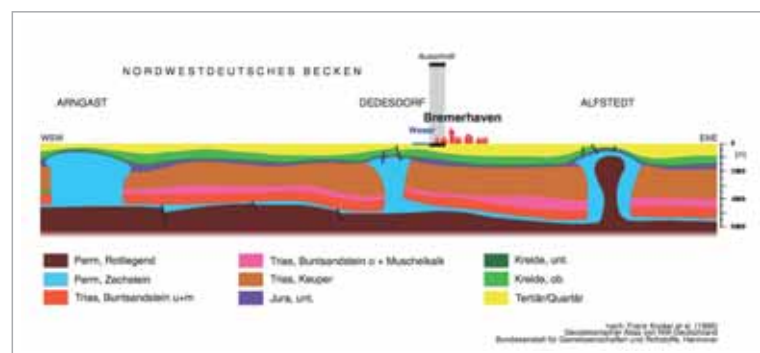
Wie es mit der Kohlenförderung in der folgenden Zeit weiterging, ist nicht ganz klar. Das „Lüneburger Heimatbuch“ von 1914 berichtet, dass in Bülitz Braunkohle gefördert werde, während die Förderung bei Trabuhn zuvor wegen Wasserdrucks gescheitert sei. Sicher ist, dass in den brennstoffarmen Notjahren nach dem Zweiten Weltkrieg (1939–1945) der Abbau von Braunkohle bei Bülitz wieder aufgenommen wurde. Nach Vorarbeiten im August 1945 konnten in dortigen Tagebau etwa 40.000 Tonnen Braunkohle gefördert werden. Der größte Teil wurde in den Kreisen des damaligen Regierungsbezirks Lüneburg verteilt, der kleinere Teil ging an die Hamburger Elektrizitätswerke. Ende 1946 wurde

aber auch hier die Förderung eingestellt.

Ein kurzes Kapitel

Letzten Endes war die Braunkohlenförderung nur ein kurzes und wenig folgenreiches Kapitel in der Geschichte des Hannoverschen Wendlandes. Der Abbau hat weder zur Ansiedlung von Schwerindustrie geführt noch auch nur ansatzweise Dimensionen wie in der Lausitz, bei Helmstedt oder am Niederrhein erreicht. Und doch zeigt seine Geschichte, dass in den Jahrzehnten um 1900 die Aufbruchstimmung der Industrialisierung auch im Wendland zu spüren war. In dieser Zeit ging man offenbar noch davon aus, dass sich die wirtschaftliche Entwicklung auch in den folgenden Jahrzehnten fortsetzen werde: „So scheinen dem Wendlande auf dem Wege seiner gedeihlichen Entwicklung noch große wirtschaftliche Erfolge bevorzustehen“, lesen wir im „Lüneburger Heimatbuch“ von 1914. Und weiter: „Aber, was uns gerade jetzt am Wendland fesselt [...], seine Eigenart, muss mit dem Strudel der neuen Verhältnisse untergehen.“

Tilman Grottian



Schematischer Querschnitt durch das Norddeutsche Becken mit seinen Salzstöcken; die Braunkohlenlager entstanden vor rund 30 Millionen Jahren im Miozän, einem jüngeren Zeitabschnitt des Tertiär (hier: im unteren Bereich der gelben Schicht).

Lesetipp

Wendlandlexikon, Band 1

Wolfgang Jürries, Bernd Wächter (Herausgeber)

Lüchow 2000
ISBN 3-926322-28-4

Geschiebekundliche Beiträge zur Geologie des Kreises Lüchow-Dannenberg

Walter Gauger

in: „Hannoversches Wendland“, 5. Jahressheft des Heimatkundlichen Arbeitskreises Lüchow-Dannenberg 1974/1975, Lüchow 1975

Leseraufruf

30 Jahre ohne Mauer

Am 9. November 2019 ist es 30 Jahre her, dass DDR-Bürger auf der Berliner Mauer saßen, in ihren Autos die deutsch-deutsche Grenze passierten und vor allem überschwänglich feierten, was sie mit ihren Protesten erreicht hatten: den Fall der innerdeutschen Grenze. Wir vom Wipperau-Kurier wollen in unserer nächsten Ausgabe an diesen denkwürdigen Tag erinnern und fragen Sie: Wo waren Sie am 9. November 1989? Was haben Sie damals gedacht und getan? Schreiben Sie an Vivian Rossau, E-Mail: rossau@wipperau-kurier.de. Wir freuen uns auf Post von Ihnen!

Clenze

Persönlich und bunt

Seit 17 Jahren finanziert sich der Culturladen Clenze aus Mitgliedsbeiträgen und Spendengeldern – mit Erfolg.

In den kleinen Culturladen kommen Musiker aus aller Welt. „Das spricht sich rum“, sagt Stefan Buchenau, der den Verein gemeinsam mit Marion Arnheim seit 2002 betreibt. Musiker, die hier spielten, schätzen die gute Betreuung und vor allem das aufmerksame Publikum. „Das ist wirklich herausragend im Landkreis“, lobt der graubärtige Kulturfreund Buchenau seine Gäste. Der Culturladen hat ein unkompliziertes Konzept: Wer eine Veranstaltung besucht, zahlt keinen Eintritt, sondern wirft, was immer er zahlen möchte, in den großen Steinguttopf am Ausgang. Auch Getränke und Knabberien gibt es auf Spendenbasis. Und

das funktioniert nun schon viele Jahre so: Mit etwa 80 Mitgliedern und einigen Benefizveranstaltungen steht der Culturladen ganz gut da.

„Die Veranstaltungen tragen sich meist durch die Spendengelder, und wir sind mit Gagen sehr vorsichtig“, so Buchenau. Doch die „vorsichtigen“ Gagen halten die Künstler nicht vom Kommen ab. Zuletzt spielten Lucy van Kuhl und das Duo Diane Kaplan und Meera Eilabouni im Clenzer Culturladen. Die Künstler dürfen in der Ferienwohnung von Stefan Buchenau wohnen und werden dort auch verköstigt. Das Häuschen liegt nur wenige Meter die Straße hinunter, oft bleiben die

Musiker und Darsteller über Nacht und morgens wird noch nett gefrühstückt. Viel Arbeit ist das schon: Marion Arnheim kümmert sich darum, dass die Stühle stehen, wie sie sollen, „dass man gern reinkommt“, wie sie sagt. Stefan Buchenau macht das bunte Programm: Einmal im Monat gibt es eine Veranstaltung. Das kann eine Musikgruppe sein, Kleinkunst, Kabarett oder auch eine Ausstellung. Auch Filme werden einmal im Monat gezeigt – immer mittwochs, bevor die neuen Programme in den gewerblichen Kinos anlaufen. Der Culturladen wird auch als Veranstaltungsraum genutzt: vom Deutschen Roten Kreuz und den Senioren des Vereins „Silberdistel“. „Viele kleine Kneipen haben geschlossen, in den meisten Dör-



Seit 17 Jahren bietet der Culturladen Clenze ein spannendes Programm.

fern gibt es kaum Möglichkeiten für Gruppen, sich zu treffen – das ist unsere Nische“, sagt Stefan Buchenau.

Als Nächstes tritt am 30. August der Sänger Rainer Bielfeldt mit seinem Chanson-Programm auf, am 20. September gastiert der bayrische Liedermacher Chris-

toph Weiherer mit seinem bissigen Programm im Culturladen. Am 2. Oktober bietet Johannes Kirchberg mit einem Abend zur Deutschen Einheit Texte von Johannes R. Becher dar und am 25. Oktober spielt Paul Batto den Blues. Alle Veranstaltungen finden um 20 Uhr statt. *vr*

Foto: Vorian Rossau



• Freilichtmuseum

Sonntag, 8. September 2019

Handwerkertag: 10 bis 17 Uhr, Leckereien aus dem Holzbackofen & Kaffeegarten & Getränke & Herzhaftes vom Grill. Bockwindmühle „Auguste“ ist in Betrieb. Handwerk zum Mitmachen: Drucker, Schuster, Steinmetz, Schmied, Tischler, Spinnstube, Imker, Bäcker, Radiotechniker, Töpferin, Polsterer.

Öffnungszeiten

Saison 2019: bis 27. Oktober täglich 10 bis 17 Uhr (außer montags an Werktagen)
Besuchergruppen gern außerhalb der Öffnungszeiten nach vorheriger Absprache.

• barrierefrei

Sonntag, 27. Oktober 2019

Museumsfest zum Saisonende (Eintritt frei): 10 bis 17 Uhr, Leckereien aus dem Holzbackofen & Kaffeegarten & Getränke & Herzhaftes vom Grill. Handwerk zum Mitmachen: Drucker, Schuster, Steinmetz, Schmied, Tischler, Spinnstube, Bäcker, Radiotechniker, Polsterer. Ab 12 Uhr: Halloweenfest für die ganze Familie.

Kontakt

Museumsverein Suhlendorf e. V.
Mühlenweg 15 | 29562 Suhlendorf
Telefon: 05820/370
Fax: 05820/9705056
E-Mail: info@handwerksmuseum-suhlendorf.de

www.handwerksmuseum-suhlendorf.de

Suhlendorf

Faszinierende Wunderwelt der Bienen

Das Projekt „Bienen“ des heilpädagogischen Kindergartens Wunderland brachte Kinder nach Suhlendorf ins Handwerksmuseum. Bienen und Kinder wurden dort schnell Freunde.

Oh, was waren die Kinder aufgeregt! Eine Busreise ins Handwerksmuseum nach Suhlendorf ins „lebendige Bienenmuseum“. Da summte es noch zaghaft im Lindenbaum, wo Insekten Nektar und Pollen sammelten, denn es war noch frisch am Morgen, und auf der Blumenwiese waren erste kleine Flieger zu beobachten. Die Kinder waren vorher im heilpädagogischen Kindergarten Wun-

derland durch das Projekt „Bienen“ geführt und gut durch Anna Hoffmann und ihre Kolleginnen vorbereitet worden. Aber so hautnah, mit dem Imker direkt bei den Bienen, das war schon kribbelig. Mit großem Interesse bestaunten die Kinder das „gläserne Bienenvolk“ mit der „Bienenautobahn“ durch die Hauswand in der Imkerwerkstatt. Und dann am Bienenzaun die vielen ver-



Ein Bienenkorb mit Frätze, die „Bannbeute“, soll Diebe, böse Geister und Krankheiten fernhalten.

schiedenen Bienenwohnungen wie die „Klotzbeute“ zum Reingucken und Fühlen an der Glas-scheibe, wie warm es darin ist. Ein Bienenkorb mit Frätze? Der Imker klärte auf, dass dies ein „Bannkorb“ sei, der Diebe, böse Geister und Krankheiten fernhalten sollte. Ah, da ist die Königin! Und sie hat einen grünen Punkt auf dem Rücken.

Die Kinder waren immer noch hibbelig, aber als dann der Imker Tiedeke Heilmann in aller Ruhe einige Bienenwaben aus den Völkern nahm, war es plötzlich ganz still. Die Kinder malten Bilder von Blumen und Bienen und natürlich von der Königin mit dem grünen Punkt.

Abschließend gab es eine süße Überraschung für alle: frisch geernteter Wabenhonig. Der Vormittag verging wie im Bienenflug und die Kinder hatten Freundschaft mit den Bienen geschlossen. Die Wunderland-Kinder werden wiederkommen!

Tiedeke Heilmann

Weitere Termine & Aktionen

Sonntag, 18. August

10 – 17 Uhr
Aktionsbacken, Leckereien aus dem Holzbackofen & Kaffeegarten & Getränke & Herzhaftes vom Grill. Der Polsterer und andere Handwerker erläutern ihr Handwerk.

Sonntag, 25. August

10 – 17 Uhr
Aktionstag: In der Schmiede wird mit dem Federschmiedehammer gearbeitet und die Webstube demonstriert traditionelle Techniken.

Kontakt

Telefon: 05820/370, E-Mail: info@handwerksmuseum-suhlendorf.de

Aktionswochenende

Samstag und Sonntag

21. und 22. September

11 – 15 Uhr

„Das Museum kocht“ regionale Gerichte.

Sonntag, 29. September

10 – 17 Uhr

„Zwiebel- & Flammkuchenfest“ Holzbackofen & Kaffeegarten & Getränke & Leckereien vom Grill. Spinnstube, Tischlerei, Schmiede, Radiowerkstatt und Webstube führen ihr jeweiliges Handwerk vor.

Donnerstag, 3. Oktober

10 – 17 Uhr

„Flamm- & Zwiebelkuchenfest“ Der Holzbackofen ist in Betrieb & Kaffeegarten & Getränke & Leckereien vom Grill. In Spinnstube, Tischlerei, Schmiede und der Radiowerkstatt wird das jeweilige Handwerk vorgeführt.

Sonntag, 6. Oktober

10.30 – 12 Uhr

Führung in der „Wollsteiner Heimatstube“



Die Kinder waren im heilpädagogischen Kindergarten „Wunderland“ gut vorbereitet worden. Sie schlossen schnell Freundschaft mit den Bienen.

Der Museumsverein Suhlendorf e. V. freut sich auf Ihre Besuche!

Fotos: Handwerksmuseum Suhlendorf

Schnega

Drei Premieren in Schnega

In einer Seitenstraße von Schnega steht ein Giebelhaus mit einer großen Fensterfront zur Straße. Der hohe, strenge Bau fällt auf in der Straße mit den kleinen Fachwerkhäusern. In einer Wand des Hauses klafft eine leere Nische. Hier stand einst die „Frau im Wind“, eine Skulptur des Bildhauers Ernst Barlach, dessen Werke als „entartete Kunst“ vor dem Zugriff der Nazis gerettet werden mussten – unter anderem von Hugo Körtzinger.

Hugo Körtzinger, Maler, Bildhauer, Schriftsteller und Organist, wurde 1892 in Lesum bei Bremen geboren und zog nach einer Verletzung im Ersten Weltkrieg auf das Anwesen in Schnega, das seiner Frau Helene, geborene Peltret, gehörte. Hier entwarf und errichtete Hugo Körtzinger in den Jahren 1936 und 37 sein Atelierhaus, finanziert von seinem Freund und Mäzen Hermann F. Reemtsma. Der Synästhetiker Körtzinger, der „Farben mit Klängen und Töne in Farben“ beschrieb, wie es sein Großneffe Prof. Arne Körtzinger erzählt, ließ sich eine Orgel in sein Atelier einbauen. Eine besondere Orgel, die sowohl über barocke als auch romantische Register verfügt und damit zwei eigentlich unversöhnliche Orgelwel-

ten vereinigt. Sie wurde, so berichtet Arne Körtzinger, in Kriegszeiten auch mit Kartoffeln, Schinken und Kunstwerken von Hugo Körtzinger bezahlt.

Nach 40 Jahren hat eben dieser Großneffe das Ateliergebäude und auch die Orgel umfassend restaurieren lassen. Der große, lichte Raum öffnet sich dem Besucher nun wieder in aller Pracht, Werke Körtzingers schmücken den Raum und die Orgel fügt sich prächtig in diese Atmosphäre des Kunstschatzes.

„Eine Orgel muss klingen“, sagte Körtzinger jüngst in der Elbe-Jeetz-Zeitung, und so hat der Förderverein Hugo Körtzinger, dessen Vorsitzender Arne Körtzinger ist, eine Konzertreihe mit Namen

„Werkstattkonzerte“ ins Leben gerufen, die sich – auch dank der Fördergelder des Landes Niedersachsen – sehen lassen kann. „Gleich drei Premieren“, freute sich Arne Körtzinger beim ersten Konzertabend, fänden so statt: Zum ersten Mal erklinge die Orgel in renoviertem Zustand, zum ersten Mal gebe es öffentliche Konzerte im Atelier und ebenfalls zum ersten Mal erklinge eine Komposition von Eva-Maria Houben, eigens für die besonderen Klangfarben der Körtzinger-Orgel geschaffen.

Am 25. Mai ertönten so bereits die „Sternstunden“ mit der Hamburger Organistin Kerstin Petersen und der Düsseldorfer Sopranistin Irene Kurka, am 30. Juni vereinigen sich die Werke der Schnegaer Malerinnen Christina-Ricarda Lange und Sophia Bornhagen mit der Musik der lettischen Organistin Liene Andreta Kalnciema zu wendländisch-lettischen (Musik-)Landschaften.

Zwei weitere Konzerte folgen: Am 16. August um 16 Uhr werden zum Tag Mariä Himmelfahrt Kompositionen für Sopran und Orgel unter dem Motto „Marienmusik“ mit der Sopranistin Sabine Lange (Rostock) und dem Organisten Martin Rost (Stralsund) erklingen. Am 22. September um 16 Uhr schließt die Konzertreihe für dieses Jahr mit dem Organisten Martin Schmeding aus Leipzig, der Titel des Konzerts lautet „Orgelmusik im Dialog“. Karten für die Konzerte gibt es für 12 Euro an der Abendkasse. Da die Platzanzahl auf 60 begrenzt ist, empfiehlt der Förderverein rechtzeitiges Kommen. *vr*



Großzügige Fenster machen das Atelierhaus zu einem hellen und ansprechenden Gebäude. In der Wandnische stand einst eine Barlach-Figur.

Priebeck

Ein Festival zum Mitmachen

Im beschaulichen Priebeck, an der Kreisstraße 18 nach Clenze gelegen, tummeln sich schon seit Wochen die Häuslebauer. Klein und fein stehen da Container mit Fenstern und gemütlichem Mobiliar, Holzhäuschen auf Rädern und Bauwagen. Ein ehemals landwirtschaftlich genutzter Hof mit Kopfsteinpflaster und großen Scheunen bildet die Kulisse für das „Tiny-Living-Festival“, das vom 28. August bis 1. September hier stattfinden soll.

Eine Gruppe von engagierten Aktivisten hat sich bereits im Herbst letzten Jahres zusammengetan, um eine Veranstaltung auf die Beine zu stellen, bei der es vor allen Dingen ums Mitmachen gehen soll: Zahlreiche Workshops und Vorträge beschäftigen sich mit Themen wie der Dämmung von Containern, der Aufarbeitung von alten Fenstern, dem Kochen im Tiny House oder dem Thema Nachhaltigkeit.

Auf Workshops und in Vorträgen sollen die Gäste sich selbst ein Bild machen: Wollen sie in Eigenarbeit ein Tiny House bauen oder eine Gemeinschaft gründen? Soll ein Bauwagen das neue Heim werden oder lieber ein fester Stahlcontainer? „Wir wollen keine Tiny-House-Messe sein, son-

dern ein Mitmach-Festival“, sagt Nicole Dau, die im Organisationsteam des Festivals die Öffentlichkeitsarbeit übernommen hat. Im Team sind auch Lehmbauer, Farbkünstler, Tiny-House-Bauer und Container-Konstrukteure. Sie alle gehen das Thema Tiny Living aus unterschiedlichen Perspektiven an. „Hier auf dem Tiny-Living-Festival kann jeder Besucher herausfinden, welcher Ansatz für ihn der richtige ist“, sagt Nicole Dau.

Auch die Grüne Werkstatt Wendland ist mit im Boot, denn es gab ein paar Fördergelder, die über die umtriebigen Projektbetreiber abgerechnet werden können. Gefördert wird die Veranstaltung durch das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit,

Verkehr und Digitalisierung, die Vereinigung „Make Europe Sustainable for all“, durch die Region Wendland Elbetal und auch die Firmen Werkhaus, Voelkel und die Fachkräfteagentur Wendland leben beteiligen sich.

„Tiny Living“ heißt das Festival, weil es nicht nur ums Häuslebauen, sondern um einen ganzen Lebensstil gehen soll: Nachhaltigkeit, Umweltschutz, Reduktion aufs Nötigste sind wichtige Themen, die die Organisatoren einen. Und weil der ökologische Fußabdruck so klein wie möglich bleiben soll, werden die Festival-Betreiber am Bahnhof Schnega einen Fahrradverleih und einen Busshuttle organisieren. „Autofahrer müssen hier auf dem Gelände eine Parkgebühr entrichten, die wir direkt in ein Begrüßungsgetränk für Radfahrer investieren“, sagt Michael Selig von der Grünen Werkstatt und ergänzt „Wir wollen kein Autochaos!“

Vom 28. bis 30. August wird sich das Fachpublikum auf dem Festival tummeln. Hier ist eine An-



In der Gruppe der 5. bis 7. Klassen gewann 2018 ein Filmteam der 6. Klassen des Fritz-Reuter-Gymnasiums in Dannenberg den ersten Preis für ihren animierten Kurzfilm „Clara und der Malbuch-Geist“.

Heide-Wendland-Filmklappe

Film ab!

Auch im nächsten Jahr haben filmbegeisterte Schülerinnen und Schüler wieder die Gelegenheit, ihre Filme einem größeren Publikum vorzustellen. Die Heide-Wendland-Filmklappe geht in die siebte Runde.

Anders als in den vergangenen Jahren ist der Einsendeschluss für die produzierten (Kurz-)Filme erst am 30. Januar 2020 – also viel mehr Zeit, einen chancenreichen Film zu produzieren. Die Preisverleihung wird dann um Ostern herum stattfinden. Immer wieder waren es Filmteams aus Schulen in Lüchow-Dannenberg und Uelzen, die in den vergangenen Jahren erste Preise ergatterten. Eine Teilnahme lohnt sich also! Und: Die Filme der Gewinner nehmen automatisch an der Niedersachsen-Filmklappe teil.

Mitmachen können Kinder und Jugendliche aus den Landkreisen Harburg, Lüneburg, Uelzen, Lüchow-Dannenberg und aus dem Heidekreis mit selbst gedrehten Videofilmen. Dabei ist es egal, ob sie den Film allein, als Klasse, AG oder Kindergartengruppe produziert haben. Das Wichtigste ist, dass Kinder und Jugendliche wesentlichen Anteil an der Produktion haben. Informationen über die Heide-Wendland-Filmklappe und die genauen Teilnahmebedingungen gibt es auf www.heide-wendland-filmklappe.de. *asb*



**... mehr als nur Trommeln.
Schlagzeug und Percussion,
Bass, Gitarre und Zubehör.**

Martin May • Gledeberg 19 • 29465 Schnega
Telefon (0 58 42) 98 16 66 • Fax (0 58 42) 98 16 67
E-Mail: martin@maydrums.de • www.maydrums.de



Ein engagiertes und buntes Team hat sich auf dem Hof in Priebeck zusammengefunden, um das Tiny-Living-Festival auf die Beine zu stellen.

meldung erforderlich. Ab dem 30. August um 17 Uhr ist das Festival dann eine öffentliche Veran-

staltung. Weitere Informationen unter www.tinylivingfestival.de

vr

expert Uelzen





Jetzt neu: Wir sind Ihr Ansprechpartner für Vodafone und Kabel Deutschland

Meisterweg 2 Tel. 0581 / 9088-0 www.expert-uelzen.de
 29525 Uelzen Fax: 0581 / 9088-25 E-Mail: info@expert-uelzen.de

Gewinnspiel

Gewinnen Sie einen von zwei Gutscheinen im Wert von je 25,- Euro für expert in Uelzen!

Beantworten Sie dazu folgende Frage:
 Welche Art Internetanschluss ist in unserer Region sehr weit verbreitet?

Bitte ankreuzen:

☐ Kabelanschluss ☐ Glasfaser ☐ DSL

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Einsendeschluss ist der 16. September 2019

Senden Sie diesen Coupon an: Bahn-Media Verlag, Salzwedeler Straße 5, 29562 Suhlendorf oder per Fax an 05820/970177-20 oder antworten Sie per E-Mail an redaktion@wipperau-kurier.de

Unter mehreren Einsendungen entscheidet das Los. Ihre Daten werden nur im Rahmen des Gewinnspiels gespeichert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Irrtümer vorbehalten.



Uhrmachermeister und Juwelier
 Inh. Gabriele Cordes-Marschall
 Veerßer Str. 17 • 29525 Uelzen
 Telefon 0581/99137
www.juwelier-cordes.de



www.danish-design.de DANISH DESIGN

Suhlendorf

Blühstreifen gegen Bienensterben

Ganz Deutschland spricht und diskutiert über Bienensterben und Insektenschwund, nahezu täglich erscheint zu diesem Thema etwas in den Medien. Grundsätzlich ist das wichtig und von höchster Notwendigkeit – wir wollen aber praktisch etwas tun und sofort umsetzen!



Friedrich Helmke, Henning Pfeiffer und Jan Kaiser sind die Initiatoren der Aktion „Lass es blühen“.

Schon seit Jahren gibt es bei uns in der Landwirtschaft Blühstreifen, um die regionale Artenvielfalt zu stärken und zu erhalten. Naturschutz kann aktiv unterstützt werden, denn Bienen, Hummeln und viele andere Insekten sind überlebenswichtig für unser Ökosystem. Bienen sind in Wertschöpfungskette unserer Nahrungsmittelproduktion der erste und somit der elementare Schritt.

Wir verzichten auf Acker- und auf Anbaufläche und somit bewusst auf unsere Ernteerzeugnisse. Die EU-Ausgleichszahlungen für diese Flächen nehmen wir somit nicht in Anspruch.

So ist unser Vorgehen: Ab dem 1. Mai wurden die Ackerflächen mit Blümmischungen bestellt, die eine abwechslungsreiche Blüte bis in den späten Herbst versprechen. Alle Insekten finden somit von Mai bis Oktober ausreichend und vielfältig Nahrung.

Wir verzichten zu 100 Prozent auf Dünger, auf jegliches Spritzmittel und es wird nichts gerodet oder geerntet! In dieser Zeit wird die „Insektenweide“ absolut nicht beackert und bleibt somit frei von Maschinen. Wir arbeiten mit den örtlichen Imkern zusammen. Die Imker betreuen aktuell ihre Bienenstöcke und haben ihre Bienenvölker gezielt an unseren Flächen angesiedelt.

Das Interesse und die Reaktionen waren und sind immer noch beeindruckend. Über 270 Registrierungen wurden verzeichnet, einem Radiosender wurde ein Interview gegeben, Umweltschutz- und Naturschutzvereinigungen haben sich zu einer Besichtigungstour angemeldet. Ein lokaler Fernsehsender zum einen, aber auch eine freie TV-Moderatorin zum anderen haben uns gebeten, eine Reportage beziehungsweise Dokumentation über „unsere Geschichte“ machen zu dürfen. Mehr Publicity für eine gute Sache geht nicht.

Unsere Entscheidung ist gefallen: www.lass-es-bluehen.de wird eine feste Einrichtung – langfristig nachhaltig.

Frank Nieschulze

Hier zeigt unsere Region immer ihre besten Seiten:

Wipperau-Kurier



Kartoffel- und Gemüseverarbeitung

Wir suchen kurzfristig und unbefristet

qualifizierte Mitarbeiter!

Produktionsmitarbeiter (m/w/d)
 in Festanstellung & als Aushilfe

Anlagenführer/stellv. Schichtleiter (m/w/d)

Aussagekräftige Bewerbungen an
 Frank Nieschulze • E-Mail Frank.Nieschulze@SolaBonum.de
 Am Spielplatz 3 • 29562 Suhlendorf • Tel. 05820/973 610 • Fax 05820/973 620
www.solabonum.de

Haus in der Heide
 exklusives Wohn- und Garten Ambiente

Ursula Borkenstein
 07. Güstau Nr. 9 • 29562 Suhlendorf
 Telefon 0171 / 9761985

Öffnungszeiten:
 Mi. – Fr. 9.00 – 12.00 und 14.30 – 18.30 Uhr
 Samstag 10.00 – 14.00 Uhr



Seit über 35 Jahren

Növenthien 31
 29562 Suhlendorf

Tel.: 05820-1700
info@jacholke-immobilien.de

www.jacholke-immobilien.de



Vermittlung. Verkauf. Beratung. Kompetenz.



Ferienhaus mit Traumgrundstück Raum Rosche

Lage: Gemeinde Rosche
Objekt: Holzhaus (1. Wohnsitz)
Baujahr: ca. 1967/2007
Wohnfläche: ca. 50 m²
Zimmer: 2
Energieausweis folgt!
Energieträger: Gas, E-Heizung
Nebengebäude: Carport, Pavillon, Gartenhaus
Grundstück: ca. 1.508 m²
Kaufpreis: € 65.000,- (VB)